

01. Januar 2016

Samstag, 2. Januar 2016 07:29

1.1.16

6.16

Also das war toll weil es bedeutete dass sie quasi so gut wie auf dem Weg war und eigentlich schon da ist.

Und umso toller zu fühlen, dass es völlig irrelevant ist ob sie jetzt sofort kommt oder morgen oder übermorgen.

Und im Ansatz kann ich nachvollziehen, dass es für sie so noch großartiger war.

Klar ist, es ist so einiges bewältigt.

Ich würde sagen an mir ist einiges vorbei gegangen auch wenn ich versuchte besonders bewusst zu bleiben.

Viel zu viel eingenommen den ganzen Tag über. Und mein Feuerwerk .. das zünd ich eh lieber heute. Da waren ja schon ganz viele. Ungewöhnlich viele.

Naja hmm dennoch würde ich mir nun natürlich wünschen dass sie heute dann aber auftaucht mit ihrem Grinsen.

Sonst wärs schon wieder echt hart sadistisch..

Ich war in der Hängematte.. so viele Sterne ..

Ich bin nicht zum Schuss gekommen aber ich hab den Anderen zugesehen.

Ach ja ja ich hab noch 3 Lieder mitgehört, Videos vom Mond und dem Feuerwerk, schöne schräge Sache.

Und die Wildganze hörte man schreien.

Und ich lag im Haus mit geschlossenen Augen als noch immer so viele Geräusche da waren.

Aber irgendwie hatte es einfach nichts mit mir zu tun.

Es ist möglich, dass es am 3.1. Sonntag, um 14 Uhr 8 schneit.

Lasse dem Mädchen in Ruhe grinsend den Triumph über ihr Jahr.

Wie immer das im Detail aussah.

Ich werds noch früh genug erfahren.

Und trinke weiter Tee. Mit Vodka.

Und tue etwas ungewöhnlich gewöhnliches
wenn ich einfach hier lieg und Filme schau.

9.13

Es ist sehr hell geworden.
Die Vögel klingen erfreut.
Goldenes Licht fällt in den Raum.

Ich bin mit meinen Händen auf ihrer Haut eingeschlafen und morgens fühlte es sich wieder nur schräg an allein aufzuwachen.

Ich denke ich werde heute nicht richtig wach werden. Jedenfalls fühlt es sich noch nicht so an. Eher bleib ich in diesem Zustand, intensiviere ihn noch.
Vielleicht lieb ich zwischendurch in der Wintersonne.

Die Leute haben Abschied genommen.
Das Ende gefeiert.
Ich konnte kein Ende fühlen
und auch nicht loslassen.
Jetzt sticht mir die selbe Sonne wie gestern in die Augen.

Ein fließender Übergang.
Ich feier das Neue, erst wenn es etwas neues gibt oder zumindest einen spürbaren Grund, einen Schnitt, um loszulassen.

Deshalb war es schon genau richtig so.

Ich bin zwar sehr offen für ein neues Jahr aber ich fühle keine Veränderung und 2015 wird mich immer begleiten und nicht mehr loslassen.

Wenn das das überlegene Grinsen ist dann haben wirs wohl geschafft und den Sprung in die Unendlichkeit geschafft.

Aber der Kalender und die Feiertage anderer Leute sind an sich nichts bewegendes.
Die Bewegung ist in uns und nur das kann ich fühlen und ich bemerke, wenn sich die Richtung verändert.

Und ich höre wenn der Klang der Wellen lauter wird. Ich war ganz ruhig und etwas skeptisch, irritiert und nicht ganz im Reinen.

Ich hatte nichts loszulassen und vorallem wollte ich nichts loslassen ausser dieses unangenehme Zeitgefühl.

Ja vielleicht bin ich wieder einen großen Schritt weiter gekommen als wir uns hätten bewegen können.

Ich habe natürlich auch nicht auf die Uhr gesehen. Ich habe nur auf die Geräusche geachtet.

Die meisten Leute sind jetzt sicher verkatert.
Ich fühl mich noch recht gut erhalten.

Ohne das sie häufig körperlich anwesend war, habe ich ein Jahr mit ihr verbracht.

Und es war schön so viel Schönes zu sehen und zu fühlen.

Naja und damit hab ich mich wohl weit von einer begehbaren Straße entfernt aber bisher war das kein allzu großes Problem. Im Gegenteil, es hat mir sehr viel gebracht und beantwortet.

Es ist okay dass ich nun müde bin. Ich fühle mich jetzt zu nichts verpflichtet.

Heute ist dieser ganz normale freie Tag .. der aus der Trance .. sieht auch genau so aus.

Das ist die beste Zeit und der größte Vorzug eines Neujahrsfreitags.

Vielleicht ist es der schönste Tag im Jahr, letztes Jahr war er auch sehr erfüllt.

Ich sagte in dieser Vision jemandem "das machen wir mal an einem entspanntem Sonnentag wo jeder so richtig frei hat"

Dann fiel mir ein, dass Menschen für gewöhnlich so einen Tag nie haben.

Dabei sollten sie nur solche Tage haben in denen sie sich so frei fühlten wie ich plötzlich in diesem Moment. Ich befand mich zwischen Allem in einer absoluten Präsenz in einem schönem stillen Jetzt.

Und ich fühlte mich unendlich frei und schwerelos während mein Körper da lag, irgendwie zurückgelassen.

Dieser Zustand ist die Freiheit die erreicht werden muss in möglichst vielen Momenten. So gut es geht. Egal in welchem Moment, wann, wie und wo.

10.06

Im Traum spielte sie ein Lied ab das hieß plötzlich Miau Miau.
Cool.

Der 1. um 8 wäre natürlich ein sehr perfekter Zeitpunkt für das neue Jahr.

Und um sich zu stellen.

10.54

Wichtig ist für mich dass ich überzeugt bin, dass mein Reisebericht allein schon etwas sehr besonders Schönes und wertvolles ist.

Und ich weiss es ist wichtig, dass ich alles zurechtschneide und zusammenklebe.

Und der Gedanke mich damit beschäftigen zu können, gefällt mir gerade.
Vor allem die dazugehörige Freiheit und die Erfüllung der Vision/en.

Und das so blind stolpernt doch alles so natürlich richtig lief.

11.01

Krass jetzt schreibt mir meine Mutter
"wo steckst du???" Sowas ...

Ich hab mich erschreckt. Draussen ist es so hell. Man hört ein merkwürdiges Gerät.

Es scheint Frühling zu sein.

Ich bin sicher wenn es tatsächlich einen Plan gab dann müssen ähnliche wie die von mir gefundenen Gründe dazu beigetragen haben ihn zu ändern.

Und ich weiß .. der Plan lässt sich beliebig ändern .. wenn man aber dran bleibt und konsequent das Ziel verfolgt .. kommt man sowieso an.

Ich glaube auch letztes Jahr, hab ich den ganzen Tag getrunken, geraucht, war draussen und sehr high.

Ich sehe keinen Grund diesjahr anders vorzugehen aber nur so schnell und soviel wie die Kräfte zulassen.

Aber was soll ich sagen .. Leute sorry .. ich bin raus .. ich verschiebe die Festtage auf einen Tag an dem sie mir passen?

Ich hätte jetzt großes Interesse mit ihr in der Sonne zu schlafen. Das wär schön.
Vielleicht machen die da hinten ja mal ihren Staubsauger aus.

Also der ganze Trubel den die anderen machen fühlte sich irgendwie zu anders an.
Das war zu vereinnahmt von etwas womit man selbst gerade nicht zu tun hatte.
Aber es war doch ein andächtiger und friedlicher Zeitpunkt.

12.02

Was mir als erstes draussen auffiel war dass jemand die Grabkerze aus meinem Fenster genommen hatte und sie nun am Baum an der Einfahrt lag.

Zuerst fand ich das sehr seltsam und rübelhaft, dann aber schien es durchaus interessant.

Sicher gehend dass ich diese Nacht überlebt habe sind wir zum See gelaufen.

Während ich die Schwäne fotografierte, hab ich die Wildgänse gehört.

Tanja hatte recht, man kann am See das Meer riechen.

Ich bin jetzt hier und stelle mich dem orangen Monster der Zeit.

Ich werde sie anhalten.

12.11

Also wenn ich meine Vorstellung genau ausfeilen darf .. dann legt sie sich auf einen Schlafsack in den Sand und fragt mich um 8 wo ich stecke .. und sagt dass sie Feuer braucht.
Dann benutz ich die graue Decke als Umgang, darunter ein oranges Monster mit wertvollem Feuerzeug und Raketen.

Und dann bleiben wir dort liegen solange es geht. Ich halt sie fest wie die vergoldete Körperlichen Version meiner geistigen Liebe.

Und es gibt nichts, was gesagt werden muss.

12.48

Ja es musste so sein. So wie Alles.

Aber heute abend, Freitag dem 1. um 8 ist das einzig richtige wichtige für uns.

13.46

Ich weiss noch immer nicht wie ich die Zeit nutzen soll.. es sieht immernoch alles so schön aus aber ich fühle nur .. dass sie gerade fehlt ..

Und ich will einfach nichtmehr dieses Gefühl des Wartens aushalten ..

Egal wie verrückt alles ist .. ich will sie sehen ..

Ich will sie jetzt sehen können und mir fällt gerade nichts ein was mich noch ablenken könnte.

Jetzt darf die Zeit ruhig etwas schneller vergehen statt dass ich sie anhalte.

Das Lied .. trägt jedenfalls die entsprechende Information für mich ..

Falls ich es schaffen könnte einzuschlafen .. kann ich eventuell wachsamere sein.

14.32

Ich denke .. by the way .. wet sand ..

Ist schon ne klare Geschichte.

Und die Himmelsmarkierung, Tag X

markierte Häuser, Steine,

Ich hab heut morgen wieder ein großes < gesehen.

Und ich hab nen Stein mit Auge.

Himmelfahrtsmarkierung .. haha

Als nächstes fällt mir mein Herz mit dem Stein und einem Feuerzeug ein was ich im Sommer vor meiner Reise im Sand hinterlassen habe.

16.53

Die Mutter hat recht. Weißer Nebel breitet sich aus.

Es ist totenstill. Kein Wind weht.

Geisterhaft.

Und doch so klar.

Und leicht im Moment.

Den ersten Film hab ich geschafft. Das Mädchen ist trotz der anfänglichen Behauptung des Gegenteils am Ende doch gestorben.

Rotkäppchen ist nicht gestorben.

Liegt aber im Kühlschrank.

Den mit dem aufgezogenem Wolf hab ich nicht geschafft. Es wurden anfangs zuviele Welpen ermordet.

Ich denke meine Lage ist die Mischung eines tieferfülltem Triumphs in meinem Herzen und die Kugel auf der Kippe eines Abgrunds in meinem Kopf.

Ich denke beides ist natürlich und berechtigt.

Ich denke trotz der 3 Orgasmen im Laufe des Tages würde etwas in mir aufs Dach springen und jaulen, so laut dass mein Ruf die Schallmauer bricht.

Ich bin vielleicht der Pirat dieser Seen und hätte nichts gegen eine Kreuzfahrt aber ich will das Mädchen. Lebend. Oder erstmal halbtot.

Ich kann jetzt nichts anderes tun, als schon bei ihr zu sein und zu fühlen.

17.33

Es ist weder vermeidbar noch ausweichlich.
Sie heute zu finden.
Ist total notwendig

17 Monate.

Sie muss den Schnee mitbringen.

02. Januar 2016

Samstag, 2. Januar 2016 07:29

Tja, nichts.

Gestern war mit Abstand der schlimmste Tag für mich.

Was soll das alles?

Erst schreibt sie mir einfach, dass sie vor hatte her zu kommen und dann ...

Ist dann nicht logisch, dass ich danach denke sie könnte kommen wenn sie es an Silvester vorhatte??

Oder war das nur so ne Alibibehauptung von wegen .. Eigentlich wollt ich ja ... !?

Es ist nicht mehr lustig ... meine Gedanken kreisen nur noch um ..

Wann kommt sie ...

Ich will sie so ...

Kommt sie überhaupt??

Bin ich verrückt!??

Ich hab nach Mitternacht ihr geschrieben ... dass ich noch kein neues Jahr empfangen habe ...

Da sagt sie was sind schon Kalender ... genau ..

Und ich weise noch drauf hin, dass ihr das Monster nicht steht aber ...

Mehr hat sie mir auch nicht zu sagen .. Es wirkt so grausam .. Wo ist das tolle Mädchen von vor 8 Monaten?

Ich kann nicht mal mehr als Freund mit ihr kommunizieren ...

Alle möglichen Gedanken.. Ganz viel schlimmes.. Aber alles klingt absurd ...

Es nützt nichts .. Ich kann nichts tun.

Ich komm nicht weiter. Stecke fest.

Ich wüsste einfach während ich tausend Tode sterbe gerne, wie ihre Zwickmühle eigentlich von innen aussieht.

Dann stelle ich fest, dass ich überhaupt fast nichts über sie weiß.

Während ich immer schwächer werde, den Faden noch mühevoller halte, überhaupt nicht verstehe was das alles zu bedeuten hat..

Wie sie sagen konnte, dass ich zu schnell bin .. Noch viel zu schnell bin ..

Nicht verstehe wie man nach einem Jahr und ständigem Abtauchen und Abstand halten, noch von zu schnell sprechen kann.

Ja, vielleicht ist sie doch eine sadistische Irre, die mich in den Wahnsinn treiben will oder es gar nicht merkt.

Ich soll die Antworten selbst finden? Sehen, dass sie weg ist und nicht wiederkommt?

Wann könnte es sich so anfühlen?

Ich kann mir gerade nichts Schlimmeres vorstellen, als diesen Zustand, in dem ich weiter weiter weiter so ohnmächtig bin und absolut nicht weiß, wie das alles weiter gehen soll.

Gerade noch geglaubt, es gäbe ein Feuerwerk am Ende .. Oder zumindest einiges an Licht ..

Ich spüre meine Kraft schwinden und ich fühle nichts mehr was ich jetzt noch will oder möchte.

Weiß nicht wohin mit meiner Zeit und meinen Gedanken ...

In der Stille hab ich immer alles gefunden, was schön war.

Aber diese Stille wird nun zu einer Leere, die sich nicht mehr übersehen lässt.

Kein Ton, kein Bild, kein Gefühl. Nur Tohuwabohu.

Wollte sie mich so umbringen?

03. Januar 2016

Sonntag, 3. Januar 2016 06:58

Ich glaubte daran, dass sie kommen würde, zum See, idealerweise in den nassen Sand.
Das sagte mir das Lied, ihre Nachricht an Silvester, die gemeinsam gehörten Lieder, das Auge, das Monster, das Himmelskreuz und alles was ich zu wissen fühlte.

Nachdem sie aber am Tag nach Silvester nicht aufgetaucht ist, obwohl sie bereits angab es zur Feuerwerkszeit vorgehabt zu haben fühlte ich ganz stark, dass ich so nicht weitermachen konnte. Sie musste jetzt kommen, mit welchen Wahrheiten und Antworten auch immer damit ich mein Leben seit ihres vorweihnachtlichen Auftauchens, das mir ein gänzlich Rätzel war wieder irgendwie in eine Richtung steuern konnte, auch wenn mir die Landkarte nach wie vor fehlte und ich viel zu unruhig war.

Ich wollte auf die nächsten Zeichen und Informationen warten aber wusste, ich müsste auch etwas Nachdruck ausüben.

Und auf facebook erschien plötzlich ein mysteriöser Text von ihr, indem sie Menschen sucht die persisch oder arabisch schreiben können.

Es ginge um ein Projekt und sprachliche Hilfe zur Weiterentwicklung eines Piktobuches? Ein Piktobuch!?

Man solle sich doch bitte bei INGA melden wenn man diverser Sprachen mächtig ist ..

Ich kommentierte, ob es nicht sinnvoller wäre, an einem ohne Worte verständlichem Piktobuch zu arbeiten.

Jain, es wäre wohl sinnvoll, es soll ja auch zum "Vokabeln lernen" verständlich sein.
Sie bräuchte jemanden der arabisch schreibt.

Und meine nächsten Zeilen sahen etwa so aus ...

أنا أحب

und sagten Ich liebe dich und ich muss dich sehen.

Daraufhin erhielt ich eine Nachricht auf meinem Handy, dachte als ich den Ton erklingen hörte erstmal einige Minuten darüber nach, was sie mir nun zu sagen hatte, sowas wie, dass ich das lassen sollte? ..

Ich hatte wissentlich eine öffentliche, arabische Liebeserklärung abgesendet. Das war mutig.

Für mich fühlte es sich jedoch witzig zurechgefußt wieder genau richtig an.
Ich war für meinen Teil damit im Reinen und konnte die Nachricht öffnen.

Darin stand "Ich komme zum See...."

Ja, da stand sie würde fit, gewaschen und wach zum See kommen und sie hätte keine Monster bemerkt. Bis später ..

Das klang sehr gut und etwas unsicher nervös saß ich still und wartete ab im Wissen heute nur ein Mädchen treffen zu können aber mich allen Monstern, Katzen und Menschenkindern zu stellen.

Vorsichtshalber habe ich mich auch gewaschen.

Ich hoffte, dass "bis später. .." sehr spät bedeuten würde.

Ich wünschte mir, dass sie doch zu einem (Zeit)punkt auftauchen könnte, an dem es keine Worte mehr bräuchte.

Aber das passierte nicht.

Ich hatte gerade den letzten Joint ausgedrückt und meine Mütze wieder aufgesetzt da klingelte es kurz nach 6 auch schon an der Tür.

Ich war enttäuscht und erfreut zugleich.

Als ich die Tür öffnete stand sie da, in ca. 1 Meter Entfernung vor mir.

Der Hund begrüßte sie stürmisch, ich stand unsicher still und hielt mich an der Tür fest.

Wir gingen ins Haus, sie setzte sich mir gegenüber aufs Sofa.

Zu aller erst gab sie mir das schwarze Buch zurück.

Ich war erstaunt, denn ich habe gedacht, dass ich sie bitten wollte es wieder zurück zu bringen, es ihr aber nicht gesagt.

Ich habe mich zwar nicht länger mit den Gedanken gequält weil ich ihr durchaus alles anvertrauen und über meine Perspektive eröffnen wollte aber es war sicher nicht der richtige Moment, ihr vor Weihnachten zwischen Tür und Angel den Inhalt zu offenbaren.

Sie saß da nun und sie sah alles andere als sicher und entschlossen aus und vor allem sah sie nicht danach aus, mir zu sagen, dass sie jetzt für immer bei mir bleibt aber auch nicht, dass sie geht oder je gegangen ist.

Es war seltsam, schräg, witzig und ungewöhnlich. So haben wir uns bisher noch nie getroffen. Ankommen, da sein und keiner weiß was er jetzt sagen könnte oder sollte. Ich kenne dieses Gefühl .. Man kommt irgendwo zusammen und ist da und alles was vorher wichtig schien, ist weg. Blöde Grundlage für ein wichtiges Gespräch, zumal ich kein Gespräch gewünscht habe, ihr aber diesmal auch nicht mit offenen Armen um den Hals fallen konnte.

Wir waren im Raum und fühlten uns auch sicher gleich beide Zuhause aber sie erinnerte mehrfach daran, dass wir ja jetzt hier waren um etwas zu sagen was wichtig für uns ist.

Zu sehen war aber, das wir uns beide davor scheuten und dass es eigentlich ernsthafte Zweifel hinsichtlich der Sinnhaftigkeit von Worten zwischen uns gab.

Zudem verkündete sie auch, sich entspannt und wohl zu fühlen, nun hier sitzen zu können, denn es würde ihr sehr fehlen.

Ich versuchte ihr wieder zu helfen, fing unbedacht an zu reden, von dem zu erzählen was ich ihr in der letzten Zeit nicht mitteilen konnte.

Ich erzählte vom Storch und erinnerte sie an den Zusammenhang hinsichtlich des unfreiwilligen geisterhaften Astralsexerlebnisses 9 Monate vorher, ich beschrieb ihr wie ich die verzweifelt gesuchte Mutter auf dem Steinboden geschliffen habe weil sie zu mehreckig gewesen ist um in die Öffnung zu passen und zu welchen Geschenken ich an Weihnachten in der Kirche und im Kinderzimmer gekommen bin.

Sie wusste, dass ich es selbst mit der Situation nicht leicht hatte aber immer versuchte die Momente für sie zu retten, wenn es ihr schwer fiel zu sprechen. Denn ich hatte mir diese Fähigkeit übermütig angeeignet wann immer ich spürte, dass nur ich es war der alles sagen konnte während meine Begleiterin sich in vielsagendes Schweigen hüllte und wahrhaftiger nicht sein konnte.

Allerdings behauptete sie, sie wäre ganz locker leicht zu Hause ins Auto gestiegen und ganz sicher gewesen was sie mir sagen wollte. Sie hätte es auch ganz klar im Kopf aber jetzt könnte sie gerade nicht sprechen.

Sie kann mir aber auch nicht sagen, woran das liegt, wenn sie es wüsste, würde sie es mir sagen.

Sie wäre am liebsten wieder gegangen und hätte mich weiter im unklaren gelassen, so sah es aus und sie zog es in Erwägung. Aber wir wussten beide, dass es so auch nicht funktionieren würde. Und ich stellte mich und sagte, ich würde sie so jetzt auch nicht aus der Nummer rauskommen lassen, wenn sie doch hergekommen ist um mir etwas zu sagen, dann will ich es hören.

Klar war, ich brauchte ihre Worte und ihre Wahrheit und wir wieder einen Weg. Wir mussten irgendwie weiter kommen.

Ich fragte leicht sarkastisch ob sie Irre ist oder sadistisch oder eine sadistische Irre der ich besser nicht mehr folgen sollte. Ersterer Behauptung stimmte sie irgendwie zu. Mich zu quälen wäre aber überhaupt nicht ihre Intension gewesen und auf die Frage warum jetzt alle ihr Auge sehen dürfen und weshalb da ein Monster hängt fand sie unfair und wollte auch nicht darauf eingehen.

Die Monate des Schweigens und der Stille waren zwar für mich voller Bilder, Farben, Träume und Erinnerungen aber ich habe sie auch sehr vermisst und der Freund der sie für mich war, ist nicht mehr erreichbar gewesen. Das war sehr hart.

Seltsamerweise war es jedoch so, dass ich diese Zeit selbst eingeleitet und gewählt hatte.

Sie sagt nun, sie hätte sich zurück gezogen aber für mich stimmte dies nicht.

Ich hab ihr die Kreiselschnuppe hinterlassen und geschwiegen, danach verkündete ich, dass jeder Tag der nun vergehen würde ein guter Tag für uns ist, der sagt, dass eines Tages alles zu seiner Zeit wieder leichter sein würde. Ausserdem wollte ich herausfinden, wie es sich anfühlt eine Zeit lang komplett in die Stille zu gehen, zu sehen was da noch ist, was weiter leuchtet und wie es sich anfühlt. Sie fühlte sich keiner Zeit weiter weg an.

Und wie auch immer die weiteren Umstände waren, da waren wir nun.

Und ich habe versagt, mir an Weihnachten ihr Auto zu leihen und sie damit zu besuchen. Sie gab zu eigentlich zu wissen, dass es nicht um das Auto ging.

Ich war all die Zeit auf meinem Trip, in meinem Film, in meinem Herzen und es wurde keinen Tag etwas weniger. Aber wie schon vor 8 Monaten festgestellt wurde, bin ich auf diesem Trip in der Vergangenheit hängen geblieben und habe nach vorn kein Land gesehen, dass ich betreten konnte. Ich hing schwebend zwischen 2 Welten fest, wusste weder wie ich dort wirklich hingekommen bin, noch konnte ich einen Fuß auf einer Seite abstellen.

Sie hielt mich immer auf Abstand, wenn ich zu wahrhaftig wurde, sie wies mich zurück mit den Worten das jetzt nicht annehmen zu können aber irgendwann würde alles gut werden, und sie wird alles annehmen können.

Sie bemerkte dies und nannte es "all die Zeit in der ich mich nur noch mit mir selbst beschäftigt habe, hast du dich um mich gedreht". "Ja. Genau" Ich war nämlich überall und irgendwo, aber bei ihr.

Ich machte mir zwar große Sorgen um meine geistige Gesundheit, bin aber mit ihr zum Geist geworden und ganz nebenher führten wir in meiner Welt eine Geistehe, was so eine Art Scheinehe zu sein schien, es jedoch triftigere Gründe für diesen Bund gab und die ganze Welt um mich stimmte zu und gab ihren Segen, es war nur nicht aussen zu sehen.

Aber ich konnte an meinem inneren Faden, keine andere Wahrheit sehen. Ich war aber dafür offen, jede andere Wahrheit zu integrieren und anzunehmen, das war immer mein Versprechen, bei allem Risiko.

Dann sagte sie etwas unverständlich klingendes.

Sie hätte es sich immer sehr gewünscht und sie wollte daran glauben, dass zwischen uns mehr sein könnte und hätte ja so viel darüber nachgedacht..

Zu der Zeit als ich den Hut getragen habe, hätte sie gedacht sie könnte sich wirklich in mich verlieben, jemanden mit dem sie so toll reden und zusammen sein konnte und wir könnten zusammen in diesem supergeilen Haus leben und so eine großartige Beziehung leben und soviel reißen in der Welt.

Während sie das sagte funkelten ihre Augen und sie strahlte vor Begeisterung.

Tränen stiegen in meine Augen. Einerseits war ich sehr glücklich, dass sie das sagte, andererseits konnte ich nicht verstehen, wie sie all das was ich so klar sehen konnte auch sah aber jetzt behauptete nicht genug dabei zu fühlen, während es für mich noch immer offensichtlich das Größtmögliche war, was Menschen zusammen erreichen konnten, das was wir hatten und haben.

Und wieder fragte ich mich, was ihr fehlte, was in all dem für sie zu wenig gewesen sein sollte.

Sie gab zu, sich den Kopf daran zerbrochen zu haben, zu viel gedacht zu haben, es kaputt gedacht zu haben während ich ihr soviel mitteilte und gegeben habe.

Das Mädchen, dass mir nachdem sie nachts an meinem See lag sagte, dass sie sieht dass alles so bestimmt zu sein scheint, dass uns so viel verbindet aber sie nicht fühlen kann weil in ihrem Leben das Fühlen unter einem Stein begraben lag um sie zu schützen, wollte mir nun sagen, sie hat den Stein nicht wegrollen können?

Ich verstand nicht, warum das so sein sollte. Ich behauptete noch immer, egal was sie jetzt gerade sagte und was es zu bedeuten hat, ich bin sicher ich habe sie immer besser verstanden als Worte behaupten können.

Und ich flüsterte ernsthaft und leise "du tötest mich."

Und sie sagte ja .. "Und das will ich nicht .. Ich hab das Gefühl mit jedem Satz den ich jetzt sage töte ich noch mehr in dir aber das will ich nicht"

Ich konnte ihre Worte wie immer nicht verstehen weil ich zu jeder Zeit fühlte, dass soviel mehr zwischen uns möglich und vorhanden war, sie mir längst soviel mehr gesagt hatte und ich so genau wusste, wieviel es bedeutet.

Und ich konnte noch immer darauf schwören einfach nicht zu glauben, dass sie wissend meiner Gefühle diese Situation im Mai für sich ausgenutzt haben könnte, einfach nur so um zu wissen wie es ist. Vorallem haben wir uns da ordentlich was zusammengefuckt und es ist nicht einfach so passiert an einem Mittwoch abend in der Einfahrt, frisch gebadet.

Aber gleichzeitig war mir auch bewusst, dass wir in einem äusseren Zustand, in einem Raum festgehalten waren in dem ein relativ fremdes Mädchen vor mir saß, eine blonde Tussi mit Dreads die irgendwie total fertig aussah und komische Sachen sagte und gleichzeitig von all dem wundervollen auf unserem Weg wusste und genauso verändert war wie ich.

Nun war sie aber hier um mir zu sagen, dass wir in verschiedene Richtungen schauen?

Oder dass ich meine Perspektive verrücken müsste?

Dass ich andere Vorstellung habe, als sie was unsere Zukunft betrifft? Stimmt .. Ich dachte sie würde an den See kommen ..

Abgesehen von dem was jetzt zwischen uns stand und ausgetauscht wurde fühlte ich mich sogleich entspannt und energetisch reaktiviert. Ich sagte ihr, dass ich heute morgen dachte, ich würde noch eine Nacht so nicht überleben und auch wenn sie es nicht verstehen würde, gab es mir bereits so viel sie hier neben mir im Raum zu erleben.

Sie sprach von meinen Verletzungen und davon, dass sie sich nicht verletzt fühlte.

Plötzlich erzählte sie nebenher dass sie nächste Woche nach Hannover fahren würde und sich dort etwas anschauen würde wo sie in Zukunft vielleicht arbeiten könnte. Ein Bekannter hätte da ein Projekt..

Ich hielt zwar wachsam still aber jetzt fühlte ich mich total verarscht.

Das klang alles so furchtbar absurd auch wenn ja überhaupt noch nichts sicher war.

Und um zum Sommer ihren Führerschein zurück zu erhalten braucht sie 3000 Euro und müsse zur MPU.

Aber sie bräuchte ihr Auto momentan und müsse damit zur Arbeit kommen. Sie würde also weiter Auto fahren wenn auch viel weniger. Es klang noch absurder.

In meinen Augen waren wir noch immer längst Millionäre mit unserer Geschichte und allem was wir haben können und sind. Ich saß hier vor ihr im Bewusstsein, dass dieses Mädchen vom letzten Frühjahr die Frau war, mit der ich genau dieses Leben teilte und weiter teilen wollte, während sie mir sagte, dass ihre Gefühle nicht ausreichen, im Wissen, dass es nur Gedanken sind.

Sie hätte es sich doch aber so gewünscht stand in einem eiskalten und absurdem Widerspruch zu allem, was ich gefühlt und erlebt habe während sie immer nur sagte, sie könne gerade nicht annehmen und sie müsse irgendwohin wo sie wieder was zu geben hatte, ich könnte ihr nicht helfen aber ich sollte doch warten, bis sie auf mich zu kommt, man würde ja daran arbeiten und wir halten beide aus auch wenn wir fast sterben!?

Und während ich mich wieder fragte ob ich mich wirklich getäuscht haben könnte, sie fragte wie das denn sein kann, dass ich mich so geirrt haben sollte und nicht sicher bin ob ich ihre Texte richtig verstanden habe, die sehr vielfältig interpretierbar waren ..., sagte sie, es schien ihr immer sehr sicher das wir uns richtig verstehen und sie könnte sich nicht vorstellen dass wir beide einfach nur dachten uns richtig zu verstehen es aber ganz anders war. Das selbe hatte ich auch gerade gesagt.

Also waren wir uns doch einig. Was stimmte also mit der Geschichte nicht? So ziemlich Alles und Nichts.

Denn nun saßen wir da, jeder in seinem Matsch, jeder mit seinen persönlichen Problemen und finanziellen Schwierigkeiten in seinem heimlichen Elend, von der Zeit eingesaugt und mit der Zeit wieder ausgespuckt.

Und irgendwie klang die ganze Geschichte schon wieder zum lachen komisch.

Zusätzlich erleichterte unsere Anwesenheit die Lage erheblich im weiter vorhandenem alles-ist-schon-gut-Gefühl.

Sie würde gar nicht verstehen warum sie nun Skrupel hatte mir die Worte zu sagen, vor allem weil sie sicher war, dass ich doch alles verstehen würde. Und ich verstand .. Sie hatte bisher nie zulassen können, sich darauf einzulassen überhaupt eine Chance zu lassen sich in mich zu verlieben, wenn es denn so sein sollte und es war klar, dass wir einen Reset brauchten und dass wir natürlichen freien Boden betreten müssen, zur richtigen Zeit.

Schließlich passte immer alles perfekt, bis auf die Zeit und die persönlichen Umstände.

Und ich habe wieder alles verstanden. Ich bin wieder glücklich, geflasht und erfüllt eingeschlafen, denn wir waren da, wir waren weiter und wir haben irgendeinen wichtigen Schritt gemacht, auch wenn man in totaler Finsternis stand.

Mir wurde klar, dass dies der notwendigste erste Schritt war, den wir überhaupt machen konnten. Es war auch total logisch, dass sie nach all der Zeit nicht einfach kommen können würde und plötzlich da wäre.

Aber es war klar, auch wenn es mich die Kraft kosten würde, die ich nicht mehr zu haben glaube, wir müssen uns irgendwo hier Wiedertreffen damit auch unsere Füße den Boden wieder berühren können auf dem man stehen muss. Und das gilt auch ganz klar für mich selbst in Eigenverantwortung aus diesem dämlichen Wartezustand wieder hervorzurücken.

Aber wir wussten beide was wir hatten, wir wussten einiges darüber wie wir zu diesen Geschenken gekommen und in diese Geschichte geraten sind und wir wussten viel mehr darüber, wie bedingungslos verbunden es sich anfühlen konnte wenn man sich auch äußerlich von einander entfernte.

Während sie darüber sprach, fühlte ich wie unwahr es klang, dass sie sich ganz zurück gezogen hätte.

Ich sah sie immer wieder an, teilweise liebevoll lächelnd, teilweise mit Tränen der Verwirrung in den Augen. Sie stellte fest, dass ich in all unseren letzten Treffen weinen würde.

Sie bestätigte, dass sie wisse, dass die Gründe für meine Situation und meine Schmerzen in ihren Worten und Taten lagen aber gab an, dass das nichts etwas ändern würde.

Ich musste kurz wiedergeben, dass das Mädchen vom Steg nicht wiederkommen würde und einfach ein Geist aus meinen schönsten Träumen war.

Sie versicherte mir, dass sie dafür gegenwärtig aber immer sehr echt existieren würde.

Sie sagte sogar, sie hätte sich auch einfach gar nicht mehr melden können, sie behauptete sie hätte die Verbindung einfach abschalten können und es wäre weg gewesen.

Aber nun fragte sie mich wie wir die Situation besser machen könnten, da es uns ja beiden schlecht ginge in diesem Zustand der totalen Abstinenz. Und ich, auf meinem elendigen LSD Entzug spürte das endlich wieder Blut durch meine müden Adern strömte und wusste, ich würde ganz dringend neuen Zucker in meinen Wunden brauchen um etwas heilen zu können.

Ebenfalls lief auf allen Ebenen der Strom in eine gemeinsame Richtung in der Mitte zusammen. Klar war, wir müssen wieder an einen Punkt kommen, wo wir uns auch treffen können.

War es nun Einbildung, Illusion, Fantasterei aus dem Äther gestiegene Verzerrung oder ein wahrhaftig starkes, heiliges Band ... war die Geschichte nun an einem Ende oder gab es einen neuen Anfang?

Die Sachen aus der Bestellung von "Anna "Wirfangenneuan" waren silber, grau und weiß, nicht golden.

War ihr das überlegene Silvestergrinsen überzeugend genug oder wo wollte ich jetzt noch leugnen was ich behauptete besser zu wissen?

Nach wie vor, waren meine Überzeugungen offensichtlich fatal und führten lediglich dazu den Fluss zu unterbrechen statt erhaben fließen zu lassen.

Von Anfang an, war genau dies mein Fehler. Ich wusste längst, dass da nicht irgendeine fremde blonde Tussi vor mir saß sondern meine Begleiterin, die auf allen Ebenen und Wegen mit mir war und mich auch gut genug kannte, der ich jetzt weder etwas vormachen noch beweisen müsste.

Parallel erzähle ich ihr von meiner Geschichte, die sie genauer nicht kennt. Von all den Wundern, die ich im letzten Jahr gesammelt habe, ohne sie ihr zu zeigen oder den Zusammenhang zu erklären.

Ich konnte den Zusammenhang von Allem überhaupt niemandem erklären aber jetzt sehe ich erst ein, dass es nicht an der Zeit war. Das ich selbst viel zu beschäftigt damit war die Zusammenhänge zu verfolgen, statt daraus etwas zu erschließen.

Während ich ihr sagte, dass diese Gespräche mit ihr nicht richtungsweisend durch ihre Worte waren und all das Gesagte überhaupt ohne Zusammenhänge keinen Effekt für mich hatte schloss sich allerdings wieder die Schlaufe der Unendlichkeit, die uns im Schleudern hielt.

Sie erzählte eine Geschichte, ich sah sie lächelnd an und folgte dem Klang ihrer Stimme, fast benommen verzaubert, sie lachte. Dann bemerkte ich, dass ich nicht gehört habe, wovon sie sprach und gab es zu.

"Es war gerade so schön dich sprechen zu hören .. Sorry du musst die Geschichte jetzt noch mal erzählen, ich hab nicht richtig zugehört". Sie lachte wieder und erzählte weiter.

Sie sagte, sie hätte nie mitbekommen, dass ich besonders aufgeregt in ihrer Nähe war, sie hätte immer alles besonders entspannt empfunden. Aber ich wusste, wie oft wir beide so nervös den Faden verloren haben.

Sie entschuldigte sich, sie habe Bier auf meinen Fußboden gesabbert, ich grinste "na immerhin."

Ich habe mit ihr und dem nun für beide richtigen Bier in den grünen Flaschen darauf angestoßen, dass wir beide alles total verkackt haben, es ja jetzt also nur besser werden könnte.

Parallel triumphierte etwas in mir im Wissen, dass wir überhaupt nichts verkackt haben nur den dummen Menschenkindern in uns den Arsch retten müssten.

Naja, ist klar, wir müssen weiter und wir müssen weitersehen. Es gibt kein Ende und es ist nichts verloren. "Es wäre gut wenn es passiert" sagte sie wozu?

Ich sprach über Silvester und diese alberne Zeremonie aufgrund eines Kalendertags.

Allerdings fiel mir dann ein, sie doch zu bitten ein kleines Stück von meinem Silvester jetzt mit mir nachzuholen in dem wir ein paar von meinen feststeckenden Raketen abschießen, da ich bisher nicht zum Schuss gekommen bin.

Sie sagte, sie wollte gerade gehen aber das würde sie noch für mich mitmachen.

Ich dachte, das wäre jetzt schön, unabhängig davon ob ich nun das Gefühl eines Endes, Anfangs oder der Wiederholung erlebe.

Als sie aufstand fiel mir ihr T-Shirt auf, dass sie unter dem grünblauen Hemd trug. Das vom Oktobertag, mit einem Mädchen und ner Katze und noch ner Katze.

Ebenfalls dachte ich kürzlich noch, dass mir ihre seltsamen Handtaschen immer sehr schräg vorkamen. Diesmal hatte sie die ebenfalls im Oktober bei ihr gesehene Katzentasche dabei. Oder eher ein Sack mit der französischen Aufschrift "meine niedliche Katze".

Während sie tatsächlich die Grabkerze auf dem Boden liegend bemerkte, sagte ich ohne es zu hören, "keine Feuerkatze" und erzählte ihr die Geschichte dieser Kerze, die für ein Mädchen war, das im See gestorben ist.

Am See war es ungewöhnlich dunkel, nass, neblig und kalt. Wir liefen durch den Matsch und ich hörte mich sagen: "Ich hab keine Ahnung wie wir hier hineingeraten sind aber es scheint unnatürlich finster zu sein."

Sie nannte mich einen guten Fremdenführer. Einen guten Fremdenführer? Es fiel mir erst 5 Minuten später auf. "Als was für einen Führer hast du mich gerade bezeichnet?"

Ich wollte mit ihr über die Hügel klettern aber ihr gebrochener Körper war nun noch unflexibler als vor einem Jahr.

Sie nannte die Situation schräg. Ich stimmte zu "schräg, wie immer."

Wir liefen den Weg entlang, ich wollte zum Sand, zum Wasser, es war nicht möglich, gleichzeitig spürte ich, dass ich eine Stelle im trockenen erreichen wollte, die es gerade nicht zu geben schien.

Ich gab auf. Das Mädchen und der Hund blieben auf dem Weg, zwischen den Pfützen. Sie versuchte erst mir runter zu folgen dann erkannte ich was für ein Vollidiot ich war und hielt sie zurück. Hey man sie ist behindert!

Ich kletterte ein Stück runter auf die Sandfläche, jagte eine kleine und eine große Rakete in die Luft, spürte während der Explosion nichts und packte den Kram wieder ein. Alberne Show.

Wir schlichen zurück. Ich erinnerte sie daran, dass mir der Führerschein gestohlen wurde im vorletzten Herbst und das ich seitdem noch keinen neuen hatte.

Als ich mich umdrehte sagte sie "alles gut, der Hund und die Behinderte folgen dir."

An ihrem Auto legte ich mich für einen längeren Moment in ihren Arm und atmete sie ein. Ich hörte sie sagen "du riechst schön frisch gewaschen" und antwortete "du auch".

Ich wich erst zurück als sie ein Stück los lies und ein Man mit zwei Hunden auf dem Fahrrad vorbei fuhr.

Ich sagte ihr in meinem erneuten Highgefühl erzeugt durch Zeit mit ihr, dass dies nicht ersetzbar sei.

Zu meinem Erstaunen verabschiedete sie sich dann nochmal mit einer kleinen Umarmung die von ihr ausging.

Dann hüpfte sie wieder rückwärts in ihr Fluchtfahrzeug zurück.

Ich rief ihr nach .. "du bist ein komisches Mädchen!"
Sie lachte "ich weiß!"

Warum ist sie eigentlich schon gegangen? Fragte ich mich wie so oft und sah dem Auto lange nach.

Es war gerade viel.
Sehr viel und ich war so froh, das Mädchen auch im Chaos doch wieder getroffen zu haben und wieder den selben Effekt wie immer an mir zu bemerken. Ich fühle mich wie ein junger Gott, zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Ich war genau so plötzlich und leicht wie immer aus all meinen Rahmen gefallen und war umso mehr ich selbst. Ich war in meiner Essenz und ich lief dicht neben ihr durch die Dunkelheit während ich mich so viel wärmer und leuchtender fühlte als ohne sie.

Ich schrieb ihr danach noch, dass sie das komischste Monster oder Mädchen sei mit dem ich je gesprochen habe ..

Und sie stimmte zu dass es nicht so einfach war alle Monster, Mädchen und Katzen unter einen Hut zu bekommen.

Ich fragte ob ich mir den Hut nochmal ausleihen dürfte und sie versprach mir, morgen die Übergabe zu besprechen.

Danach war ich totmüde, k.o. und bin wieder erstaunlich glücklich eingeschlafen.

Zum Frühstück habe ich Sekt getrunken, eine Zigarette mit Aroma geraucht und im Nieselregen geweint.

Ich fühle mich verraten und betrogen, von einer Schattenkatze mit Lügengeschichten verfolgt und ich wäre nicht böse gewesen wenn sie mir ehrlich sagen wollte, dass ihre Geschichte eine andere ist aber ich fühle mich um mein Leben betrogen und meiner Gesundheit beraubt, von einem Mädchen, das mir ihre totale Hingabe geschenkt hat und dann "Pause" rief mit dem Versprechen wiederzukommen, wenn sie sich jetzt beschwert, dass ich in einer anderen Welt lebe als sie und nicht versteht, dass ich im Vertrauen auf allen Ebenen auf sie gewartet habe.
Aber das war nicht, was sie gesagt hat.

Meine letzten Worte sagten ihr, dass sie etwas für mich ist, was nicht ersetzbar ist.
Wissend dass dieser Zustand der mich zu dem macht was ich wirklich bin, so nie dagewesen ist, in einer so leichten schönen Form und ich stehe mein Leben lang an der Straße und sehe ihrem Wagen nach mit dem Gefühl, ich konnte ihr nie alles sagen.

Und da neben all diesen Lügen, die nicht aufhören rauszurutschen ich die wahrhaftig schönere Schönheit erkenne will ich weiter kämpfen, wissend ich muss, wissend es hat sich immer gelohnt und wissend, wir sind da schon richtig und es macht keinen anderen Sinn.

Ich habe den Sinn nie mühevoll suchen müssen, ich habe ihn gefunden, in mir, mit ihr, in allem.

Ich werde gehen wenn es zu viel wird aber solange will ich ihren Hut tragen.

Sie sah durchaus wie das Mädchen in dem Video aus dem Traum letzter Woche aus.

Es ist völlig absurd zu meinen, ich könnte nach einem anderen Mädchen schauen.

V

Aber ich werde nun auch weiterhin meine Zeit nicht damit verbringen in der Vergangenheitskiste herumzuwühlen und alle Wunder heraus zu kramen die etwas beweisen sollen, was sonst keiner sieht aber ich werde die Geschichte weiterleben und zu dem machen, was sie wirklich ist und auf diese natürliche Weise ans Licht bringen, was so viel stärker leuchtet.

11.58

Und unter dem heroischen Kopf brennt es und ich schreie vor Schmerz.
Denn ich wollte das Mädchen fühlen nachdem ich die Erfahrung machen durfte wie es sich wirklich anfühlen konnte mit einem Menschen so nah und erfüllt zu sein.

Ich wollte seit diesem Tag immer nur dort hin zurück. Aber ich kam nicht durch.
Ich kam mit meinem müden, geschundenem Körper nicht über die Grenzen, nicht durch die Steinmauer.

Deshalb wollte ich sie wecken. Und das musste ich ihr sagen.
Sie war so etwas besonderes für mich und ich konnte nicht zu ihr zurück.
Es war die Hölle das auszuhalten.

Aber ich kann meinen Körper nicht von meinem Geist trennen.
Ich kann nicht da sitzen und mit ihr reden während sie taub und stumm ist und ich gar nicht merke was ich da rede und danach wieder geisterhaft neben ihr einschlafen und sie noch riechen.

Zumindest glaubte ich das bisher.
Aber wenn ja nun alles so wahr ist, müsste ich es können,
wenn aber alles so wahr ist, wäre sie auch längst hier,
es sei denn sie wäre so übermenschlich großartig, zu wissen,
dass es so gehen muss und wird.

Wenn wahr ist was ich gesehen, gefühlt und gehört habe
dann gibt es jetzt keine Worte für uns
Aber wir können alles loslassen
Und neu anfangen.

Im Wissen, dass uns ganz sicher nichts schlechteres passieren kann.

Nimm den Hut Jesi,

trag ihn einfach und sei wer du zu sein fühlst.

Alles andere wird sich finden.

Du hast sowieso keine Wahl im Moment und alles ist gerade besser als uns beide in die Wüste zurück zu schicken.

Du musst wieder voraus gehen. Nimm ihre Hand und führ sie durch das fremde Land, in dem ihr Zuhause wart.

Du kannst es ganz automatisch. Wo ist das Problem? Halt einfach aus ... Du hast es lange Zeit ausgehalten und du kannst noch so viel mehr und wenn du ehrlich bist, hat sie dich immer nur bereichert und nie verletzt.

Und du weißt genau, es ist der einzige Weg hindurch, also nimm das verdammte Taschentuch !!!

12.30

Ich musste gerade sehr sehr lachen als ich gelesen habe, dass ich durch den dunklen Wald gegangen bin...

Habe ich gesagt "Mist ich hab keine Taschenlampe mit??"
Und hab ich dich gefragt, ob du eine dabei hast?

13.20

Keiner weiß was passiert ... man kann es nicht wissen .. Sie nicht .. Ich nicht ..

Aber aber aber ... wir haben da etwas .. Was Menschen normalerweise nicht haben und nach Jahrzehnten Ehe nicht erreichen und ich halte genau an der Stelle zu ihr, wo alles zusammenbricht und wir in den Trümmern stehen.

Und irgendwie ist es schon sehr sehr schräg .. Aber es funktioniert .. Viel zu oft .. Genau so .. Wie ich denke .. Das sie etwas ausführt .. Ohne dass ich es ihr kommuniziere.

Jetzt kommt der zweite Schneespaziergang.

13.45

Grad wieder da und sie auch *seufz*
Ganz schön kalt draussen.

04. Januar 2016

Montag, 4. Januar 2016 02:41

Schlafen ist so ein schöner Zustand.

Der einzig erträgliche.

Aber dann geweint, gleich wieder geweint .. Schwarze Wand .. Wieder nichts verstanden ...

Ich bin schon etwas erstaunt .. Wie grausam sich alles so anfühlen kann ..

Und ich denke schon ich muss mich sehr getäuscht haben .. In dem Mädchen und ihrer unglücklichen Ausdrucksweise ..

Glauben kann ich das nicht aber verstehen auch nicht.

Sie kommt hier hin um mir zu sagen .. Das ich da was falsch sehe hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung ..

Sie kann es sich nicht vorstellen..

Aha!?

Und dafür brauchte sie jetzt 1 Jahr, mir das so klar zu sagen?

Und was bedeutet es?

Und wenn ich ehrlich bin ... ich kann sie nicht weiter treffen .. Weiter fühlen und weiter schweben .. Während sie ganz woanders hingeht, hinsieht .. Herumsucht ..

All die Zeit war hart genug und weich, weil ich mich so drauf eingelassen habe, dass ich kaum noch gemerkt habe, dass sie gerade nicht da ist.

Aber wenn sie jetzt wiedergekommen ist um mir zu sagen, dass sie nie so da war und auch nicht sein wird ...

was / wer / wie / wo ist sie dann für mich?

Ein einsames Mädchen, das genau jemanden wie mich bräuchte .. Aber nicht mich!? Weil sie doch nichts fühlt!?

Während ich all die Zeit sicher war zu fühlen, wieviel mehr sein kann und für mich ist!?

Ich quäle mich selbst? Weil ich nach dem Bild, den Zetteln und dem Sex geglaubt habe, dass uns gar nicht viel trennt?

Weil ich einmal in meinem Leben wirklich geglaubt habe einen Menschen gefunden zu haben, der so so richtig für mich ist und das alles in mir verrückt hat, dafür dass sie jetzt sagt .. Nee sorry!?

Es ist nicht so!?

Sie hätte es sich ja so gewünscht aber da wär nichts?

Ich bin alles, aber nicht in sie verliebt.

1 Jahr später weiß ich um einiges besser, wie es war und ist.

Aber ich bin jetzt zu müde zum kämpfen und wenn sie bisher nicht gesehen hat, wer ich bin und was wichtig ist ..

wenn ihr das alles nicht reicht .. Was ich habe .. Bin ... ihr geben wollte .. Dann ist es nicht richtig .. wenn ich weiter daran festhalte .. Sie treffe .. Mich QUÄLE!

Ich habe die ganze Zeit geglaubt, dass sie mehr fühlt aber nicht zulassen konnte .. Keine Zeit hatte.. Keinen Raum ..

hatte aber da war .. So wie sie es erklärt hat ..

Kein Mensch hat verstanden warum mich eine Frau, die gar nicht da ist so bewegen kann und ich mich so gut gefühlt habe.

Jedem war klar, dass die Situation so einen Menschen zu finden, wo alles sich so richtig und perfekt anfühlt, man Liebe macht und nachts stehen gelassen wird, dann 8 Monate wartet die Hölle ist.

Und was hat sie gedacht, wie wir so bessere Freunde werden und was es mit mir macht?

Ich bin ja nur irgendein weinendes Mädchen.. Ich soll ja nicht jammern.. Es ist ja immer alles offen ... nicht wahr ..

Aber kommt man dann aus so einer Situation und sagt hey Stop?

Gleichzeitig ist es viel zu sagen oder zu wissen, dass sie ja da ist und auch nicht gehen wird aber was soll das werden?

Wenn ich weiter warte .. Nervös bin .. Sie treffe .. Geflasht bin .. Sie wieder geht .. Ich wieder weine ..

Dann sitzt sie da grinsend und sagt .. Hey ich bin doch da?

Und es heisst ich quäle mich selbst... ich mache mir meinen eigenen Nebel ..

Sie hat nicht verstanden, dass ich letztes Jahr so eine Angst hatte .. Weil ich gefühlt habe, wieviel sie mir bedeutet, wie schön es ist und wie wichtig und dass das alles so perfekt aussieht .. Ich gar nicht fassen kann und gar nicht verstehe ..

Also aus Menschensicht .. Wäre ich jetzt am Ende, gescheitert, tot und müsste aufpassen nicht noch toter zu werden.

Ich glaube mein Schmerz war ihr nie verständlich .. Aber es gibt da ein Problem .. Ein großes Problem seit letztem Valentinstag .. Seit ich in diesen Zustand zurück will und weiß, dass ich das genau so

verdient hätte ..

Und das diese kalte Einsamkeit .. Dieser ganze menschliche Schmutz .. Diese millionen Gedanken ..
Gar nicht nötig wären .. Warum quäle ich mich also? Wenn das Mädchen das nicht wollte ..
Ausversehen in mein Auto geflogen ist ..
Es ausversehen immer viel zu romantisch war .. Das ist schon sehr sehr grausam.

Es wäre so unendlich schön gewesen .. Weil ich sicher bin, dass sie so richtig für mich ist .. Und mir
das soviel geben würde .. Und ihr auch .. Und allen ..

Aber was nützt es .. Allein daran zu glauben?

Es bringt mich um. Es ist die Hölle, es ist Folter und jedes mal wenn ich dann in ihrer Nähe bin wird
es genauso flashy sein wie immer ...

Ich bin wirklich zu müde zum kämpfen ..

Was ist das denn für ein Schwachsinn? Ich habe 1 Jahr lang versucht einfach ein Freund zu sein .. Ihr
etwas zu geben .. Bedingungslos und frei und gut ..

Ich weiß ich habe einiges im Wahn verdreht und verletzt teilweise aber ich weiß in all meinen
Notizen steht eine sehr aufrichtige und ehrliche Geschichte über mich.

Aber wo war der gute Freund der sie sein wollte? Wo war das Mädchen? Wo war die Katze?

Kommt hier mit ihren Katzensachen hin .. Schon wieder aus einer Parallelwelt herausgefuxt um mir
zu sagen,
dass ich mich selbst quäle .. Sie aber keine weiteren Pläne für uns hat ausser wieder irgendwo
herumsitzen zu wollen?

Und all die Momente in denen ich dachte .. Es ist so richtig .. Und es ist so richtig ihr zu vertrauen
und an uns zu glauben .. Waren falsch? Irreführend? Fehlinterpretiert?

Ich wollte einmal ein besonderes Mädchen, eine der es um mich geht .. Eine die über meinen Körper
hinweg mich sieht und fühlt .. Ich dachte sie kann das .. Ich dachte sie wäre das ..

Aber ich soll mich annehmen wie ich bin???

Ich denke nun eher darüber nach .. Mir einen neuen Körper machen zu lassen .. Damit mir sowas
nicht wieder passiert ..

Andererseits wär auch festzustellen dass Heterotussis viel zu hohl sind um sich darauf einzulassen ..
Überhaupt jemanden zu sehen ..

All die Zeit in der ich glaubte sie könnte nirgendwo etwas schöneres, besseres, größeres finden war
dann mein Größenwahn? Sicher geglaubt, dass es mehr nicht geben kann!?

Was muss ich jetzt tun? Ich will zumindest versuchen .. Zu schauen was es macht .. Wie es sich
anfühlt .. Sie zu treffen ..
Sich weiter zu bewegen .. Ich will es herausfinden, klar .. Weil ich noch sehr sehr daran glaube, dass

es beiden soviel mehr geben kann ..

Und weil ich meine die letzte Zeit gesehen zu haben, dass sie längst auf dem Weg ist ..

Ich fühle mich wirklich sehr sehr verwirrt, einsam, traurig und verletzt.

Was war für beide klar? Was war von anfang an klar?

Ich bin so am Arsch .. Ich weiß gerade nicht wie ich irgendetwas bewältigen soll .. Alles wofür ich gekämpft habe .. Alles was ich habe .. Fühlt sich so wertlos an .. So zerschlagen .. So zerstört .. So tot.

Meine mutige Geistreise hat mich dort hingeführt um es einmal zu erfahren und herauszufinden wieviel weiter man gehen kann und wieviel größer etwas werden kann, als dass es Worte gibt.

Es war ja klar, dass sie mir keine notierten Worte mitbringt.. Einerseits hätten die vielleicht nur für weitere Missverständnisse gesorgt ... andererseits .. Glaube ich, dass es ihr nicht möglich ist aus ihrer Perspektive die ja auch so selbstgefällig viel heiliger ist unter dem Schein ihrer Augen .. Aus dem ich ja alles viel besser weiß, als dass sie jetzt etwas sagen könnte.. Aber ich bin mir damit selbst überlassen. Bis hier hin.

Sie übernimmt keine Verantwortung, fühlt sich auch nicht verpflichtet, das ist okay.
Aber mir hätte man einiges ersparen können .. Denn meine Bitte war .. Positionier dich irgendwie .. Mach mir klar .. Was wie wo wer du bist .. Lass mich nicht verrennen .. Ich halt das nicht aus.

Und nu?

Sollte ich mich nicht Menschen zuwenden die mir gut tun?

Aber so ein Mensch will gar nichts für mich tun.. Kann mir diese Liebe gar nicht zurück geben ..

Und ich soll und kann und will die Lügen nicht glauben ..
Und ich fühle auch gar nichts dabei
Aber ich fühle auch nichts anderes.

Aber da wo ich zu sein glaubte.. Schien es mir nicht mehr vorstellbar zu denken sie könnte irgendwo anders sein ..
Wenn ich es mir nun vorstelle .. Wird mir so schlecht .. Und es zerreisst mich .. Fühlt sich so absurd falsch an ..

Es ist zu wichtig für mich, da hängt zuviel dran, die ganze Geschichte ist nicht einfach abzuwenden.
Ich kann nicht einfach das Buch zumachen. Und ich kann vor allem nirgendwo anders hinsehen.

Ich denke ich sollte den Hut gegen das Feuerzeug tauschen und mich verabschieden .. Für lange lange Zeit..
Aus Menschensicht.

Aber in unserer Welt sehe ich natürlich erstmal weiter einem Sieg ins Auge .. Und triumphiere vorsichtig ..
Gespannt wie es beim nächsten mal ist ..

Sie wollte den Resetknopf doch drücken und ich denke nicht, dass etwas verloren ist.

Ich denke ich könnte sie jetzt irgendwo einsammeln aber .. Wie kann es sein, dass ich so sicher war, dass sie soviel mehr fühlt als sie zugibt?

So ein Unsinn .. Es wird einfach nicht weniger .. Nie weniger.. Immer weiter ..
Aber wenn sie nochmal so etwas sagt .. Dieser Auftritt .. Was sollte das alles für mich werden?

Ich bin zweimal an der Tür schon gestorben vor ihrer Distanz.

Hab ich all diese Schmerzen umgekehrt und zu überwinden geglaubt um mir anzuhören ich würde mich selbst quälen?

Weil ich es mir selbst ausgesucht habe? Weil ich es so wollte? Und weil sie mir dabei geholfen hat, es so durchzuziehen?

Was bringt uns das jetzt vor all diesem menschlichen Versagen?

Man kann sagen man hats verkackt, man kann feiern wie heldenhaft man überstanden hat, man kann nicht nach einem Ende rufen und es sollte eigentlich niemand wissen, was passiert.

Ich denke nicht, dass es ihr gestern besser ging als mir.

Nun warte ich die nächste Gelegenheit ab sie zu sehen und wenn ich spüre dass das Katzenspiel zu hart für mich wird muss ich eben doch noch aussteigen, gescheitert an Täuschung, weil ihre Seele, ihr Geist, ihre eigentliche Präsenz so viel näher war als ihr menschlicher Körper und der behinderte Kopf.

Aber als Schwester im Geiste bin ich ja gut .. Und es wäre ja schön einen Weg zu finden .. Aber leider ist das hier unser Weg und wir haben ihn nicht besser und auch nicht schlechter hinter uns gebracht. Es ist wie es ist.

Ich fühle mich idiotisch an so etwas für Menschen absurdes geglaubt zu haben ..
Und trotzdem war es das richtigste was ich tun konnte.

Die Geistreise muss nun enden. Irgendwie.
Wir können es besser machen, oder eben nicht.

All die guten Zeichen sind ja da und meine Augen auch nicht blind und ihr funkeln .. In diesem Moment der Vorstellung .. Dann sagt sie sie kann es sich nicht vorstellen!?!?!?

Nebenbei bin ich existenziell am Arsch und weiß absolut nicht weiter .. Sehe keinen Sinn mehr in dem ganzen Unsinn und wüsste auch nicht wo ich jetzt die nächste Brücke schlagen sollte ..

Ich habe die Brücke für uns schlagen wollen und ich bin weit, weit, viel weiter vorausgeschwommen um mit dem Bau zu beginnen. Jetzt sitzt sie da und sagt, sie kann gar nicht mitkommen?

Ich werde heute jedenfalls nicht mit diesem Loosergefühl zur Arbeit krauchen

Ich wollte sie sehen .. Ich musste sie sehen .. Sie ist gekommen. Das war gut. Aber die Worte
Die Worte verstehe ich einfach nicht

8.06

Auch wenn man alles im Leben nur einmal erlebt, man trifft sich immer zweimal!

Und dies hier ist keine Geschichte über behinderte Menschen sondern eine über größere Geister, wahrere Liebe und clevere Füchse.

Also sieht sie natürlich wie folgt aus; ich erschleiche mir eine weitere Gelegenheit mich mit dem Mädchen zu verbinden.

Ja genau so wird es sein.

Dies ist das Einzige, was ich tun kann, was Sinn macht und sich richtig anfühlt.

Alles andere ist hoffnungslos verloren und führt nach nirgendwo.

Ich nehme das Taschentuch und die niedliche Katze im Sack und gehe hindurch.

Ich werde versuchen in ihrer Nähe nicht mehr zu weinen und auch nicht darüber zu jammern, wie schrecklich dunkel alles ist.

Wir können unsere Körper nicht von unseren Geistern trennen und die Geister haben längst ja gesagt.

Wir haben hier nun den Neuanfang zum neuen Jahr und es liegt an uns was wir daraus machen und gerade, vor allem an mir zu sehen, was ich für mich zu tun und zu retten habe. Ich kann nicht weiter davor weglaufen, es holt mich alles wieder ein, wie der Chef sagt.

Dem Chef schreib ich jetzt, dass ich so erkältet nicht auf den Roller steigen kann aber um mein Licht kämpfe ich allein weiter auch wenn es jetzt noch so finster scheint und dann kann ich vielleicht auch wieder zur Arbeit kommen.

Wenn ich schlafe, die Augen schließe, still bin, ist der Hut ganz ganz nah und es gibt keinen Grund jetzt Angst zu haben und am richtigen Weg zu zweifeln.

Ich weiß längst, dass die Katze so viel schlauer ist und ich immer der Idiot in der ganzen Geschichte war.

Das ist schon klar.

Aber egal was die Menschen lügen, sie verfolgen ein gemeinsames Ziel und ihre Interessen sind nicht sehr verschieden.

Also; ich habs mir letzte Woche bewiesen und ich hab es das ganze Jahr über beobachtet. Ich kann mehr.

Viel mehr als ich denke und abgesehen davon, dass es so viel Schmerz zu schlucken und viel zu wenig Liebe gibt, ist jetzt nichts wichtiger, als den Eisblock in dem man angeblich gefangen ist von innen zu erwärmen, zu schmelzen, wieder aufzutauen.

Ich habe den letzten Stein noch nicht von meinem Herzen genommen denn dieser war der Schwerste.

Es war der der mich ausbluten lässt, wenn ich zu einem Ende komme dessen Ergebnis es sein soll, dass mich mein Gefühl, meine Wahrnehmung, meine wilde Intuition und die so gute Intension so getäuscht haben.

Ich dachte, dass dieser Umstand bedeuten würde, dass ich mir selbst nicht mehr vertrauen kann, dass ich überhaupt niemandem vertrauen kann und dass Liebe etwas ist, was man niemals so zurück bekommt wie man es gibt.

Der Himmel weint in diesen Tagen, fast hätte es geschneit.
Wir liegen darunter begraben. Ich muss uns da raus ziehen und vor allem muss ich mich da raus ziehen, auch wenn sich mir der Sinn jetzt gänzlich entzieht. Ich bin nicht hier und nicht hergekommen um aufzugeben.

Wenn am Ende der Geschichte, das Mädchen sagt, sie hätte keine Gefühle für mich die soweit reichen, dass sie mit mir leben kann, damit auf all das viel wahrhaftigere Verzichtet und lieber irgendeinen Fremden sucht um sich verliebt zu fühlen dann ist das ihre Katze im Sack. Meine allerdings ist etwas schlauer und sie schleicht viel mutiger durch die Schatten bis wir wieder im warmen Licht sind, statt im dunklen Wald zu stehen.

Klar es sieht gerade fast unmöglich aus wenn ich meinen Blick darauf konzentriere zu sehen, wie einsam, traurig und unglücklich ich bin. Dort stehen auch überhaupt keine Türen mehr offen, darin lieg ich im letzten Keller und zieh sie auch noch mit runter, obwohl ich sie für triumphierend anbetungswürdig halte und eine doch sehr klare Ahnung davon habe, wer sie ist. Und sie hat so einen Volltrottel nicht verdient und sie hat es nicht verdient von mir verletzt zu werden.

Falls so viele Missverständnisse auf unseren Ebenen geherrscht haben und das ist definitiv der Fall und auch logisch .. Dann gibt es jetzt nur den einzigen Weg, alles richtig zu stellen.

Wenn ich dann da bin, sie mich Zuhause treffen kann, sieht wer ich bin und mich erkennt, dann ist es gut wie immer die Sache auch ausgeht. Aber das muss ich jetzt schaffen.

Und sie ist ja wiedergekommen um mir ebenfalls zu verdeutlichen, dass sie auch keine Lust hat ohne mich weiterzuleben.

Und alles was wir schon hatten und gelebt haben ohne es geteilt zu haben .. Ist so viel mehr wert .. Und alles was wir wissen ohne darüber zu sprechen ebenfalls..

Also was sollte mich jetzt davon abhalten, zu stehen?

Sie musste mich töten klar .. Denn so ging es auch nicht weiter.

Aber mir fehlte doch immer das Gefühl die Chance zu haben sie auf allen Ebenen zu treffen, ihr nochmal neu zu begegnen und von vorn anzufangen.

Ich wollte doch immer dass es fließen kann. Sie hats blockiert bisher und ich habs zum Teil vertrottelt.

Aber jetzt gibt es einen nächsten Teil und ich glaube nicht, dass sie vorhat nach Hannover zu gehen ..

Und ich bin mir nach wie vor sicher, dass wir in der Lage sind noch sehr viel sehr schönes zu finden und das wir unbedingt auch dazu kommen müssen uns auf diese authentische Weise auf den Weg zu

machen und den Hut sicher zu tragen während wir weise lachen.

Ist das jetzt Größenwahn? Nein, es ist die ganz selbstverständliche Basis dieser Geschichte.

Und warum sollte sie es sich auch die ganze Zeit gewünscht haben und jetzt nicht mehr ..

Wir fangen woanders an. Wir fangen einfach immer woanders an.

Hinfallen und Aufstehen.

Und ich denke es wird sehr bald einen Tag geben, an dem es sich nochmal lohnt die Arme mit einem tief entspanntem Lächeln zu öffnen und auf sehr überlegene Weise ans Ziel gekommen zu sein.

Und wenn ich erstmal den Hut wieder tragen kann, werde ich auch wieder mehr fühlen, von dem was wahr ist, was sich aber leider nicht beschreiben oder erklären lässt. Damit ist es uns gänzlich vorbehalten oder zumindest mir ein guter Fremdenführer.

Ich bin ziemlich sicher, dass es ihr nach diesem Besuch nicht gut ging und dass sie sehr traurig war, weil sie mir diese Worte sagen musste und mich damit getötet hat aber ich weiß sie hat es nur getan, weil sie wusste, dass es der einzige Weg ist mich wiederzubeleben. Denn sie weiß, so schnell sterb ich nicht und ich brauche auch oft den Zugzwang.

Und jetzt fühle ich mich so richtig vollständig gezwungen wieder klar zu kommen, mein Leben wieder zu sortieren, meine finanzielle Lage zu retten und mich nicht weiter in den Ruin zu treiben während ich in der Stille liege und hoffe dass das bald alles irgendwie vorbei ist und ich in einem angemessenerem Rahmen bin.

Das ist jetzt hier mein Spielfeld und das Mädchen kann mir nicht helfen. Ich habe mir das ganze Jahr über allein geholfen und ich habe es so oft geschafft zufrieden zu sein.

Es schneit.

9.17

Ich habe Ihr ein Video vom Schneefall auf Dach und Garten geschickt.
Es schneit nun sogar mehr zu werden statt weniger.

Das Wetter ist also ganz auf meiner Seite.
Und wenn sie aufwacht und sieht, dass schon alles weiß wird, freut sie sich bestimmt.

Es geht jetzt für mich um die Umsetzung dessen, was ich gelernt habe oder lernen wollte.
In Gedanken und Worten nützt das alles nichts und mein Geweine wirkt teilweise einfach absurd.

Ich fürchte, sie wird Mittwoch kommen, am 6.

Als Vogel.

Und ich sollte zusehen, dass ich bis dahin mitsingen kann.

Es ist definitiv das einzig Richtige und jeder verdammte Schmerz vergänglich,
alles vergessen wenn es überwunden ist,
wenn ich stärker bin und sehe was ich gewonnen habe.
Ich muss nur wieder genau hinsehen.

Es ist alles da. Zurückgesetzt aber bereit für meinen Neustart und darum ging es doch.
Welche Intension nun Monster, Mädchen und Katze im Engel auch verfolgen mögen ...
mir ging es um mehr und ich werde zeigen, wie es geht ...

Also .. Geht es darum mir zu überlegen, wie ich die nächste Zeit für mich nutzen will, ich muss einen Plan machen wie ich mit den Geldangelegenheiten alles doch noch unter einen Hut bekomme und ich muss ordnen, sortieren, sehen wo ich etwas einsparen kann.

Jetzt will ich mir gleich wieder viel auf einmal vornehmen, am liebsten auch wieder ohne Drogen starten, jetzt wo alles aufgebraucht ist und ich sehe, dass es mich auch nicht weiter gebracht hat.

Und ich sollte lernen in ihrer Gegenwart auf Betäubungsmittel zu verzichten um wirklich klar bei mir und bei ihr zu sein.

Es gibt jetzt noch ein paar Wochen Winterzeit, danach wird schon wieder Frühling.

Und wer weiß schon, was bis dahin alles noch möglich ist.

Wir haben beide soviel geschafft, soviel für uns verbessert, klar es hilft nicht jeden Moment und durch all die einsamen Nächte, solange man nicht schläft aber ..

Wer hat wen zuerst mit Worten getötet? Man hat sich selbst begraben und ich .. Ich hab mir ständig widersprochen.

Gut, ich habe gedacht es wär damit getan, ich hätte was erreicht.

Ich dachte, wenn ich jahrelang meine Zeit mit Menschen verbracht habe, mit denen ich einsam war, dann kann ich auch einmal in meinem Leben diese Zeit nehmen und für ein Mädchen aufbringen und bei ihr sein ohne mich einsam zu fühlen und nebenbei helfe ich mir selbst dabei Vertrauen, Zuversicht und Geduld zu lernen.

Nun habe ich soviel gefunden und gelernt und hatte am Ende das Gefühl doch mit leeren Händen dazustehen und nichts zu haben. Ich habe die wundervollen Dinge nicht mehr klar erkannt, wenn auch bemerkt aber irgendwie gab es um mich herum nichts Schönes mehr. Deshalb musste ich sie jetzt unbedingt sehen, der Tag wäre einfach zu trostlos verstrichen.

Also .. Nehme ich das Gute und all meine wahre Wahrheit die sich nicht beschreiben lässt und lebe, so gut es geht, so schön ich kann, mit allem was jetzt gerade da ist. Und ich stecke kleine Ziele und mache kleine Schritte, aber mit größerer Wirkung als in der Vergangenheit, da bin ich mir sicher, es kann nur besser werden.

Ich wusste nicht wie ich es schaffen soll, nach all der langen Zeit in dieser Sehnsucht und sie am Ende nicht mal mehr ansehen zu können ... jede Zeit ist vorübergegangen und hat etwas Neues hervorgebracht und es wird nie aufhören.

Wir sind keine Diebe und keine Verräter aber wir haben uns schon richtig verstanden.

05. Januar 2016

Dienstag, 5. Januar 2016 06:42

Ein wichtiger Schritt.

Ich bin gerade dabei, die Bilder des letzten Jahres für mein allerfettestes Fotobuch 2015 zusammen zu sammeln und dass ich das tue ist sehr sehr gut.

Denn es erinnert mich. Es erinnert mich so viel mehr an mich, bevor ich diesen wichtigen Teil von mir vergraben habe.

Wann genau ist das passiert? Bzw. was ist dann passiert ...

Vielleicht war es die Intensität, vielleicht ihre Worte, letztlich war alles nur die ANGST in meinem Kopf.

Und mir wird klar, warum ich von anfang an, so unruhig herumgezappelt bin, viel zu viele Worte ausgespuckt habe und mich selbst so verrannt habe, obwohl gleichzeitig alles klar und leicht und gut war.

Ich stand an einem Punkt, an dem ich einerseits alles für mich zurückgefunden und gewonnen habe, was ich in den letzten 10 Jahren verloren habe und gleichzeitig vor diesem wunderhaften Mädchen, dass mich so tief bewegte, dass es mir die Schuhe auszog und ich vor meinen eigenen Gefühlen weggelaufen bin.

Seit dem Moment, in dem ich mich neben sie legte und damit restlos klar war, wie unfassbar gut sie sich anfühlte und wie genau richtig sie für mich war, war es mir nicht mehr egal wo die Reise hingeht, ich wollte dort bleiben.

Aber ich kam nicht zurück. Aber statt den Weg zu sehen und unsere Schritte zu beobachten, lebte ich zu stark in dieser Sehnsucht, zu sehr in Panik es nicht haben zu können, zu unfrei ohne sie vor mich hin.

Und nebenher waren all diese Verpflichtungen zu erledigen, ich musste richtig viel reißen, die Kohle reichte allein nicht, Wochenendarbeit, ans Ende meiner Kraft kommen und merken dass es immer weiter geht .. Ich war müde .. Ich war im Ungleichgewicht .. Ich hatte eine Ahnung und ich fühlte so viel .. Ich konnte es für mich selbst nicht ersetzen, nicht allein erreichen was sie mir gab, aber in all diesen vermissten Gefühlen fand ich zwar einen Weg und nahm alles für mich mit, versuchte meine Tage bestmöglich zu schaffen und auch mit Freude zu leben, wollte zuversichtlich sein, vertrauen und sehen was noch immer da ist, auch wenn es nicht im Raum ist. Es war viel.

Ich hätte mich bestenfalls entspannt, gewusst, wir treffen uns immer immer wieder und ich habe jeden Moment eine neue Chance ihr gegenüber das zu sein, was ich bestenfalls bin.

Was aber passiert ist, sah nicht gut für mich aus. Unsere letzten beiden Begegnungen, nach der langen Pause waren meinerseits eine emotionale Katastrophe.

Ich weinte, ich beschwerte mich über die Vergangenheit, ich gab zu verstehen, dass ich mit all meinen Gefühlen für sie in einer geisterhaften Parallelwelt lebe, die nun nicht mehr auf unsere Ebene zu passen scheint, auf der wir jetzt stehen.

So ein Durcheinander und alle versuchten Vorkehrungen, das ganze sich verraten, jeder Seelenstrip .. Nichts gebracht.

Und ja sie sagt sie denkt sie kennt mich und manchmal glaubt sie auch, sie weiß gar nichts

Einerseits bin ich entspannt, natürlich, liebevoll und klar im Vertrauen und dann weine ich wieder, habe Angst, trete ihr auf die Füße und jammere darüber wie schrecklich verloren alles ist.

Aber sie war ganz sicher hier um mir auch klar zu machen, dass meine Liebe nicht verloren ist und dass unsere Weg hier neu beginnen muss um irgendwo anzukommen. Wir sind noch nicht da und wir waren auch nie soweit.

Auch wenn es sich so anfühlt, auch wenn unsere Verbindung den Faden längst trägt .. Wir sind noch nicht da, wo wir sein wollten und müssen jetzt ganz langsam wieder auf eigenen Füßen loslaufen.

Ich dachte vermutlich immer, dass ich mich vor Verletzungen schützen könnte in dem ich mich schon mal ausziehe und zeige welche Stellen weh tun .. Aber ich habe gar nicht mehr bedacht, dass sie weder hineinschlagen würde oder wollte, noch dass es in der Geschichte, die ich am besten kenne keinen Grund gibt verletzt zu sein.

Klar, es war die Hölle .. Ich wünschte mir ihren Körper zurück, sie kam um mir alles zu geben und zu zeigen und verschwand wieder.. Während ich mit Todesangst zurückblieb, es sich zwar sicher anfühlte, dass diese Todeskatze zu mir zurück schleichern würde aber die grauen Schleier der kalten Realität hatten nichts mehr für mich zu geben.

Auf der einen Seite fühlte ich sie immer bei mir und wusste immer, wie wichtig wir für einander waren und wie verbunden alles bei uns bleibt und auf der dunkleren Seite war das Mädchen einfach weg, aus unerfindlichen Gründen, plötzlich gar nicht mehr so intelligent und ich war völlig im Unklaren was ihr Rückzug wirklich zu bedeuten hatte, welche Fehler ich begangen habe und wie ich mich jetzt wirklich verhalten sollte.

Dieser Spagat dauert nun 8 Monate an und ich denke es ist verständlich, dass ich davon auch verwirrt, eingenommen und um einiges verrückt worden bin.

Nun würde ich die Vergangenheit aber wirklich gerne so annehmen und weiter gehen, in der Essenz in die Essenz zurück und in den Flow der uns da trägt wo wir richtig sind. Das klappt aber nicht wenn ich heule.

Ja.. Ich nehme es an .. Sie ist gekommen bis hier hin mit mir um mich erst an das Feuer in mir zu erinnern und dann das Licht auszuknippen und mich in der finsternen Ecke sitzen zu lassen ... und ich ahnte und wusste, dass es darauf ankam, mir meine eigene Beleuchtung wieder einzuschalten.

Es funktionierte so oft so gut und ich fühlte mich allein gut und gleichzeitig auch wenn sie nicht da war mit ihr zusammen in die Momente zurück.

Als sie dann vor mir stand und mein Kopf glaubte sie würde nun einfach direkt aus den Flammen kommen und mich darin halten und ich vor dem eisernen Käfig zusammenbrach war all die Sehnsucht und die Tiefe und der Schmerz wieder so stark aufgewühlt, dass ich die eigentliche, intelligentere Nähe mit ihr weder annehmen, noch aushalten konnte.

Und es war berechtigt sich zu fragen ob ich Nähe denn aushalten könnte ... dann ganz ehrlich .. Ich wollte immer die geistige Nähe überspringen und in körperlicher Nähe verschwinden. Warum? Nicht weil ich es nicht kann oder nicht liebe und will .. Es war mir einfach zu spannend!

Und in dieser Spannung, waren da gleichzeitig diese 2 so starken Ströme .. Auf der einen Seite die total befreite, leichte und erhabene Liebe die alles gut sein lies und auf der anderen meine

Einsamkeit, die Angst davor verletzt, verlassen und verraten zu werden. Klar.

Egal wie weit wir gestolpert sind. Ich habe jetzt eine Wahl zu treffen und die Entscheidung sollte nicht schwer fallen.

Es ist dabei völlig unwichtig, wo dann die Wege hinführen aber Fakt ist; ich wollte kein stolperndes Trottelkind, ausgeliefert der eigenen emotionalen Dummheit bleiben.

Dass es schwer wird war klar, dass wir uns nicht übergehen und die wichtigen Schritte überspringen können und dürfen eigentlich auch. Wir haben sicher in vielen Fällen gecheatet und können unter viel leichteren Bedingungen als Andere den Pfad betreten aber wir müssen natürlich auf angemessene, richtige Weise auf den eigenen Beinen an genau jenes Ziel, was für jeden einzelnen und beide zusammen das richtige ist.

Ob sie da nun wirklich auf die gleiche oder ähnliche Art wie ich mitmacht oder nicht, spielt dabei jetzt keine große Rolle.

Ich weiß, wer ich bin, behaupte eine Ahnung davon zu haben wer sie ist und zu fühlen wohin die Reise geht und dass in jedem Fall am Ende, beide sehr viel gewonnen haben.

Klar .. Ich hätte jetzt aufgeben können ... nachdem ich ja monatelang in meinem Schlamassel aus Blut und Tränen ertrunken bin, wäre es ja denkbar nun darum zu bitten, mich nicht weiter leiden zu lassen.

Aber wen soll ich darum bitten? Ja richtig. Mich.

Man ahnte nur, dass das tote Ende hier endet, man fühlte nur dieses bahnbrechende Potenzial dieser Begegnung, einem solchen Menschen gegenüberstehend in dessen Augen sich widerspruchsfrei Alles spiegelt.

Achja ... und ich habe es natürlich bereits befürchtet ... mir wird hier nichts abgenommen, ich kann nicht nicht schummeln und komm auch absolut nicht drumherum .. Wieder raus sowieso auch nicht und es wird dafür gesorgt werden dass jeder seine Schritte zur richtigen Zeit am richtigen Ort macht, in seinem Tempo.

Ich war zu schnell, weil ich es stehlen wollte. Wir waren zwar für einige Momente schon viel weiter aber da konnte man längst nicht bleiben. Das war auch klar. Also nochmal von vorn. Also nochmal durch, jetzt aber richtig.

Und nun kann es nur leichter werden, denn wir haben viel vertrottelt, uns ist alles schon passiert, wir mussten uns stellen. Vor uns selbst, vor dem anderen, rücksichtslos und rau, gleichzeitig immer wieder weich.

Es war klar und leicht und notwendig uns die grenzenlose Freiheit zu schenken. Ich war sehr selten überhaupt beunruhigt. Ich war im Vertrauen und ich hatte nie das Gefühl, wir würden etwas verlieren wenn wir es loslassen.

Für mich war dieser erhabene Zustand bereits befreiend genug, denn ich wusste, ich mache es mir damit nicht nur selbst leichter, sondern habe keine andere Wahl wenn ich jemals in die Form einer wirklich freien und vertrauensvollen Ebene mit einem Menschen finden möchte und sicher war es genau das was ich immer wollte.

Das was alles wollen, das was die wenigsten können und haben.

Und wir beide üben miteinander und es brennt, sticht aber erfüllt uns genau an der Stelle, wo alles

wieder abfällt und in einem liebevollem Blick endet und verweilt.

Ich weiß, es hat nie einen wichtigeren Menschen für mich gegeben und vor allem nie jemanden, mit dem ich diese Übungen machen konnte.

Desweiteren habe ich mich zum Teil selbst vergessen, weil ich ausnahmslos nach vorn geschaut habe und keine alten Bilder oder Fäden mehr betrachtet habe. Ich wollte mich dabei ganz herauslösen und sehen wohin es mich führt.

Ich bin angekommen in einem Zustand gefüllt von eigener Stärke und Kraft, begleitet von konsequenter Verbundenheit zu diesem Mädchen und quälte mich nebenher dennoch mit der Sorge, sie nicht an der richtigen Stelle wieder zu treffen, was fast absurd klingt, wenn ich darauf zurück schaue wie passend sich immer alles genau richtig gefunden und entwickelt hat.

Fatal war der wilde Traum von einem Moment, in dem sie einfach wieder auftaucht und bei mir ist.

Parallel wurde mir klar, dass sie realistisch betrachtet keinen Grund dazu hatte und ich sah im Spiegel das Gesicht eines verzerrten Spinners, der noch viel zu wild für wirklich starke Schwingung in die richtige Richtung war.

Ganz klar wird für mich gerade .. Dass mir in all der Zeit doch soviel Zeit fehlte .. Ich war in permanenten Stress ..

Stress wegen dem Job, der absolut frustrierend daraus bestand herumzusitzen und sich sinnlos dort zu fühlen und gestresst von finanziellen Schwierigkeiten .. Genervt von all den nicht so schönen Menschen um mich herum und geplagt von meinen unerträglichen Gefühlen.

Wenn ich nun schon mal an die Abzweigung eines neuen Weges finde .. Ist schon viel erreicht. Klar ich muss herausfinden wo es lang gehen kann .. Aber für mich scheint längst sicher, dass ich nur Zeit brauche um etwas wirklich wirklich "vernünftiges" mit meinem Leben anzufangen.

Ich will aussteigen, aus diesem Teufelskreis raus der meine Seele für ein Existenzminimum verkauft! Und ich werde diese Schritte machen und ich werde nicht in Angst weiter dahin vegetieren.

9.04

Und das mit ihrem "Mix der Woche", erstmalig sichtbar und darin dieses Lied an das ich gestern dachte .. Hinsichtlich unserer weiteren Schritte ... sehr sehr sehr gut.

9.49

Ehrlich, ich dachte es wäre einfach nötig, dass erstmal all meine Grundbedürfnisse erfüllt sind, damit ich vollständig zufrieden sein kann und dazu gehörte, wenn man verliebt war oder ähnliches, dass man sich die Nähe zu diesem Menschen fühlbar wünschte. Und diese nicht haben zu können machte mich unglücklich.

Aber im Vergleich machte mich die Erinnerung daran, wie es sich anfühlte einem Menschen körperlich aber nicht geistig und seelisch nah zu sein viel unglücklicher und vor allem trostlos.

Ich fühle mich langsam dazu bereit, mein verschlafenes Silvesterfeuer nachzuholen. Ich war wirklich zu müde und fühlte mich einfach noch nicht dazu bereit Raketen abzufeuern und dieses Jahr loszulassen, aber langsam fühle ich die Bewegung und ich bin diesem Mädchen schon wieder unendlich dankbar, dass sie mich getötet hat.

Denn es war an der Zeit und es war absolut notwendig für mich zu sterben in dem ich all meine Wünsche und Vorstellungen los lies, in der Zeit nicht permanent zurück oder zu weit nach vorn zu

springen, sondern jetzt und hier zu sein und zu sehen was ich habe, was vor uns liegt, wie weit wir gekommen sind.

Der freundliche Vermieter hatte Recht und mein inneres Gefühl auch, es war nicht richtig nach einem Kalender zu leben und die Festtage nach vorgegebenen Feiertagen zu würdigen, sondern immer.

Und das war es, was mich das ganze Jahr über fühlen lies, wie festlich doch alles ist und wie wundervoll jeder einzelne und noch so graue Tag zur richtigen Feierlichkeit gemacht werden kann.

Und ich bin sehr zufrieden, denn draußen liegt eine eiskalte Schneewelt vor der Tür, während ich drinnen im warmen Zuhause sitze und mich in aller Ruhe wieder in meine eigentliche Welt zurück fühlen kann.

Es ist schön sich dabei auf den Hut zu freuen, den ich dann sicher auch noch mehr verdient habe.

Ich muss mich frei machen und den breiten Pfad durch die Mitte wieder begehen, denn ja es war eben zu steil auf der einen sowohl auch auf der anderen Seite.

Und meine Aufgabe war es eindeutig einzusehen, dass ich meine Teile hier allein zusammensetzen muss.

Wenn ich das geschafft habe und wirklich bereit bin zu verinnerlichen und ALLES anzunehmen, ist es richtig und gut.

Und wir helfen uns selbst, einander und Allen, nur so.

*10.04

Ich finde gerade das Sonnenaufgangsbild was sie als erstes als Titelbild hochgeladen hatte. Es ist vom 29. März und ich hab mich damals schon gefragt, wo es aufgenommen wurde.

Ich bin auf meiner Bilderreise bei der Uhr kurz vor 12 angekommen ...

Es ist so .. Ich erinnere mich daran, dass ich mit der Mutter vom Osterfeuer kam und einen geraucht habe, am Feuer Bier getrunken. Dann war es in meinem Kopf wie ein Geistesblitz. Ich wusste nicht genau was ich tat .. Ich bin aufgesprungen herumgerannt und habe Bilder gemacht, dann wollte ich unbedingt diese Uhr da drin haben und es hatte klar etwas mit einer nächtlichen Reise, der Zeit und meiner Sehnsucht nach dem Mädchen zu tun .. Aber was wie wo warum .. War nicht klar und nicht relevant. Ich hab die Bilder aufgenommen, aus diesem Gefühl heraus und das Video zusammengesetzt. Es war eine unbewusste Einladung, klar .. Aber wohin?

*und dann lag ich "zufällig vor 8 Monaten im Auto schlafend auf sie wartend ..."

10.40

Und nun das Bild mit den "fliegenden" Fischen ... das war wirklich wirklich das aller erstaunlichste was passieren konnte!

11.56

Die Bilder aus meinem Lieblingsmonat zeigen ganz klar, woran ich mich unvergessen erinnere und

sie bringen mich dazu mich einen großen Schritt "zurück" zu fühlen und gleichzeitig nach vorn zu schauen.

Mir wird bewusst, dass zum einen all meine neue wiedergefundene Freiheit und Selbsterkenntnis mir einen gewaltigen Sprung verschaffte und zum anderen dieses Mädchen und das Gefühl was sie in mir auslöste mich soviel weiter, höher und stärker fliegen ließ, als ich je für möglich gehalten hätte.

Ja es schien ein extrem bunt gemischter Drogencocktail zu sein und mein LSD Trip dauerte eine zeitlose kleine Ewigkeit in absoluter Freiheit und tiefer Liebe in mir und in allem um mich herum. Ich war total drauf.

Und ich trug diesen Hut.

Beflügelt von einem sehr heiligen, klaren, großen Geist und stolpernd wie ein dummes, unschuldiges und total vertrottetes Menschenkind.

Diese Reise war der heftigste Ritt den ich je erlebt habe, an schwarzen Kutschen, riesen Feuerwehren und rollenden Bananenraketen vorbei bis über jegliche Horizonte streifend.

Das war alles nicht nur mega flashy sondern auch echt anstrengend. Ernährt hab ich mich sehr essentiell, überwiegend von Nüssen, Früchten, Müsli und Bier :D

Es war so, dass ich von Energie nur so geflutet war und gleichzeitig der ganze Trip sehr anstrengend war.

Allein weil sich soviel in mir bewegte, was sowohl aussen klar sichtbar wurde und einiges erschien äusserst mysteriös und fragwürdig. Um genau zu sein; für mein bisheriges Hirn unverständlich.

Ja .. Und nachdem ich mich gerade ein paar Tage von diesem unfassbarem Höhenflug erholt hatte .. Kam die Katze in mein Auto um mich zu töten. Ich reagierte nicht wie erwartet.

Ich fühlte mich eher vergewaltigt und überfordert, gleichzeitig war es überwältigend schön und ich war so glücklich sie jetzt fühlen zu dürfen.

Aber mir war sofort klar, dass diese Situation im Vergleich zum vorher Erlebten einen großen großen Unterschied machte und etwas völlig anderes war, oder zumindest schien es darum zu gehen, diese Feststellung zu machen.

Was mich am meisten verwirrte war die Unsicherheit hinsichtlich ihres Motivs und die Seltsamkeit der Situation an sich, auch wenn ich zu einem sehr hohen Teil unbewusst wissentlich um eine solche Begegnung in diesen Raum gegangen bin, was mir durchaus noch immer im Zusammenhang ein verborgenes Rätsel bleibt.

Einerseits sehr sehr klar und innerlich vereinbart und beidseitig gewollt, andererseits total schräg, absolut unverständlich und durchaus fragwürdig, wie es zu genau dieser Zeit, an dieser Stelle, in diesem Raumschiff dazu kommen konnte.

Und trotz aller Widersprüche und Mysterien fühlte es sich total annehmbar, richtig und natürlich an.

Aber es war ALLES total viel, viel, viel und mega anstrengend und sie wusste das auch.

Also war meine Überforderung während dessen und danach, samt dieses Schnitts definitiv auch ne echt harte Nummer.

Sollte sie also ungewollt da hineingeraten und auf den Zug gesprungen sein, während ich gerade total am Rande des Wahnsinn, in einer Wolke aus Zuckerwatte die Wiedergeburt meines Herzens und die Dankbarkeit und Freude über den Fund einer sich so richtig anfühlenden Begleiterin wäre das schon sehr suspekt und völlig verantwortungslos.

Was sollte ich anderes denken? Und wozu überhaupt noch denken, gefühlt war ich mir längst sicher, dass sie nicht weit entfernt fühlt.

Aber dann bremste sie mich mit einem zuerst so wunderschönem, wahren und ehrlichem Text, der mich auch direkt fühlen lies, was sie mir sagte aber sich in meinem Kopf nachhaltig zu einer Schlinge um meinen Hals formte.

Ich war verunsichert. Ich wusste zwar, wie recht sie hatte und wusste mit all dem was ich richtig zu fühlen glaubte, hinsichtlich ihres, meines und des gemeinsamen Weges im Herzen viel mehr, aber mein Kopf kam nicht mehr mit und das alte Programm schaltete sich dazwischen.

Ängste, Verrat, Misstrauen, Einsamkeit ... und überhaupt keine Ahnung wie ich mich nun verhalten sollte, was richtig oder falsch war, ob ich mich nun ganz zurückhalten sollte oder nicht, ob ich mich total getäuscht, verirrt und verrannt habe oder ob das gar nicht sein kann ... ich war durcheinander, voller Schuldgefühle, Unklarheit und Sorge.

In diesem Zustand verweilte ich mehr oder weniger das ganze Jahr über. Ich kam nicht raus. Wenn wir uns getroffen haben oder in Kontakt waren, besänftigte das Meiste so oft meine Zweifel, auf allen Kanälen klang es nach Zuversicht, Vertrauen und Verbundenheit und daran änderten auch die total stillen 3 Monate nichts.

Und ich muss sagen, zum Teil wäre es meine Naivität und ein viel zu guter Glaube, sollte alles nicht auch immer Hände und Füße gehabt haben und andererseits wäre es absolut rätselhaft und unverständlich dass sie diesen Schritt machen konnte obwohl sie deutlich sah und wusste wie meine Gefühls und Gedankenwelt aussah.

Auch dass sie kein Interesse an mir als Begleiter hatte und nicht auch in ähnlicher Weise Liebe fühlte wie ich

.. War mir gefühlt nicht klar.

Aber ja .. So viel mehr ging einseitig von mir aus. Ich bekam nicht zurück was ich gab und sie zog Tür und Fenster zu.

Es wurde dunkler, es ging weg, es lies mich auf der Straße stehen.

Aber übrig blieb in Allem und immer die Essenz.

Jene Essenz mit der das ganze Feuerwerk überhaupt erst gezündet wurde und die alle Steine ins Rollen brachte.

12.25

Haahahaahaaa ... Fuchs sein reicht nicht .. Man muss sich auch im Wald auskennen ...

Die Füchse sind in die Finsternis geschlichen. Ich war doch ein besserer Fremdenführer als ich dachte :)

Bin nur ganz kurz vom Weg abgekommen, habs aber schnell bemerkt und stand dann still.

12.55

Ich habe jedenfalls keine Lust mehr mich weiter mit ihr zu treffen und immer der Idiot zu sein, der meint reden zu müssen und ich will auch nichts Wichtiges mehr zu Matsch reden.

Ich will sie jetzt mal kennenlernen. Denn es ist definitiv Fakt, dass dieses Mädchen viel viel viel viel weniger gezeigt, gesagt, geteilt hat als ich.

Von daher war da immer dieses Ungleichgewicht was ich ja eben gar nicht mehr wollte. Ich wollte ja schließlich jemanden finden, mit dem ich teilen kann und eben nicht mehr schweigend nebeneinander existieren. Ob nun als Partner oder Freund .. Spielt überhaupt keine Rolle.

Zudem ist mir der Mensch im Vergleich zum gefühlten Geist auch wirklich sehr suspekt. Und ich kann so verschlossene Menschen auch überhaupt nicht leiden und fühle mich eigentlich eher unangenehm damit. Andererseits hatte sie zwar immer wenig Worte dafür aber eine umso größere Wirkung in dem was sie richtiges im richtigen Moment sprach. Das war für mich, was wahr ist.

Naja und irgendwie war es so, dass ihr der scheinbar zwanghaft erkämpfte Freiraum, in den sie sich immer wieder und weiter zurückzog zwar ganz wichtig war und es gefiel mir auch aber gleichzeitig sagte darin vieles, dass sie zu jeder Zeit eigentlich immer weniger Interesse zeigte sich zu sehen als ich.

Ein eigentlich total unnahbares Wesen, sehr abschreckend und trotz der funkelnden Augen, die so viel Wärme ausstrahlten auch ganz eisig starr.

Eigentlich demonstrierte sie mir permanent ihren Weg allein zu gehen und dabei weder meine Hilfe zu benötigen, noch zu wünschen, was für mich als Freund natürlich nicht gerade freundschaftlich aussah und ich musste mich natürlich fragen, wie sehr ich es verdient habe, so stehen gelassen zu werden.

Im Normalfall konnte sowieso an allem nicht viel stimmen, denn es wäre ja jederzeit leichter und möglich gewesen mir ihre Grenzen und ihre Wünsche verständlich zu machen. Aber ich bekam nie Antworten. Ich wollte ursprünglich auch keine Fragen stellen. Ich wollte es selbst herausfühlen und verhielt mich so, wie es sich gerade angemessen anfühlte, was dann dazu führte, dass gar keine Worte mehr gewechselt wurden. Bemerkenswert.

Und genau richtig. Ich war gezwungen weiter weiter weiter nur ihren und meinen Augen zu trauen und mich darauf zu verlassen, was ich fühlte.

Es gab keine Versprechen, keine klaren Worte zum Verständnis, keine sichtbare Ebene.

13.55

Ich fühle mich in diesen Schmerz zurück wenn ich ihre Worte lese, die sagen, dass wir doch eine so so besondere, unbewusste Verbindung haben aber sie nicht in mich verliebt ist, war, sein wird und behauptet das sicher zu wissen ...

!?

Ich werde ihre Worte nie verstehen.

Aber diese furchtbaren Gedanken, dass die Frau, die ich gerade für das größte Geschenk meines Lebens und die schönste Liebe der Welt halte ... einfach irgendeine abgefuckte Heteroschlampe war, die meinte mal ein bisschen herumzaubern zu dürfen oder sich von mir dazu auf allen Ebenen eingeladen fühlte... das war so ein unerträglicher Schmerz, der dieser wirklich so unendlich schönen Sache nicht gerecht war aber dennoch sich so schwer anfühlte und wie ein finsterer schwarzer Schatten auf mir lag, den ich eventuell übersehen hatte.

Übersehen in meiner freien Leichtigkeit, in meiner bedingungslosen Liebe und in diesem Urvertrauen mit dem ich mich ihr öffnete .. Aber was wenn !?

Ich vertraute darauf, dass alles was ich nicht wusste, alles was sie mir nicht sagte, Gründe hatte, die nichts mit mir oder uns zu tun hatten. Dass es diese Zeit brauchen würde für sie. Die Zeit von der sie auch sagte, dass sie sich das immer so gewünscht hatte..

Alles was ich hatte waren ihre Augen .. Meine Erinnerungen .. Den inneren unbewussten aber warmen Faden ...

Und still zu halten, loszulassen, zu vertrauen, daran zu glauben, dass nichts je einfach so passiert ist .. War meine einzige Möglichkeit um bei mir zu bleiben ... und sie nicht weiter zu verletzen ..

Andernfalls hätte ich sie wirklich gerne beschimpft und zumindest sehr verachtet. Aber ich sah sie nicht so.

Es war nur der Spiegel meiner Angst und das Wissen, dass es möglich war, hinter Licht geführt worden zu sein aber dafür würde ich dann auch eher das Licht verantwortlich machen als uns.

Dennoch waren in all dem Gefühlschaos die folgenden Monate eine anstrengende Zeit.

Mit den verlorenen Worten wirkte das Heilige daran tatsächlich nicht mehr so heilig und wir wurden beide scheinheilig.

Bis hierhin war das aber auch okay. Der Faden hats getragen und wird's auch weiterhin tun.

Aber für mich muss ich die Geschichte richtig stellen, in Zukunft in Ordnung halten oder dem Mädchen ihre Wichtigkeit in meinem Leben absprechen.

Wobei richtig stellen und in Ordnung in erster Linie bedeutet, weiter zu vertrauen und weiter zu sehen..

Denn nichts ist anders und nichts scheint verloren.

Das absurdeste schien mir die Perspektive .. Wie behindert es denn ist .. Mit jemandem so zu schlafen, von dem man weiß dass er so und viel mehr verliebt ist ... und demjenigen dann nachdem man mit aller Hingabe seine Liebe verdeutlicht hat sagen .. Dass doch klar war dass man nicht verliebt ist... ?! Und dafür beschimpfen, dass man nun nicht versteht !?

Vorallem wenn man behauptet dieser Mensch ist wichtig .. Und die Verbindung ... !?

Ich hab einerseits alles gemeint unbewusst bewusst zu wissen und andererseits war ich mit einem schrecklichen, tiefen, grausamen Schmerz konfrontiert. Es hat mich verrückt gemacht ... und ich konnte nicht mit ihr sprechen

Ich sollte nicht mehr sprechen

Und auch wenn wir jetzt sprechen Es kommt nichts bei mir an Weil all das gefühlte einem so anderen Bild entspricht .. Was ich dem fremden Menschenkind vor mir und meinem eigenen so schwer zutrauen kann ...

Sowas was Menschen eben eigentlich weder haben noch machen ... es sei denn ... sie sind irre und behindert

Und dieser Krieg in meinem Kopf .. Nahm nie ein Ende .. Und findet noch immer keine Ruhe .. Findet einfach keinen Frieden ... ich fürchte ich muss den Dingen wie immer selbst nachgehen .. Ein Fuchs muss tun was ein Fuchs tun muss .. Oder eben irgendwann aus eigenem Ermessen entscheiden, mich fernzuhalten, meinen Geist zurück zu ziehen ...

Vielleicht ist auch schon viel zu viel in mir gestorben und ich muss sowieso bei fast 0 anfangen mit diesem Menschen weiter zu gehen Die Verbindung ist noch ganz da .. Aber diese Zeit hat genauso

viel geheilt wie wieder genommen, neu beschädigt, kaputt gemacht.. Trotz des inneren Friedens und Vertrauens.

14.46

Das Fatale war, dass ich die Welten zwischen denen ich festhing nicht unterscheiden konnte, mich darin offiziell verloren hatte aber auch freiwillig ins All gesprungen bin und jetzt niemandem daran Schuld geben konnte.

Aber auch ich habe nur darin vertraut, dabei gesehen und verstanden zu werden, ohne Worte und die Bestätigung meiner Richtung und Perspektiven fand sich zu jederzeit auch durch sie gegeben.

17.35

Ich weiß so oft schon vorher genau an welchen Stellen sie die Playlist anhält ..
Und das mit dem gemeinsamen Revival ist ne sehr sehr sehr feine Sache ..

Schönstes Ding heute wenn sie es lässt...

Und Soulsaver sind wir hiermit offiziell und unwiderruflich.

Und ich habe mir das wieder so gewünscht als ich sah sie hört den Song gerade ..
Ich dachte hey .. Katze .. wenn du meine bist .. die ich kenne .. Mach da Pause.

Zeit wieder mehr Vertrauen zu fassen

18.05

Also jetzt bin ich schon im Juli und bei den Konzerten angekommen und stelle fest,
Ich finde alles und immer mehr wieder.

Das Wunderwunder wird wieder mehr und mehr und mehr sichtbarer
Und es wird für mich wieder wahrer und wahrer was mir vor ein paar Monaten noch den Hut vom Kopf gewischt hat..

Es wird Zeit sich respektvoll vor der Schlangenkatz zu verneigen und ihr bei der Gelegenheit auch gleich ein schönes neues Jahr zu wünschen

und einfach mal wieder gespannt sein was für eine Art Brücke geschlagen wird ...

Meine ursprüngliche Version war ja
.....

Naaaa neee .. Egal jetzt .. Keine tanzenden Pandabärentiger sondern erstmal ein Hut .. Ist auch schon ganz gut..

Und für mich an der Zeit jetzt echt mal die Rollen zu tauschen und auf sie zu achten .. Und sie in die Situation zu bringen zu sagen wo es lang geht und worüber sich ausgetauscht wird ...

Ich hab auch wirklich lang genug den Trott gemacht ..

Also .. Ziemlich klar.. Dass sie morgen kommt, am 6. ... 8 Monate vergangen ..
Seit die Lichtkatze das Raumschiff verlässt ..

Und ehrlich .. Sie kommt mir so fake vor .. Das schockt nicht so richtig ..
Fühlt sich jedenfalls nicht wirklich wirklich wahrhaftig an ...
Aber sicher sicher so wahrhaftig wie möglich .. Und sie ist bestimmt auch viel viel entspannter als ich ..

Und es war gut ... dass ich immer reagiert habe wie ich reagiert habe ...

Denn ich hatte die richtige Spur ... und war überzeugt davon ..

Und das nicht zufällig.

Ich hab sogar gesagt .. Okay .. Funktioniert nicht .. Ich glaub dir nicht ..

Damit war die Sache vom Tisch.

Dann sind wir in den dunklen Wald gegangen ...

Am Ende hab ich gesagt dass sie n komisches Mädchen ist.

*Das sie das sagte mit dem .. Sie dachte erst sie könnte das Buch weiterschreiben ..
Dachte dann aber .. Nee is ja nicht ihre Geschichte. !?

Hmmm ..

Ich habe jedenfalls vorher noch daran gedacht .. Dass sie es vielleicht tun könnte ...

19.28

Jetzt noch einen Rauchen .. Sofern der Tabak reicht .. Versuchen nen Film zu gucken und schlafen ..
Alles weitere morgen ... entspannt.

Es ist wie ein Gespräch
Was im stillen stattfindet
Während andere Gespräche zu hören sind
Aber es klingt viel lauter
In einem besonderen Ton.

Ich höre diesen Klang noch besser wenn sie da ist .. die zeigt dass es nicht isoliert in meinem Kopf als Hirngespinnst herumgeistert während ich eine Psychose vom Kiffen oder Wahn aus Verzweiflung erleide ..

Ich weiss ich hab n geiles Leben in ner scheiss Welt und ich hab n super geiles Aus .. und könnt auch schnell ne schicke passende Freundin finden ... aber dieses Mädchen .. ist etwas sehr sehr sehr besonderes und unsere Verbindung ein absolut goldener Faden ..
Der Schatten wirkt sehr groß und echt .. tut mir auch total weh .. aber es ist immer halb so schlimm .. weil ich schnell wieder fühle
was WAHR ist ... und in allen Zusammenhängen nach all der Zeit wird jetzt auch für mich klar ... wie sehr sehr echt dieser unglaublich abgefahrene Trip ist ..

Und sie trägt das Schattenkatzen T-Shirt für mich und sie legt mir ihre Brüste auf den Tisch und schaut mich einfach nur an ..
Ich lasse mich wieder nicht ganz darauf ein .. genieße die Situation und bin einfach froh dass sie da ist und irgendwie wird mir auch egal weshalb sie eigentlich da ist .. sie war da, ich war glücklich.

Sie fährt nach Hann over.
Will kucken wo sie demnächst weiterarbeiten kann?
Ein Bekannter hat da ein Projekt laufen .. ganz viele Menschen machen da was ..
Ouh yea .. eine Brücke schlagen ..
Welten verbinden ..
Paralleluniversen fusionieren lassen ..

Will sie mich hier hängen lassen?
Ich leg ihr das Seil noch in die Hände.

Hach..... 8 Monate ... das Lied ...
Das T-Shirt ..

Hat sie gesagt sie ist bei sich wenn sie nicht gerade sonntags in Panthetbärsocken .. !?

Ja wir waren in einer sehr schmerzlichen Nacht .. Grund genug zu sterben ..

Ich will jetzt sicher nichts von "ich will noch verliebt werden" hören .. verliebtsein fühlen allerdings wäre .. angemessen ..

Hätt ich jetzt was tun sollen ?
Können?

Gestern abend ... ich habe 21.42 gedacht und mich gefragt ob es schon so spät ist .. ich sah auf die Uhr .. es war 21.42

Die Chaostheorie wird ausser Kraft gesetzt wenn nachweislich ersichtlich wird dass alles aus bestimmten Gründen nach Kosmischen regeln und Kräften geschieht.
Die Warscheinlickeit erhöht sich nach Resonanz.

Und somit auch die trainierbare Fähigkeit ..

22.09

Und wir mussten diese REISEN im Frühling machen um zu sehen .. ob es nur beim Schreiben geht ..
oder auch sonst ..
Yeah

06. Januar 2015

Mittwoch, 6. Januar 2016 06:44

Seit ich wach bin und was davon geträumt habe, dass es ein Projekt zur Förderung des Bahnverkehrs gibt, was dazu aufruft auf sein Auto zu verzichten und mit Zügen zu reisen schwirren noch diese Gedanken im Kopf...

Bezüglich dieser Seltsamkeit .. Die sich eben nicht zerdenken lässt ...
Es ist so .. Und dazu war dieses Treffen vor 8 Monaten auch so so wichtig ...

In Gedanken ... ist da nicht viel fühlbar ... aber es wurde trotzdem klar

Die Vorstellung ist aber so einfach zu befremdlich .. Nicht so möglich ..

In Gedanken und über Vorstellungskraft ist es eher unangenehm .. Sich Nähe vorzustellen .. Wie Verliebte das tun ...

Bzw. eben sexuelle Fantasien ... sie sind möglich aber ich fühle nicht viel dabei und ich habe auch gar nicht allzu sehr das Bedürfnis mir etwas vorzustellen

Es ist durchaus etwas schräg und anders ... aber ich würde nicht auf die Idee kommen daraus zu schließen, dass es etwas ist, was weniger ist Vorallem deshalb weil ich weiß .. Dass das Fühlen sofort passt und da ist und alles geht ...

Wenn man es hat ... weil man es hat .. Weil da soviel mehr Liebe ist ..

Und alles andere .. Im Kopf und in Vorstellungen ... finde ich überhaupt nicht wichtig und absolut nicht relevant um mich zu fragen ob es etwas Entscheidendes ist bei der Wahl mit wem man sein Leben teilen kann / will / sollte ...

Ich finde das schon wichtig und weiß nicht ob ihr das klar ist .. Ich vermute sie denkt ich hab da intensivere Vorstellungen ... aber ich lasse die auch gar nicht so gut zu .. Was aber keinesfalls bedeutet dass ich mir nicht jede Form von Nähe mit ihr wünsche ... Aber es stimmt .. Es ist sehr schwierig .. In diese Richtung .. Aber ich weiß ja dass ich so so viel an sie denke und dieses Leben mir das bestmögliche scheint was wir finden können und uns selbst ..
Am ehesten entsprechend .. Und viel wichtiger um nicht wieder und wieder zu scheitern wenn aus dem "Verliebtsein" nichts wird

Mir geht es einfach so sehr um den Aspekt dieser Verbindung und dieser wundervollen Leichtigkeit, Freiheit und Beständigkeit .. Alles was wir haben, gefunden und erreicht haben ist soviel mehr wert .. Und das beste was Menschen miteinander finden und schaffen können ... es wäre einfach lächerlich absurd .. Dann zu sagen man will es gar nicht weil man sich "mehr" nicht vorstellen kann

Wir sollten es ausprobieren .. Zu fühlen ... ich wüsste es ja auch gerne ...

Und dann denk ich .. Nein moment .. Wir haben es deshalb ausprobiert;
Und das Ergebnis war ganz klar ... ja .. Fühlt sich total total richtig, natürlich und gut an ...
Nichts komisches mehr .. Nichts befremdliches .. Absolut echt ...

Es ist nur dieser Schritt dahin.

Ja man musste sehen ob man mehr kann als vorstellbar ist ...

Die Sache mit dem Lachen Und dem Bruder

Wie es dazu kam, dass ich mit meinem Bruder sprach war schon auffällig interessant ... ich dachte heute nachmittag noch an ihn und das ich ihn anrufen sollte ... er konnte mich in der Silvesternacht nicht erreichen und ich sollte ihm ja ein Dampfgerät schicken ...

Als ich auf dem Sofa lag kam eine Nachricht und ich wusste bevor ich aufs Handy sah sie ist von ihm .. Ja ..

Dann zeigte er mir dass er seine Bestellung erhalten hat und auch ein Dampfgerät dabei war .. Er wollte dann dass ich ihn anrufe weil er einige Fragen hatte ...

Witzig war, dass er 4 Verdampferköpfe hatte von 0,4 - 1,2 Ohm aber ohne Beschriftung nicht wusste, welcher was ist ...

Ich lachte und sagte er hätte dann aber wenn er dann den Richtigen für sich herausgeföhlt hat demnächst ein Problem .. Er verstand nicht .. Ich sagte .. Na was ist wenn du den nachkaufen musst .. Er verstand immer noch nicht ...

Willst du dann alle 4 Stärken nachkaufen um dann wieder den richtigen zu finden? Dann kapierte er ..

Wir haben gelacht ...

Plötzlich wunderte ich mich woher das Geräusch eines Weckers in meinem Ohr kam .. Was das Gespräch in den akustischen Hintergrund gleiten ließ ..

Oh .. Es ist der Klang ihrer Nachrichten mit der morgendlichen Melodie die ich für sie eingestellt habe ...

Aber der Ton erklingt ganze 3 mal .. Ich war sehr verwundert .. Erstaunt und neugierig ..

Ich beendete das Gespräch mit meinem Bruder denn ich fühlte mich eh zu stoned um noch weiter zu sprechen ..

Sah nach und sie begann mit der Frage .. Willst du mal lachen ...

Und ich freute mich .. Ich freute mich über einen einfachen drauf los Austausch und ihr Lachen ...

Es war gleich wie früher .. Es war gleich die vermisste Leichtigkeit .. Und gleich klar .. Dass jede Ebene sofort wieder für uns offen ist, sobald wir sie betreten wollen ..

Was das wirklich Lustige war worüber sie ursprünglich lachte .. War mir nicht klar .. Es ging darum dass sie ihrer Mutter sagte wieviel Gramm Gras man aus Holland mitnehmen kann .. Ich fand daran weder etwas komisches, noch witziges dass die Mutter fragte woher sie das wüsste .. Nur eben schon erstaunlich warum das überhaupt zu hinterfragen ist woher man sowas weiß wenn man eben an der holländischen Grenzen lebt ..

Aber das Lachen .. War wichtig und gut für weiteres sein .. Und ist immer auch einfach so möglich .. Und das war ganz toll... und wir konnten auch immer .. Alles haben...

8.50

Jetzt nochmal was am erstaunlichsten hängen blieb .. Im meinem Kopf .. Von den Reisen mit dem Hut ...

Diese beiden bunten alten Menschen .. Der Mann begrüßte mich aufrichtig und etwas erschrocken .. mit "Sankt"

Und ja dies fühlte sich wie eine offizielle und anerkennende Heiligsprechung meiner Erscheinung an ..

Und ich war selbst erstaunt in welcher Form meine Wahrhaftigkeit auf die Menschen wirkte.

Später beklagten sie sich und baten quasi um Hilfe .. Sie hätten ihr Leben lang gekämpft aber würden keinen Sinn mehr sehen und wären auf der Flucht .. Vor Hähnchenmastanlagen und Giftsprühern.

Die junge Generation hätte eine schwere Last zu tragen ...

Ich dachte an ein Bild .. Ein kleiner Mensch mit einem großen schweren Kreuz auf dem Rücken tragend vor der Mutter ..

Es trägt eben niemand sein eigenes Kreuz sondern immer das der Vorgänger ...

Und meine Vorgänge haben mich in eine äusserst missliche Lage gebracht.

Ich möchte nichts weiter als ein natürliches, erfülltes und glückliches, freies Leben führen ... aber es gibt keine Freiheit im Sklavensystem. JA! Es ist ein SKLAVENSYSTEM! AUSBEUTUNG SEELENVERKAUF VERRAT BETRUG !

Ich fühle in diesen Tagen umso mehr und mehr und mehr ... dass dies nun ein Ende nehmen MUSS !

Ich würde mich bereit erklären 2-3 Tage pro Woche noch diesen Job zu machen um das Nötigste abzusichern erstmal .. Aber ich brauche zuerst einen Mitbewohner oder eine sehr schnelle Einnahmequelle bzw. geniale Geschäftsidee ...

Ich bin aber sicher .. Mir würden viele einfallen .. Wenn ich unbegrenzt Zeit hätte

- Bei ca. 14€ Stunde sind 1200€ netto auf 20 Stunden a 3 Tage je 6-7 Stunden (Mi,Do,Fr) realistische 920€
- Ich hätte bei 7 Tagen Woche .. 4 freie Tage und könnte in dieser Zeit die für mich wichtigen Projekte umsetzen
- Selbst 1 effektiver Tag bei 3 Tagen Ruhe wäre sinnvoller und würde mehr bringen als 5 Tage Zeit verschwenden und 2 Tage von der Belastung erholen ...
- Ich brauche für diesen Fall lediglich einen Mitbewohner oder einen sehr wenig aufwändigen 400€ Job.

10.14

Also ich gehe nach wie vor alle Möglichkeiten durch .. Ein wenig absurd kommt es mir vor ...

Wenn die Geschichte nicht den wahren ersichtlichen Wert hat und erhält war die Zeit zwar vergebens aber ich weiß wo es lang geht ... in etwa ... und dass ich dringend genau jetzt etwas .. Bzw. Alles verändern muss.

Daran führt kein Weg vorbei.

Ich bin 32 Jahre alt und ich brauche Sinn.

Aber ich habe eigentlich nicht vor mich damit zu beschäftigen ihn irgendwo zu suchen, sondern viel mehr zu sehen und nach aussen zu richten, innen zu empfangen .. Es führt sonst kein Weg irgendwo hin ...

Und wenn das für so großartig gehaltene Mädchen der Ansicht ist, sie müsse irgendwo anders hin um eine Brücke zu schlagen ist das in meinen Augen ein großer Irrtum denn der Wert unserer Verbindung ist durch meine Augen für alle sichtbar etwas sehr sehr wertvolles und heiliges.

Ich will alles was in meiner Macht liegt tun um diese Geschichte transparent zu machen, so wie ich sie erlebt und gesehen habe. Auch dann, wenn es nicht ihre Geschichte ist / wäre ...

Weil ich überzeugt bin, dass die darin zusammenhängenden Botschaften und Eindrücke für Alle wichtig sind.

Es geht um Freiheit, es geht um das wahre und wichtige Leben.

(es geht auch ein bisschen um die Frage ob das in Deutschland überhaupt möglich ist....)

Die erste Frage für heute wird erstmal sein ... ob sie mir wirklich den Hut bringt ... an diesem Tag.

PLAN A-C

Mittwoch, 6. Januar 2016 09:34

2016

Ziele jetzt:

Schuldenfrei sein!
(und bleiben)

Problemlösungen:

- Finanzen erfassen
- Bedarf berechnen
- Offene Forderungen erfassen
- Geld leihen oder

Möglichkeiten und Wege:

Freiraum und Zeit schaffen

-> Mitbewohner bzw. Untermieter für kurze Zeit (Ivonne)

-> Möglichkeit RR Teilzeit 3 Tage / Woche

Selbstverwirklichung :

Mediengestalterarbeiten
online Werbung bundesweit, pauschale Full-Service Angebote oder nur Web

Dreads
Gewerbeschein zum dreaden nebenher

Fotoportal
Bildverkauf

Benötigt:

Festnetzanschluss !
Drucker

Kamera !!!

Jetzt benötigt:

Holz!?! (Springding verkaufen)

Ideen

Wunschportal Ponyhof

Menschen geben etwas .. Bieten etwas an .. Bild .. Text .. Geschaffenes ...

Und äussern einen Wunsch ...

Man kann diesen Wunsch mit einem Klick unterstützen / sich damit bereit erklären dass bei vollständiger benötigter Unterstützerzahl Betrag X eingenommen und an den Wünscher ausgezahlt wird .. Unter allen Unterstützern wird der angebotene Dienst / Gegenstand verlost ...

Und eine bestimmte Anzahl der Unterstützer wird zugelassen als nächsten einen Wunsch zu äussern

-> über Punktesystem pushen und je nach Einsatz höhere Chancen

Ich wollte da hin .. wo es nicht mehr darauf ankommt was gesagt oder getan..
sondern was gefühlt wird.

Ja das wollte ich.
Alles fühlen.

Und ich bin so sicher sie auch.

Daran ändern keine Worte mehr etwas
und es ist einfach diese ganz eigene und andere Kraft ..

Ich dachte ich brauche eine Lungenentzündung um jetzt hier so zu sitzen.
Es ist eine Bronchitis geworden.

Und ein König
und eine Königskatze.

Die Sache die mich quält ist das absolute Unverständnis darüber dass es heissen sollte ich habe so
tief und ganz in mein Urvertrauen gefühlt und soll mich getäuscht haben ..

Es wär mir einfach nicht begreiflich TROTZ der unzähligen schmutzigen FAKTEN die bestätigen dass
ich irre.

Was wahr ist, es fühlt sich sehr ungewöhnlich und anders an und nicht so wie man es sich vorstellen
könnte oder glaubte sich vorstellen zu müssen.

Aber wir wissen dass es Alles ist und in Allem auch so möglich.

So viel mehr als man erdenken kann oder aus Vergleichen kennt.
Sie sagen wir hatten es nie aber wissen nicht wieviel mehr wir haben und das jederzeit das Blatt
wendbar ist.

Wenn du nicht mehr glaubst was in der Zeitung steht, sondern bei 0 anfängst und dir ein eigenes Bild
verschaffst fängst du bei dir an.

Und wenn für dich die Welt in Ordnung ist, dann ist sie es auch da draussen.

Egal wohin du gehst, du gehst nur mit dir und nach deinen Vorstellungen, die keinen anderen Bezug
als deinen Faden haben sollen.

Die Werte die daran hängen sind die einzigen Regeln und es gibt kein anderes System mit du
glücklich wirst.

Aber was ist .. wenn für mich jedes Bedürfnis abgedeckt und erfüllt ist?
Wenn ich mir Wünsche einen anderen Menschen bei mir zu haben und das Schöne zu teilen? Wenn
ich fühle dass ich dem Menschen mit dem ich mich so gut fühlen kann das Gute teilen will? Dem
Menschen nah sein, den ich liebe!?
Ist es dann etwas womit ich mich selbst quäle wenn ich es nicht haben kann?

Dieser Winter macht einen sehr fadenscheinigen Eindruck.
Erst gibt er sich als Frühling aus und 3 Tage später schneits zwar kurz aber dann wird alles nur von einer dünnen Eisschicht benetzt.

Sexuelle Energie ist immer heterogen.
Diese Energieart dient nämlich der biologischen Fortpflanzung.

Forschung: Menschenstudien
Reale Personen -> Umfragen
Ergebnisse öffentlich ...

Themen: echt!

Diese Idee sprengt gerade Alles ...
Ich halte dies für eine so großartige bewegende Sache .. und ...
Es reißt Wände ein und deckt Hüte auf ..
Alles was ich sonst nie versteh
Statistisch erfasst .. wild drauf los aber echt..

Versch. Spiegeln mit einem Text die Ergebnisse.

Mädchen Monster Katze!!! Ich habs :D 1 Woche in Freiheit und schon ne Schnur gezogen die

07. Januar 2016

Donnerstag, 7. Januar 2016 08:09

Traum:

Auf einem polnischen Markt zwischen miesen Typen die zwischen Autoteilen alles verkauften ist mir aus einer roten Transportbox die der Verkäufer vergessen hatte zu schließen das Chinchilla was darin eingesperrt war und sich kaum bewegen konnte in die Arme gesprungen. Ist erst kurz auf dem Boden gelandet, ließ sich aber aufheben. Es hatte ganz große Augen und ist überhaupt nicht weggelaufen.

Ich denke ich habe gut geschlafen und bestimmt besser geträumt .. Aber ..
Hab ne halbe Stunde geweint nach dem Aufwachen.

Das Mädchen verwirrt mich weiter.
Aber ich habe festgestellt .. Mehrmals dass diese Verbindung noch klarer und stärker ist .. Wenn wir uns schreiben ..
Weitere Verbindungen geschaffen werden .. Aktiviert sind ..

Ich mehrfach spürte bevor ihre Nachricht ankam .. Und ähnliches ..
Und vor allem im Halbschlaf den weiteren Gesprächsverlauf dachte

Gestern war also bei beiden diese sehr glatte und gefährliche, hauchdünne Eisschicht.

Sie ist verrückt aber nicht wahnsinnig.

Für arabische Kinder morgen keine Schule.

Was nimmt sie?

Hinsichtlich der unmöglichen Autofahrten finde ich meinen gestrigen Traum sehr bemerkenswert ...

Was war ein patriotischer Aufbruch?

Nach Hause .. :-/

Das war alles viel .. Die letzten Tage .. Und nichts davon kam mir irgendwie profan vor ...

Nie kam es mir auch nur annähernd profan vor ...

Ich fahr einfach zum Arzt .. Aber ich brauche dringend eine Lösung um noch 3 Wochen zu bekommen ohne mir ein Körperteil auf dem Eis zu brechen..

Ruhig bleiben, ausruhen, spielen, Ausflug, was kochen ... gucken ..

11.27

Da ist soviel Kraft in mir .. soviel Antrieb .. soviel Stärke ..
Ich weiss nur nicht wohin damit ..
Und leide an Lethargie.

Ich bin müde und erschöpft vom verstehen und folgen und vom erschreckt stehen bleiben.
Wie angewurzelt. Weil man Geister gesehen hat.

Und das Mädchen lacht einfach immer.
Erscheint mir schon deshalb wie ein grausames Monster aber mir gefällt auch mein Spiegelbild nicht mehr.

Ich habe es mir einfach einfacher vorgestellt mit ihr zu schlafen weil es sich so am richtigsten anfühlte.
Soviel konnte ich mir auch gar nicht vorstellen aber ich lebe ja nicht um mir etwas vorzustellen.

Kommt sie heute?
Oder ist schulfrei?
Verschlossene Türen?

Der Schnee hat also eine Plantage in ihrem Heimatort verraten diese wichtige Information entnehme ich jetzt erst bewusst und erinnere mich durchaus an dieses Bild und den Scherz darüber ..

während der Schnee auf unseren Dächern liegen blieb ...

Das sowas alles wirklich passiert ...

14.29

Puuh ..

15.13

Es ist ein Teufelskreis mit Heiligenschein steh ich die ganze Zeit in der selben Schlaufe.

Das Problem ist dass ich eben schon weiß wie wie wie gut sich das Mädchen anfühlt und wie besonders es war.

Und alles was ich seither denken kann ist, dass ich es zurück will und mir nichts anderes wünschen kann.

Die letzten Wahrhaftigkeiten sind mir aus den Händen geglitten wie schon so oft davor ..
Sie muss unglaublich enttäuscht sein ..

Ich wünschte ich könnte es anders und besser machen .. Wie so oft ..

Aber es ist wirklich schwer, alles zugleich Fluch wie Segen,
Ich will sie sehen .. Wenn ich sie sehe .. Werde ich teilweise bewusstlos .. Teilweise total high ..
Während sie da ist ist es gut, egal was so gesagt wird .. Aber wenn sie geht wird es meist erstmal
wieder viel schlechter ..

Weil sie schon wieder weg ist .. Obwohl ich will dass sie bleibt ..

Dann wird es wieder besser weil ich merke dass da soviel Energie bleibt und sie sich noch immer
nicht weg anfühlt.

Dazu dann all die Beobachtungen, alles wird wieder wie es schon mal war ... während ich so müde
und planlos bin wie nie zuvor ..

Wissend ich breche mir die Füße wenn ich jetzt anfangen zu rennen und befürchtend ich kann nicht
so gut stehen, wie ich es wollte.

Dass die Schule heute ausfällt hieß für mich zuerst auch so etwas wie dass das Wetter eben gerade
noch zu viel Wind macht und die Zeit noch nicht passt.

Wie es doch noch dazu kam, dass ich eine Wanderung machen musste, obwohl ich gefahren bin;

Das Auto fährt sich schön dachte ich wieder und fragte mich wie weit der Reservetank wohl noch
reicht.

Auf der Parkstelle angekommen wollte ich ihn noch etwas schräg stellen damit man von der Straße
die Kennzeichen nicht sieht und da leuchtete plötzlich die Tankanzeige als rotes Feld auf, der Motor
stellte sich ab.

Ich war gerade an der Tankstelle vorbei gefahren.

Zuerst ging ich zum Arzt um mich anzumelden, dann zur Postenbörse einen Kanister kaufen, sowie
eine blaugüne Gieskanne, Glühbirnen für die Lavalampen und Wunderkerzen.

Das sollte reichen um mich zu retten.

Vorerst erledigte ich den Nahrungsmittleinkauf und verstaute alles im Auto.
Im Laden sprach mich der Bauer hinter mir auf die Dreads an und fragte ob ich die selber mache.

Ich ging zurück zum Arzt. Im Wartezimmer hör ich eine Sprechstundenhilfe sagen,
dass ihr Frustschutzmittel leer ist.

Der Doktor füllte meine Folgebescheinigung aus, Tanja hat mich derweil zum Essen eingeladen.

Aber nun musste ich erstmal das destillierte Wasser auskippen und zu Aral laufen. Durch den Regen.

Die Strecke war zu Fuß doch weiter als gedacht. Der Rückweg kam mir jedoch leichter vor.

Ich hab knapp 5 Liter in den Tank gegossen, der erste Startversuch ging noch daneben, dann lief der
Motor wieder.

Sicherheitshalber bin ich gleich zurück zur Tanke und habe noch einmal richtig getankt, was bei 1,25€
pro Liter auch verlockend war.

Dann bin ich zu Tanja gefahren hab dort Pilznudeln gegessen und war k.o.

Eine Knolle konnt ich noch mitnehmen, zuhause rauchen und dann direkt ins Bett gehen.

Tanja war traurig weil Anke sich zurück gezogen hat seit dem letzten Wochenende.

Es ist wirklich total verrückt aber sie klagt mir gerade all jene Probleme, die ich damals mit ihr hatte.

Es wurde zu intensiv, dann geht sie wieder auf Abstand, kann nicht richtig fühlen und zulassen, meldet sich wenig, man weiß nicht woran man ist und hat das Gefühl viel mehr zu investieren als zurück kommt.

Sehr schräg.

Dann erzählte sie mir noch, dass sie mit Rita telefoniert habe, die hätte im Büro angerufen und ihr auch gesagt, dass sie sich sorgen um mich macht.

Ja ich bin gerade schwer zugänglich für Alle. Ja, ich bin zu vereinnahmt von meinem inneren Chaos und sicher ist einiges besorgniserregend und vieles sollte wieder besser werden.

Vielleicht ist es das schon, wenn ich aufhöre zu denken, dass ich keine Kraft und keine Lust mehr habe.

08. Januar 2016

Freitag, 8. Januar 2016 01:32

Eine Schlafpause.

Endlich sind wieder Sterne sichtbar.

Ich muss mich stellen.

Allem.

Und es wird da anfangen, wo man gerade ist und nicht schon 10 Schritte weiter.

Ich hab ganz offensichtlich den Faden verloren.

Die Situation in der ich mich so blockiert fühlte, ist jetzt keine entspannte Basis sondern ein Schlachtfeld mit unzähligen Leichen, während ich warte, dass mir jemand die Medallie fürs Bestehen verleiht.

Was natürlich nicht passieren wird. Also wie zufrieden bin ich selbst noch damit?

Wie besorgt sind meine Freunde und Familie hinsichtlich meiner Situation?

Es gab zwar viel, was ich sehr gut geschafft habe und überhaupt wurde so vieles verbessert aber das eigentliche Problem besteht nach wie vor.

Ich halt meine Gefühle nicht gut aus und dabei kann mir niemand helfen.

Desweiteren will ich sowohl mein Leben als auch die ganze Welt retten aber sitz eben im Käfig und komm nicht wirklich weiter, weil all meine Energien und Ressourcen für dieses Überleben drauf gehen.

Ich muss das Gleichgewicht wieder stärken und halten. Egal was um mich herum geschieht.

Hey ... ich hab gestern wohl auch geträumt .. Dass die Festplatte die schon seit nem halben Jahr Fehler meldet den Geist aufgegeben hat .. Sollte langsam Vorkehrungen treffen ..

Wenn heute das Springding verkauft werden kann ist es großes Glück für mich.

Nachdem sich 4 Leute gemeldet haben in einer Woche, wo es doch schon ein halbes Jahr inseriert ist ohne dass sich jemand meldet ... und ich mich kaum drum gekümmert hab ...

Und wegen dem Job: ich muss das dringend gleich klären ... ich will gar nicht mehr Geld .. Aber die Stunden müssen angepasst werden. Ich bin bei 11,50 verdammt und 35 ist viel zu viel.

Was ich endlich wirklich wirklich lernen muss ist das ganze Tohuwabohu auch wirklich anzunehmen. Alles was ich jetzt nicht weiß. Alles was jetzt nicht besser ist und auch mit keinem Wort besser wird.

8.20

Der Wind klingt schön, in dieser Nacht und an diesem Morgen.
Ich frage mich was mich jetzt aufhalten sollte oder im Weg stehen könnte.
Was heute meine Ausrede dafür sein könnte, dass ich mich zu schwach fühle zu handeln und etwas an meiner Lage zu verbessern, mich gut zu fühlen und positiv nach vorn zu sehen.

Immer war es der Schmerz, das aufreißen der alten Wunden und das ausbluten wenn ich in Panik war zwischen dem Nichtwissen ob mir das Schönste oder das Schrecklichste was mir hätte passieren können widerfahren ist.

Zusammen mit diesem ungeordneten und unklarem Chaos, weil da noch immer ein relativ befremdliches Menschenkind vor mir sitzt und ich nicht das Bedürfnis fühle sie zu küssen oder mit ihr zu schlafen, diese Gedanken auch wirklich schwer zu fassen sind, ich sie im Kopf nicht ordnen können, nur weiß woran ich mich erinnere ...

Geträumtes ...

Ich habe Nachrichten auf Mobiltelefon von ihr erhalten ...

Ein X

und ein Bild (unerkannt)

Es war so echt, dass ich wach wurde und auf mein Handy sehen wollte.. Vielleicht hab ichs getan ..

Knuti lag entspannt an einem heißen Tag in einem Pool neben meinem Vater!? Dann dreht er sich im Wasser auf den Rücken und ging unter.. Ganz runter ... ich habe laut gerufen "Tauchen maaaaaan"

Ich sollte musste wollte allein in einen Urlaub fahren ans Meer. Es lag auch Schnee, ich war irgendwo in einem Haus, sah aus dem Fenster und sah wie mehrere Autos den Hügel runterrutschten, durch Bäume schossen, ineinander krachten.

9.07

Ich werde Montag wieder in meinem Gefängnis sein. Und es wäre schön, wenn ich es anders sehen könnte.

Aber klar ist, ich habe weder Interesse noch Motivation dort weiterhin meine wertvolle Zeit zu verschwenden.

Die Leute fragen sich warum Jesus auf die Erde kam. Sie denken seit 2000 Jahren über ihn nach, beten ihn an, haben die Zeitrechnung nach dem Typen ausgerichtet aber identifizieren sich nicht mit ihm.

Ein großartiger Sonnenaufgang unter so viel klarerem Himmel.
Vielleicht ist heute mein Silvestertag. Vielleicht geh ich heute noch mal mit den Raketen in die Dunkelheit.

Ich habe klar, dass ich unglaublich viel versagt und falsch gemacht habe während ich alles besser machen wollte.

Ich habe gelernt, dass ich unzugängliche Menschen nicht erreichen kann und dies auch nicht mit aller Kraft versuchen sollte. Was nicht von selbst zu mir kommt ist sowieso nicht sonderlich erwünscht.

Es soll keine Reue für diesen Weg geben. Ich habe ihn gewählt weil für mich klar erkenntlich war, dass es eine größere Chance ist als je zuvor, die mir gleichzeitig in so vielen tiefen und verletzten Bereichen die Augen für meine Welt wieder öffnet.

Ich konnte glücklich sein, erfüllt, vertrauen, lachen, grinsen, alles leben und lieben ..

Aber ich habe auch all diese alten Schmerzen darin gefunden. Angst vor Verletzungen, Abweisung, Enttäuschung, davor nicht gesehen zu werden, Eifersucht, Misstrauen, Verzweiflung über unerklärliche Distanz ..

Ein wirklich goldenes Strahlen da draußen. Es scheint ein vielversprechender Tag aufzugehen, ohne dass ich viel erwarte.

Ich habe auch über den seit 1,5 Jahren dauerhaften Drogenkonsum nachgedacht und mir klar gemacht dass auch darin eine Wurzel liegt die sowohl positiv als auch sehr sehr fatal, sogar schon zerstörerisch und völlig unklug dafür sorgte, dass ich mir den Weg abgeschnitten habe, weil ich nicht mehr umfassend genug nachdachte.

Und wenn ich jetzt so wach werde und manchmal beobachte wie ich mich bewege und in welcher Verzerrung ich teilweise wahrnehme, ist es schon nicht unbedenklich für mich, mittlerweile.

Es wäre sicher nicht verkehrt, einen Entzug zu wagen bzw. wirklich dafür zu sorgen auf ein reduziertes Level zu kommen. Es kann auch nicht sein, dass ich ohne das High nicht mehr schlafen kann.

Ich muss schließlich auch kein Bier mehr Zuhause haben.

Was ich mich auch fragen muss ist, ob die Situation des Arbeiten gehen müssens nicht wirklich viel leichter erträglich wäre, wenn mein Ausgleich in der freien Zeit wirklich stimmen würde.

Ich meine im Sommer war es noch viel leichter als zu dieser Jahreszeit aber es könnte ja auch im Winter viel besser sein.

9.42

Ich habe eben die Email an meinen Vermieter abgesendet.

Es ist doch verrückt .. Er gestand mir, dass er mich zum Jahreswechsel zu einem Essen einladen wollte und ich hatte ja immerhin eine ähnliche Vision.

Ein erster Schritt ist getan und bei allem was ich im folgendem tue entsteht eine neue Wirkung. Ich will besser überlegt handeln und ich will nichts mehr überstürzen was noch nicht an der Zeit ist.

Ich will mich jetzt auch nicht mit etwaigen Gedanken über eine Entfernung des Mädchens in eine andere Gegend quälen sondern weiter in Vertrauen und Zuversicht folgen, dass sich nur so garantiert alles richtig findet.

Und ich möchte nicht mehr, dass sie denken muss, mich gar nicht zu kennen, nur weil ich mich für sie unerklärlich daneben benehme.

Ich verfolge den Plan meine Schulden zusammen zu fassen und Geld zu leihen um auf einen Schlag die restlichen Probleme los zu sein und ordentlich von vorn anzufangen.

Mit dem Chef spreche ich dann, bezüglich der Tatsache dass ich bei 1000 Euro festen Kosten und 1200 Euro Lohn nicht weiterleben kann und entweder mehr Geld oder weniger Stunden vereinbart werden müssen. Klare Sache.

Bis Montag sollte ich auch die Internetseite ordentlich am Start haben.

Also .. Kleine Schritte. .. Viele kleine Schritte .. Große Wirkung. Eins nach dem Anderen und ohne zu resignieren, aufzugeben, sich zu verrennen.

14.20

Was wollte ich .. Was habe ich ..

War ich einfach zu naiv?

Ich glaube nach wie vor so sehr an uns und diese Geschichte und dass es immer etwas sein wird was nicht für andere begreiflich ist aber wo hat mich dieses Experiment hingeführt, in meinem übermütigem Leichtsinn..

Hinter mir liegt ein fetter Stapel Rechnungen und der muss erstmal weg. Dann kann ich weiter denken.

Der kleine Frühjahrsputz gerade war gut. Ein Anfang und ich fühle mich auch wirklich besser als all die letzten Tage.

Vielleicht lag es an den Träumen, vielleicht am langsamen Bewusstwerden meiner versagten Verantwortung, hinsichtlich so ziemlich allem, während ich einfach immer müder und müder wurde weil die gewünschte Situation doch anhalten zur monatlichen Belastung wurde, gleichzeitig immer schöner aussah und jetzt sieht man sogar ihr Auge in der Öffentlichkeit.

Aber nun, es nützt nichts vor den sogenannten "realen" Problemen die Augen zu verschließen, klar

ich hab mich Monat für Monat so durchgefuxt aber langsam braucht es mehr Ordnung.

Und das ärgerlichste ist definitiv, dass ich, wenn ich vor Monaten klar erfahren hätte, dass dieses Mädchen kein weiteres Interesse an einem Leben mit mir hätte, ich mir längst einen Mitbewohner gesucht hätte oder noch einen Job oder vielleicht mal mit anderen Frauen wenigstens versucht zu sprechen und mich nicht von allem so distanziert hätte..

Aber gut.. Wie auch immer .. Ich muss die Verantwortung tragen und das werde ich.
Genauso wie ich ja alles alles annehmen muss, vor allem auch dann, wenn ich rein gar nichts begreife..

14.53

War sie doch hier um mir zu sagen, dass ich die öffentlichen arabischen Liebeserklärungen sein lassen soll?

Kann man die wirklich über facebook übersetzen?

Der Hund hat sich zu einem Mittagsschlaf auf die Rechnungen gelegt. Ja vielleicht hat er recht.
Vielleicht sollten wir noch ne Nacht drüber schlafen.

Ich bin nach wie vor nicht fähig nicht an eine beidseitig gegenseitige Geschichte zu glauben.

Aber klar .. Ich muss weiter umsetzen, was wichtig ist um hier zu überleben, in diesem supergeilen Haus, in dieser noch halbwegs paradiesischen Gegend.

Naja und ihre letzte Onlinezeit um 8.35 und das letzte Lied fühlen sich auch fast garantiert gut an.

Und noch immer glaube ich, dass es diesen Tag geben könnte, an dem ich sie nicht mehr für eine neben mir herschleichende Schattenkatze halte und die ganze Geschichte verstehen kann.

Aber das ändert und nützt jetzt alles tatsächlich nichts.

17.11

Keine Angst mehr. Keine Zweifel. Keinen Grund.

Tee trinken. Weiter machen. Das Beste draus.

Es wird alles gut.

Ganz klar.

Eins nach dem Anderen.

09. Januar 2016

Samstag, 9. Januar 2016 09:48

Wieder ein Samstag an dem ich freitags high eingeschlafen und morgens weinend aufgewacht bin.

Was ich geträumt habe weiß ich nicht aber dieses Gefühl der Unzugänglichkeit macht mich nach wie vor sehr traurig.

Dieser unverständliche Widerspruch mit einem Menschen so viel zu teilen aber nicht wirklich teilen zu können.

Genau das bekommen zu haben was ich nicht mehr wollte, in aller Grausamkeit und gleichzeitig immer mit diesem Klang nach so viel mehr und so viel von allem, was uns wirklich verbindet oder zumindest dem woran ich glaube.

Dazu all die Fragen die ich habe aber nicht stellen kann, neben all den Fragen die sie haben müsste und könnte aber nicht stellt. In der Behauptung ich würde nicht helfen können, vergessend dass wir alle die selben Menschen mit den selben Voraussetzungen und Bedürfnissen sind, egal wie verschieden ausgeprägt.

Und dann diese Idee ... ich möchte herausfinden und beweisen dass meine wilde selbsterfahrene aber logisch klingende These, darüber dass es Homosexualität im bisher verstandenen Sinne NICHT gibt sehr sehr wahr sein könnte.

Denn ich bin mir sicher, dass sexuelle Energien IMMER und in JEDEM Fall heterogen ist und dies völlig unabhängig vom Geschlecht, da jeder Mensch männliche sowie weibliche Energien besitzt.

Die Theorie über allgemeine Bisexualität wurde ja längst verbreitet ABER es wurde nicht differenziert und klar genug verdeutlicht dass es dabei nicht bedeutet, dass homosexuelle Handlungen in homosexuelle Energien enden.

Ich behaupte, dass dies NICHT möglich ist, da im Falle der niederen, triebhaften Sexualität zwischen allen Menschen, und allen Homosexuellen ausschließlich heterosexuelle Energien und Gedanken existieren können da diese Instinkte, Triebe, Energien der FORTPFLANZUNG dienen und eine automatisch missverständliche Begrenzung schaffen.

Ich bin sicher dass an einem bestimmten Punkt zwischen allen homosexuellen Paaren, die Energien heterosexuell sind, wenn es darum geht zu einem Orgasmus zu kommen oder überhaupt erstmal daran interessiert zu sein.

Und ich will darauf hinaus, dass es absolut nicht relevant ist, in welchem Körper man steckt und wie etwas von aussen aussieht.

Ich verstehe Homosexualität für mich als eine höhere Ebene, die zulässt, neben der niederen einfachen Triebe die heterogen sind auf emotionale Art etwas weitgehendes zu erleben, wo das eine das andere nicht ausschließt.

Wenn ich also eine Umfrage erstelle und mehrere Hundert homosexuelle Menschen dazu bringe,

mir diese entscheidenden Fragen zu beantworten, könnte erkenntlich werden, dass es hier um 2 Faktoren geht, die von der Gesellschaft und in den Köpfen fälschlich betrachtet werden. Liebe und Sex.

Ich bin mir sicher, dass die Menschen denken, ich stehe auf Frauen also habe ich als Frau Sex mit einer anderen Frau.
Das ist so nicht wahr.

Ich liebe eine Frau und mache mit ihr Liebe, wenn es aber um intensive sexuelle Triebe geht, rutscht alles auf eine heterogene Ebene.

Die Menschen nennen das dummerweise Rollentausch oder Rollenspiel.

Sie denken dabei, dass es sich um etwas handelt, bei dem man sich verbiegt, oder etwas vorspielt, so tut als ob, quasi.

Aber ihnen ist nicht klar, dass die entscheidenden Einflüsse auf einer viel höheren Ebene die selben sind, wie ihre vermeintlich "einfachere" Sexualität, die nur das als gegeben sieht, was man sieht.

Mann - Frau - Ficken.

Es ist der natürliche Verlauf, der einfachste Weg aber nicht der einzig vorhandene.

Es geht um soviel mehr und es sollte wichtig sein zu verstehen, dass es keine sexuellen Unterschiede gibt.

Im Falle von Homosexualität gehört nur weitaus mehr dazu, sich einzulassen, aber sie ist genau so zu erleben, wie Heterosexualität, wenn man erstmal im Reinen damit ist zu differenzieren worum es wirklich wirklich geht. Energien.

Und das Liebe ein viel stärkerer Motor ist, als niedere Triebe aus der Steinzeit, der genau jene Grenzen aufhebt.

Aber erstmal muss man um eine Grenze zu ziehen, beweisen, dass Homosexuelle genauso ticken bzw. ficken wie alle anderen Menschen.

Ja, ich bin sicher; Sexualität im Sinne von Trieb ist immer HETEROSEXUELL.

Und HETEROSEXUELL ist JEDER.

12.05

Tanja und Katja wollen mich besuchen .. Ich habe eine Ahnung .. Was dahinter stecken könnte .. Evtl. haben die was vor und wollen mich mitnehmen .. Was für meine Forschungen nützlich sein würde ..

Ich bin gespannt .. Wir werden sehen

Zudem habe ich eine schlimme Befürchtung o.O !

15.43

Die Beiden waren einfach nur so hier. Lag auf dem Weg und Tanja wollte wohl Knuti sehen.

Nun .. Die haben soweit aber meine These unterstützt und fanden die Idee gut.

Tanja brachte noch ihre Vergewaltigungsfantasien ein und auch das ist etwas was eben aus der energetischen Quelle des nichtzulassens entsteht.

Es wird sicher interessant.

Naja ansonsten hab ich nochmal festgestellt, dass es wirklich schräg ist, ich war die Jahre mit Tanja so unzufrieden, weil man viel zu wenig Sex haben und leben konnte .. Wobei das immer so wichtig für mich war.

Und nun hatte ich letztes Jahr ganze 2 mal Sex.

Einmal mit der Frau die ich liebe und einmal mit dem Nachbarn den ich verabscheue.

19.58

Hmmn viel gespielt. Noch nicht viel geschafft. Fühlt sich aber alles soweit okay an.

Ich glaube ich habe gerade wirklich nichts weiter zu tun als anzunehmen was gerade ist, damit erstmal irgendwie zufrieden zu sein, das bestmögliche aus allem zu machen und die Probleme zu lösen, die gerade so da sind.

Ah und ich habe mit Rita gespielt, sie dazu eingeladen .. Ich weiß sie ist traurig weil ich schon wieder verschollen bin ..

10. Januar 2016

Sonntag, 10. Januar 2016 16:34

So, jetzt habe ich es geschafft, nach all den freien Tagen .. Noch keinen Schritt weiter sein, was die finanziellen, existenziellen und zukunftsweisenden Angelegenheiten angeht ..

Nun ist Sonntag nachmittag .. Aber besser spät als nie werde ich jetzt die Liste der aktuellen Forderungen erstellen.

Inga erhält morgen also schon einen Kredit, bei genau der Firma, die die einzige war, die ich angefragt habe.

Aber ich war natürlich mal wieder nicht sehr geschickt und viel zu schnell, denn in der eingesendeten Abrechnung stand auf meinem lausigen Gehaltszettel auch noch die Lohnpfändung zur Insolvenz sowie war das Verfahren noch gar nicht richtig abgeschlossen .. Also mal wieder viel zu früh ...

Aber nun .. Das wichtigste ist ... dass ich mich etwas erholt und ausgeruht habe .. Mich auch heute schon erheblich viel entspannter und zuversichtiger fühle .. Vielleicht weil ich auch wirklich sehr sehr gut geschlafen habe .. Zufrieden eingeschlafen bin .. Das ist doch sehr wichtig für die Schlafqualität.

18.25

So. Die Übersicht ist verschafft und insgesamt beläuft sich alles auf einen Betrag um die 1000€.
Das geht noch, dafür sollte nicht unbedingt ein Kredit nötig sein.

Ich würde es gerne so schaffen und schulde dann lieber meinen Freunden Geld und arbeite an der Rückzahlung.

Alternativ wäre ein Verkauf des Vans ebenfalls eine Sofortlösung, die zumindest in Betracht gezogen werden könnte.

18.43

Jetzt habe ich auch meine geregelten Finanzen nochmal ordentlich für dieses Jahr erfasst und stelle fest ... wow...

Ich hätte ohne die offenen Rechnungen ein Plus von 565 Euro ! Hallo? Das ist guuuuut! Sehr gut!

Warum war mir das nie so bewusst?
Also ohne Auto.. Versteht sich ...

Hier mal die Listen ...



Finanzen_2
016



Schuldenlist
e_2016



Schuldenliste_2016

Kann ich mir dann morgen nochmal ansehen und handeln wo zu handeln ist ...

Vielleicht ist es auch ganz gut morgen wieder im Büro zu sein, da bin ich dann gezwungen, wenn Zeit ist mich um Dinge zu kümmern .. Wie zb. Neue Dreadtermine machen usw.

19.04

Ist ja auch alles doof gelaufen .. Ich meine es gab ja diese Zeit die totaler Luxus war.. Als wir hier zu zweit waren und ich noch nen zusätzlichen Job hatte .. Damit 1600 Euro hatte, wovon nur 400 Kosten gedeckt haben .. Tja .. Aber dann hat man sich gleich alles beschafft was man so haben wollte .. Und mal wieder nichts gespart ..

Ich hätte auch als klar war das ich ab Juli alles allein zahle, dafür sorgen müssen, dass nichts mehr offen bleibt um keine offenen Rechnungen zu verschleppen ... jetzt hab ichs eben mitgezogen .. Wird Zeit es loszuwerden.

11. Januar 2016

Montag, 11. Januar 2016 08:42

Die Nacht war eine aufregende Reise, die nicht enden wollte.

Ich war zufrieden und zuversichtlich aber konnte nicht schlafen, was einerseits am fehlenden gewohnten Schlafmittel lag und andererseits wie ich herausfand am Neumond und dem sternklarem Himmel, der wieder unzählige klare Sternenbilder über mein Fenster leuchten lies.

Ich fühlte Veränderung, ich fühlte Aufbruch und einen Neuanfang.

Klar nun sitz ich wieder hier und habe begriffen, dass die Lektionen des letzten Jahres, soweit so gut nicht alles waren. Nicht ausreichend, nicht das Ende einer Reise, die nie endet.

Meine definierten Ziele und Themen um die Osterzeit waren Liebe, Stille und Geduld.

Ich denke davon habe ich sehr viel erlebt, verändert, verinnerlicht und mich ziemlich weit bewegt.

Aber ich kam nicht drumherum auch die weiteren schwierigen Punkte wirklich erfolgreich zu meistern.

Klar, ich bin nach wie vor sicher, das mich dieses Jahr sehr nachhaltig verändert hat und das fällt auch in vielen Stellen auf, nicht nur mir selbst.

Aber jetzt .. ist da noch einiges was ich bisher vermeiden wollte ..

es fehlte die wirklich wirklich richtige Ebene für mich selbst, in all dem Tohuwabohu zwischen Wünschen und Träumen und Zielen.

Es sind nach wie vor Probleme da, die nicht sein müssten, auch wenn es finanziell schwer ist .. ich war schlecht sortiert, habe genau wie früher die Probleme vor mir her geschoben, weggesehen, ignoriert, schlimmer gemacht und bin einfach nicht richtig dran geblieben.

Ein ständiger Wechsel zwischen guten und müden Phasen.

Klar, es war alles anstrengend und viel, voller Herausforderungen aber nun soll es besser werden.

Verantwortung

Vertrauen

Beständigkeit / Konsequenz

Und endlich all mein Versagen, all die Fehler, Schuldgefühle, Schmerzen und Traurigkeiten hinter mir lassen, sein was ich bin ohne etwas bestimmtes zu benötigen, ohne Angst.

Ich weiß, es kann nicht mehr schlimmer werden und egal was war, es gibt einen Morgen, der verzeiht.

Ich habe mir versehentlich so ein Video angehört über Dualseelenbegegnungen und konnte es nur 15 Minuten aushalten, alles alles alles war so wahr und klang gleichzeitig sehr seltsam.

Die Sache mit dem Rückzug, das Unverständnis der Anderen, dieser riesen innere Prozess, diese verrückte Reise unter völlig verrückten Umständen und Ansichten ..

die Angst, das Potenzial, diese Liebe, diese Klarheit, die scheinbare Trennung, das göttliche Ganze, die parallelen aber nicht gemeinsamen Wege ..

12.00

Ich habe 3 Monate lang auf meinen besten Freund verzichtet, das war eine harte Zeit und gleichzeitig habe ich mich keinen Tag getrennt oder einsam gefühlt.

Es bewegt sich unglaublich viel, ich lebe es, ich schreibe es, für meinen Teil ich weiß nicht wissend was da alles wirklich hinter steckt aber ich weiß dass da etwas ist, was auf keiner verständlichen Ebene nachvollziehbar hörbar, sichtbar, nachweislich ist aber es so viel größer und klarer und leichter ist.

Dieser Weg führt dort hin wo ich vollständig mit mir im Reinen bin ohne mich weiter zu widersprechen, es war schwierig denn diese menschliche Begegnung sehr aufwühlend wenn auch ungewöhnlich angenehm leicht, es gab eine sofortige seelische Nähe die sich längst so bekannt anfühlte, die alles verrückt hat woran ich vorher glaubte, es gab eine geistige Verbindung die alle Gespräche die man vorher führte verblassen lies und eine Hochzeitsnacht aus heiterem Himmel, verabredet ohne Nachweise, als wäre es nie anders gewesen, zuvor nur diese tiefenentspannte Trance in einem unbedachtem Moment des sich daneben legens, dabei ist es vorher rein gar nicht körperlich gewesen, dann hieß es Pause. Dann Schnitt und all das nach dem Feuerportal, den Fischen und Vögeln und diesem Hut ..

Weitergehen, weiterüben, das Schönste, gleich das Schrecklichste was mir hätte passieren können, in Angst in Schmerz, in alten Lasten .. aber der Faden hielt alles und es schien unmöglich, wirklich loszulassen oder etwas zu verlieren.

Hey Mutti Ka ..

so langsam hab ichs mit dem neuen Jahr und ich musste mal wieder feststellen, in welchen Punkten und Situationen ich etwas auf dem falschen Pfad war und all meine Übungen irgendwie doch zu verblendet in der Umsetzung gelungen sind oder sogar in unnötige Probleme geführt haben ..

Nun .. was diesen ganzen Trip betrifft, ich hab mir gestern zum ersten mal 15 Minuten lang angehört wie Leute das was ich seit über einem Jahr (er)lebe benennen und erklären .. ich habe mich bewusst von allen Informationsquellen fern gehalten, auf Gespräche verzichtet, jegliche Einflüsse ausgeblendet, das war gut, aber ich glaube so langsam kann ich wirklich klar sehen und erkennen was es wirklich ist und muss mir nicht mehr ungläubig die Augen verbinden. Freiheit, Bedingungslosigkeit, Ganzheit, wirkliche Verbundenheit.

Was für ein Schicksalsschlag .. es gibt wirklich Unglaubliches :) und ich schreibe weiter auf, weil ich nach wie vor überzeugt bin, wie einmalig diese Beobachtungen so erfasst werden und wieviel sich darin für Alle öffnet .. aber ich muss den Weg machen .. den der sich wirklich richtig anfühlt .. den den man allein gehen muss .. gewissermaßen ..

Es läuft natürlich wie folgt; alles schön und gut was ich bisher in meiner völligen Zurückgezogenheit verändert und verinnerlicht habe aber nun ist Zeit für Umsetzung und ja .. hm .. zurückspringen und vorausseilen funktioniert natürlich leider leider nicht .. so einfach komm ich da doch nicht durch .. ich muss auch den ganzen Rest noch aushalten, ansehen und bewältigen bis ich .. ja ich .. soweit auf meinem Weg an diesem Punkt bin, an dem wirklich alles möglich und in Ordnung ist, nein das war nie der Fall und da war auch zuletzt nicht all zu viel von zu sehen aufgrund der hohen Energiekosten die diese ganze ko(s)mische mysteriöse Geschichte mit sich bringt .. aber es stimmt .. es geht noch viel mehr .. vor allem dann wenn man schon denkt an einem "Ende" zu sein .. ich fürchte es geht erst los .. jetzt erst .. und immer .. alles was ich wollte und alles wovor ich echt Angst hatte... ich habe immer nur das Potenzial geahnt und gefühlt aber nun ist es noch leichter, es zu leben, wenn man weiß und sieht; man muss es heil und mit ganzem Herzen durchziehen und kein Weg führt daran vorbei.

Weiterhin wird vieles in Frage gestellt, gedreht und gewendet und als nächstes werde ich z.b. beweisen dass triebhafte sexuelle Energie IMMER heterogen ist, weil es sich um niedere Energie zum Zweck der Fortpflanzung handelt und dies für JEDEN Menschen gilt .. aber jeder Mensch energetisch alles ist .. dies sollte einige Weltanschauung verrücken .. aber ich bin mir der Sache sicher und habe schon einige Unterstützer der These gefunden. Wir sind eben doch mehr als Körper. Und nur geistige Freiheit schafft jedem Wesen seinen natürlichen Raum.

Und wir sind durchaus in der Lage etwas zu leben ohne körperlich zu erleben.
Zuletzt habe ich für diese Erfahrung 3 Monate auf jeglichen Austausch mit der wichtigsten Bezugsperson aber auch vielen Anderen verzichtet.
Es hat nichts verändert, im Gegenteil.

12. Januar 2016

Dienstag, 12. Januar 2016 17:43

Zweiter Tag und schon wieder völlig k.o.

Wie soll das nur weitergehen. Und woher kommen die Lösungen?

Ich bin am Arsch.

Einsam. Traurig. Unmotiviert. Müde.

Unsicher und ängstlich hinsichtlich allem was jetzt von mir erwartet wird.

Ich weiß, das geht vorbei.

Aber heute ist n ziemlicher scheiß Tag.

Und ich frage mich wann ... wann das endlich besser wird ...

Was muss ich denn tun???

13. Januar 2016

Mittwoch, 13. Januar 2016 23:53

Jede Schwierigkeit eine neue Herausforderung.

Jeder Tag ein weiterer Schritt.

Ich erkenne die Fehler.

All die Unwägbarkeiten haben mich nur noch aushalten, warten und hoffen lassen ..

Dass sich etwas bewegt .. sich aufklärt .. klar ist

Es kam wie immer anders als erwartet.

Ich muss loslassen. Ich weiss das nichts mehr wegzunehmen ist, es nichts zu verlieren gibt und wir nur gewinnen können.

Das Horoskop weiß es auch. Ich les eigentlich keine Horoskope. Aber nun sagt es dass diese Unwägbarkeiten nicht zerstören sondern stärken. Und so habe ich es zu jederzeit empfunden und so war es auch immer klar.

Dennoch muss mir bewusst werden wieviel Unheil ich angerichtet habe.

Sicher hatte alles seine Gründe aber würde ich nicht immer spüren, dass alles auch alles weiter bringt, hätt ich längst dicht gemacht und wäre irgendwo in meinem Ego frustriert stagniert.

Das verächtliche Lachen meiner Mutter .. worüber??? Jathavan der meint ich sollte mir eine 50 qm Wohnung nehmen .. wieso geht er nicht in sein Land zurück und baut sich ne Bambushütte?

Was meint meine Mutter wer mich zu dem gemacht hat der ich heute bin?

Zum Glück nicht sie. Es gibt viele Menschen mit guten Vorsätzen und Träumereien aber ich mein es ernst. Sehr ernst und ich weiß was geht wenn ich lerne mich zu fokussieren, mir nicht selbst meine Energie zu rauben und da hin zu kommen wo ich mit allem um mich herum zufrieden und ganz bin.

Immer hielt mich der Gedanke daran, dass etwas fehlt davon ab es zu fühlen.

Das richtige Wissen war immer da aber ich konnte es so oft nicht fühlen.

Und vielleicht helfen nächtliche Radfahrten und all die Umarmungen auch für immer.

Ja ganz sicher.

Also was bedeutet mir all das was ich habe? Ist es nicht genug um noch viel viel glücklicher zu sein?

Wäre es nicht das Beste was ich machen kann? Was ist schon Zeit wenn ich jetzt sehe und jetzt begreife, dass ich einfach nicht mehr wegsehen kann? Es wäre noch immer nicht richtig gewesen und viel zu jenseits des Weges wäre irgendetwas anders gelaufen.

Im letzten Jahr war es so viel was auf mich einwirkte, mich überrollt hat, zu verarbeiten war. Ich brauchte viel Ruhe und mein Kopf fand sie oft nicht.

Ich habe all die Worte gesprochen, bevor ich sie selbst verstehen konnte.

Ich hab dieses Knäul ausgekotzt und ich muss es jetzt auflösen.

Bis zu dem Punkt kommen, an dem fühlbar alle Türen offen stehen, ich mir nicht im Weg bin und keiner mich aufhält.

Ich habe viel ertragen was ich mir selbst angetan habe. Und ich hatte viel zu leiden neben einer Partnerin die sich selten wie eine verhalten hat, die gemieden hat mit mir zu schlafen und neben der man sich oft unendlich einsam fühlte wenn sie sich so zurückgezogen und mich abgewiesen hat.

Was ich mehr wollte war ein Mensch mit dem man sich nicht wie ein einsamer Alien auf einem fremden Planeten fühlt.

Ich dachte zwar nicht dass sowas so wirklich zu finden wäre, bisher habe ich andere Menschen immer viel weiter weg von mir empfunden, aber natürlich wollte ich auch immer glauben, dass es doch möglich sein könnte.

Und ich fragte where are you now!?

Nachdem ich einfach so enttäuscht von den seelen- und gewissenlosen Menschen um mich waren, die letztlich alle unerreichbar fern blieben auch wenn sie anwesend waren.

Und dann kam dieses Mädchen mit der durchstochenen Zunge.
Von anfang an war ich so offen und sie schwieg oder verwendete allgemein sehr wenig Worte.
Dabei wusste ich dass sie viel zu sagen hat.

Und auf ihre Art war alles so viel schöner und ich fühlte mich meist schmutzig.
Gleichzeitig zwar ängstlich weil ich ja irgendwie nie wusste woran ich war und sie gar nicht gut genug kannte um wirklich menschlich gesehen Gründe zu nennen warum ich ihr so vertraue und alles bestmöglich annehme, alles höre, sehe und verstehe was wesentlich ist und nie weiß, wie wahr meine Geschichte, das Bilder und dieser Weg ist.

Aber sobald ich die Augen schließe, ist klar ich kenne nichts wahreres in diesem Leben.

14. Januar 2016

Donnerstag, 14. Januar 2016 09:48

Da war ein Traum, aber nicht greifbar, ich verstrickte mich zu schnell in Erinnerungen und bewusste Gedanken. Dann musste ich wieder sehr weinen. Direkt nach dem Aufwachen, während ein wunderschöner vielschichtiger Sonnenaufgang zu sehen war.

Meine Gedanken brachten mich wieder auf dieses Video .. es war ein Mitternachtseinladungsvideo aber mehr war mir nicht bewusst und doch enthielt es alles, was zu nachfolgendem Geschehen führte.

Mir fiel wieder ein wie ich am Freitagabend vorher mein Profilbild schwarz gemacht habe, weil ich traurig war.....

Weil ich das Video längst vergessen hatte und mir trotzdem gewünscht habe dass sie da ist .. auch mit dem Wunschstein.

Wie konnte ich je denken oder glauben dass sie zufällig und von sich aus nachts am See war??

Sie war neugierig, sie wollte der Sache nachgehen und vorallem wollte sie diese mögliche spannende Einladung nicht unbeachtet lassen.

Ich muss mich entschuldigen. Ich muss mich für all das unbedacht, unüberlegte und unbewusste Entschuldigen.

Auch wenn es nicht darauf ankommt, auch wenn es an sich niemanden geschadet hat, aber all meine Probleme damit, die nachträglich zu ihnen wurden .. es war so falsch .. und es tut mir so unendlich leid.

Ich weiß nicht was ich nun kann oder sollte, ich weiß nicht was es wirklich bedeutet, wenn sie auf meine Nachrichten nicht mehr antwortet.

Ich weiß nicht wissentlich was sie eigentlich will. Ich weiß auch nicht ob sie es möchte dass ich mich entschuldige. Aber sicher wäre es angemessener als zu weinen und ihr Vorwürfe zu machen.

16. Januar 2016

Samstag, 16. Januar 2016 13:47

Mein Körper und ich.

Ich hatte noch nie einen sonderlich guten Bezug zu meinem Körper und den Rollenbildern die mir auferlegt oder zugeschrieben wurden.

Mir wurden Kleider und Röcke angezogen, rosa Hüte aufgesetzt. Ich habe nicht verstanden, warum mein Bruder so etwas nicht tragen muss und ihm meine Kleider angezogen und ihm eingeredet, dass es ihm sehr gut steht.

Ich fing mit 12, 13 an mich für Mädchen zu interessieren oder Frauen toll zu finden, während die anderen Mädchen mit Jungs zusammen waren. Wenn ich in dem Alter einen "Freund" hatte, dann war das n Kumpel und ich war in parallel in Frauen verliebt.

Was mich am stärksten irritiert und beschäftigt hat war, dass ich wegen meinem Interesse an Frauen und meinen träumen und Vorstellungen als homosexuell galt und alle dachten ich wär eben eine Lesbe, also eine Frau die auf Frauen steht. Ich selbst habe das nie so empfunden und kann auch über 15 Jahre später nichts davon fühlen.

Meine sexuellen und partnerschaftlichen Gedanken und Fantasien sind immer ausschließlich heterosexueller Art.

Ich glaube zwar, dass dies auch auf alle Menschen zutrifft, dass triebhaft sexuelle Energie zwangsläufig heterogen ist und die Möglichkeiten beide Aspekte für jeden Menschen zu leben im Geiste immer frei stehen aber es reicht mir nicht.

Ich weiß, dass ich mir wünsche mit der Frau die ich liebe zu schlafen aber ich kann es mir so schwer vorstellen mit meinem weiblichen Körper. Es geht, es ist alles machbar aber ich leide selbst darunter, dass es sich auf diese Art so falsch anfühlt.

Ich habe eine Zeit lang geglaubt, dass ich vielleicht doch an Männern interessiert bin,

Um dieser Möglichkeit nachzugehen habe ich im Alter von 28+ damit angefangen mit 8-10 Männern sexuell zu experimentieren und bin jedes mal zur Feststellung gekommen, dass es sich um ein bewusstes Rollenspiel handelte, in dem ich mich komplett verbiege und verstelle und meine Hauptintension lediglich Penisneid war.

Ich wollte erleben und sehen was ich selbst nicht erfahren kann, weil kein Mädchen mit mir schlafen und diese Bilder erzeugen kann, weil mir etwas fehlt.

Ich habe mich danach sehr schlecht, falsch und schmutzig gefühlt. Ich konnte Männer nie küssen, fand nichts anziehendes an ihnen und es fühlte sich verdammt schwul an mir etwas mit einem Mann vorzustellen.

Was Frauen betrifft, brauchte ich einige Beziehungen um mich zu erproben und zu erfahren, aber ausgezeichnet waren sie immer sehr stark vom Drang zu sortieren, ich wollte diese Beziehungen immer und in jeder Hinsicht so wenig homosexuell wie möglich leben.

Meine letzte Partnerin, mit der ich knapp 4 Jahre zusammen war, ist für mich das Mädchen gewesen, mit der ich als Mann leben wollte, alle Zeit über.

Vorher versuchte ich eine Weile den Bildern die meine Mutter und andere Menschen von mir hatten

und haben wollten zu entsprechen, was dazu führte, dass ich mich komplett selbst verloren habe.

Ich war überhaupt nicht mehr ich selbst. Ich wurde mir völlig fremd und habe mich verändert um einem gesellschaftlichen Bild zu entsprechen. Doch ich konnte nichts davon fühlen.

Es war eine miese Show auf meine Kosten und kein Lebensweg hat auf diese Weise funktioniert.

Seit ich gelernt habe, in den letzten 3-4 Jahren wieder ich zu sein und mich zu fühlen, zu wissen wer ich bin, was ich habe, was ich brauche und wirklich will, fällt mir alles längst leichter und ich sehe, dass es funktioniert und sich am richtigsten anfühlt.

Mittlerweile ertrage ich es aber absolut nicht mehr auf Arbeit "Jessica" gerufen zu werden, es schüttelt mich und auch "Frau Christ" klingt sehr merkwürdig.

Ich hatte letztes Jahr 2x Sex. Sex ist zwar sehr wichtig für mich aber nun zum Problem. Es war einmal mit der Frau die ich liebe und einmal mit meinem Nachbarn den ich verabscheue.

Der Sex mit der Frau fühlte sich für mich sehr richtig an, aber brachte mich auch an meine Grenzen. Mein Geist ist frei aber es geht hier nicht um sexuelles Erleben sondern um mein Leben und die Art wie ich es leben kann.

Ich habe den ganzen Sommer über die Jungs beobachtet, die mit ihren Freundinnen an den Strand gehen und ich habe sie nicht nur beneidet, weil sie mit einer Freundin haben sondern weil ich das was sie haben nie so erleben kann.

Wenn die Frau in meinem Arm wäre, würden alle blöd gucken und eben zwei Frauen sehen. Die Leute stören mich nicht. Aber mich stört mein eigenes, beschnittenes Gefühl.

Denn es passt aussen nicht in das innere erleben und das fühlt sich so falsch an.

Zudem kann ich mir das was mich sexuell anmacht und anzieht mit dieser Frau zu Frau Bezug einfach nicht vorstellen.

Ich leide an meiner eigenen Sexualität weil ich sie nicht leben kann. Ich bin ein wirklich offener und sexueller Mensch, was nicht heißt, dass ich vielfältig orientiert bin, im Gegenteil aber ich will das was ich fühle auch leben können und es passt so einfach nicht.

Ich empfinde es als falsch, von Männern als Frau betrachtet zu werden, ich verachte sie auch oft weil ich denke dass ich ein besserer Typ bin als sie. Diese Frauenrolle lässt mir einfach selbst nicht genug Raum für meine Selbstverwirklichung.

Ich habe nun alles was man braucht, alles was für mich wichtig ist, bin Anfang 30, habe das schönste Zuhause das man in dieser Gegend haben kann, fühle soviel Freiheit und Liebe zum Leben an sich und erst jetzt weiß ich so sicher, dass etwas tieferes nicht stimmt und so niemals stimmen wird.

Ich bin nach 5 mehrjährigen Beziehungen mit Frauen auch nicht mehr daran interessiert eine Frau zu finden, die auf Frauen steht. Ich wollte immer eine, die mich sieht als das was ich bin.

Doch selbst wenn es sie gibt und sie mich sehen kann, als der der ich bin ...
Was bin ich nach aussen und wie passt das zusammen?

Ich möchte in meinem Leben auch einfach dieses Leben fühlen, wie es sich für mich richtig anfühlt und immer anfühlte mit allen Konsequenzen. Ich will mit freiem Oberkörper am Strand rumlaufen und ich will mit meiner Frau um die Welt reisen und dabei nicht überall für etwas gehalten werden, was ich NICHT BIN.

Und das immer wieder neu und mühevoll beweisen müssen.

Ich habe es für mich herausgefunden, ich kann sagen, ich bin mir meiner männlichen und weiblichen

Aspekte und Eigenschaften bewusst aber ich will das Leben als Mann leben, weil es sich so am richtigsten anfühlt und mich vor allem am wenigsten einschränkt.

Ich will nie wieder in meinem Leben Frauenkleidung tragen, mich schminken oder mich als Frau ... vorstellen müssen.

Ich will meiner Mutter sagen, dass ich nicht ihre Tochter bin. Ich will meinem Bruder sagen, dass er mein Bruder ist.

Und ich will eine Beziehung, die nicht als homosexuell gilt. Ich hatte nie ein Problem wenn es so wäre, würde ich es annehmen, ich habe schließlich immerhin über ein Jahrzehnt als homosexuelle Frau gelebt und konnte es mehr oder weniger gut nach aussen vertreten. Habe jedoch zu Männern immer gesagt, dass meine Gefühle Frauen gegenüber das selbe sind wie die ihren und da weiter nichts ist.

Ich konnte mir noch nie vorstellen im Arm eines Mannes zu liegen aber halte immer ein Mädchen in meinen Träumen .. Und das nur das fühlt sich richtig an, aber ich weiche von mir selbst ab, weil ich in dieser gefühlten Vorstellung keine Frau bin, es aber trotzdem so lebe.

Umso mehr fühle ich mich berechtigt zu sagen, dass es mir nicht anders möglich ist und mich auf Dauer nicht glücklich machen kann weiterzuleben wie bisher. Auch wenn es für meine gesamte Umwelt nicht relevant und kein Problem ist, es ist eine verdrehte Welt an die ich mich anpassen muss in dem ICH mich ver. WARUM?

Ich habe mir selbst genug Zeit und Entwicklungsraum gelassen, mich beobachtet, versucht zu verstehen warum mich nur heterosexuelle Pornos anmachen und nicht die Vorstellung mit der Frau die ich liebe zu schlafen, während es aber nicht die Männer sind die mich interessieren. Ich brauche die Perspektive, das ist alles.

Und selbst wenn man von all den sexuellen Schwierigkeiten absieht, es ist meine Kleidung, es sind meine Interessen, es ist meine Art zu leben und zu sein. Ich kann mich ab einem bestimmten Punkt nur nicht weiter entfalten, weil es mir rein körperlich nicht möglich ist.

Wenn ich im Geiste klar bei mir bin, an die Essenz komme und fühle wer ich wirklich bin, passt mein Körper einfach nicht dazu. Ich weiß, dass es mich wesentlich schlechter hätte treffen können und ich könnte als Frau damit sehr gut leben ...

Aber ich kann es nicht weil ich mich in meiner Persönlichkeit nicht als Frau fühle!

Am schlimmsten ist es auf Briefen meinen Namen zu lesen .. Und ich weiß es liegt nicht nur am Namen.

Und selbst wenn ich mich ganz aus der Gesellschaft zurück ziehe, fühle ich mich immer immer männlicher und verdrehter in dieser Rolle einer Frau die ich nicht annehmen kann und will.

Ich habe einiges hinter mir, habe immer intensive Erfahrungen gemacht und gesucht, große Herausforderungen und Lebenslagen bewältigt aber all das lässt mich jetzt doch keine Ruhe finden solange ich dieses Missverhältnis sehe und empfinde. Ich fühle nicht wie eine Frau. Ich will keinen homosexuellen Sex, ich will MICH leben.

Sein was ich wirklich bin!

Ich habe mir das größtmögliche Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen angeeignet und muss jetzt

zugeben, es geht nicht weiter. Ich spüre was da alles noch offen stehen würde aber mir nicht möglich ist, weil ich nicht frei bin, mein Körper das Gefängnis ist.

Ich will alles machen können wie andere auch, so wie es sich natürlich anfühlt. Ich will in Badehose schwimmen gehen und nicht in einem verdammten Bikini !!!

All die Jahre war ich zu durcheinander, habe versucht mich anzupassen, zurecht zu finden, mich zu finden, es gab komplexe Schwierigkeiten, es gab undurchsichtige Wege aber nun will ich weiter und weiter in die richtige Richtung.

Für all die verlorenen Jahre. Ich habe bereits jahrelang Ängste durchlebt, vor meinem Leben resigniert, die Hoffnung verloren, wollte sterben, war in Therapie, das gesamte Programm durch ein großes Identitätschaos, immer beeinflusst und geprägt von den Menschen um mich herum.

Nun habe ich ein Jahr mit mir selbst verbracht, auf Kontakt zu Anderen verzichtet, mich ausschließlich mir selbst gewidmet und habe gelernt zu fühlen wie ganz, frei und glücklich ich mich in meiner selbst fühle aber eben dieser Körper einfach stört und alles verfälscht, mir mein Potenzial nimmt und mich einsperrt.

Ich will kein anderer Mensch sein oder werden als der der ich bin. Ich will es nur uneingeschränkt sein können.

Und auch wenn Menschen sagen, dass ich doch eine gutaussehende Frau bin.
Ich kann auch ein gutaussehender Mann sein und dann würde ich das Kompliment auch gerne annehmen.

Ich habe zur Jugendweihe einen Anzug getragen. Da war es nicht mehr möglich, mir rosa Hütchen aufzusetzen.
Zur Einschulung habe ich mich in dieser Mädchen Kleidung einfach nur geschämt.

Und hatte bereits in den ersten Grundschuljahren fühlbare Identitätsprobleme die mich an dem was ich denn bin oder sein soll erheblich zweifeln ließen.

Ich würde gerne leben und feiern und mich gut damit fühlen raus zu gehen. Bisher konnte ich das nicht gut.
Ich hatte Schwierigkeiten Menschen kennenzulernen weil ich mich immer falsch fühlte und mir bewusst war, dass sie etwas vor sich sehen was ich nicht bin.

Ich kann es jetzt gut, wenn ich mit Menschen zusammen bin, die mich kennen, wo ich sein kann wer ich bin.

Aber ich möchte es überall können und ich möchte nicht auf Lesbenpartys gehen um mit Mädchen zu tanzen.

Ich schäme mich einfach für das was ich bin .. Ein Mädchen in Jungskleidung. Ein Mädchen das versucht ein Junge zu sein? Ein Frau, die lesbisch ist? Das sieht alles so furchtbar falsch aus.

Als mir das zu unangenehm wurde habe ich zuerst verzweifelt eingelenkt und versucht eine Frau zu sein, wie eine Frau auszusehen, wie eine Frau zu leben, aber es fühlte sich nie ganz und richtig an, es war der versuch um Akzeptanzwillen angepasst zu leben und das zu sein, was andere sehen wollen.

Das war nicht richtig und hat mich krank gemacht.

Erst der Rückzug von allen nahestehenden Menschen hat mir bewusst gemacht, wer ich bin und was mich glücklich macht, wie ich mir ein Leben vorstellen kann und wie nicht.

Ich habe einen Teil schon hinter mir, ich hatte es oft schwer und habe es mir selbst noch schwerer gemacht.

Aber für mich gab es nie etwas wichtigeres als meinen Weg zu verfolgen, zu werden, was ich bin und ich habe jetzt noch einen großen Teil des ganzen Weges auf dieser Erde vor mir den ich unter angemessenen Umständen weitergehen will.

Ich will mich richtig fühlen in dem was ich bin und nicht weiter unter falschen Bedingungen herumstolpern.

Sovieles habe ich erreicht, verändert und geschafft, aber dieses natürliche Leben, dass ich will und für das ich geboren bin, ist mir vorenthalten.

19. Januar 2016

Dienstag, 19. Januar 2016 08:33

Ich bin sehr friedlich eingeschlafen aber verwirrt und traurig mit großen Schuldgefühlen aufgewacht.

Es fühlt sich unglaublich falsch an, nicht was ich gesagt habe sondern dass ich es an diesem Tag einfach gemacht habe obwohl es nicht hätte sein müssen und ich wusste, dass es ihr eh schon nicht gut ging.

Ich wollte cool sein, ich wollte ihr Freund sein, ich wollte mich einmal unkompliziert verhalten und dann war es doch wieder so ein rotes Tuch.

Obwohl dieser Tage sich vieles so gut anfühlte und ich meinte verstanden zu haben, dass alles ganz entspannt laufen kann.

Jetzt hat sie wieder das Gefühl ich erwarte etwas von ihr was sie nicht geben oder sein kann .

Vielleicht bekomme ich nun noch schrecklichere Worte.

Warscheinlich hatte sie recht in ihrem Gefühl zu erkennen, für mich gerade zu anstrengend zu sein auf diese Weise, vielleicht hat sie Zweifel daran, dass ich es kann aber ich kann doch auch sonst nichts!?

Und ich habe sicher nicht das Recht irgendetwas zu erwarten.

Es ist nur schwierig, weil sie so wichtig für mich ist und ich sie einfach wieder leicht und unkompliziert treffen will, was aber nicht möglich scheint .. Naja und es ist doch irgendwie zu schräg von ihr all diese Fetzen zu erfahren, aber nichts damit anfangen zu können weil ich überhaupt keine Zusammenhänge kenne, weil sie nicht konkret ist.

Und das was immer so ging und so gut war, soll jetzt doch alles verhindern .. Ich weiß nicht .. Es fühlt sich sehr falsch und unrecht an, widerspricht schon wieder allem wofür man eigentlich steht.

Das einzig wirklich großartige ist das helle und viel stärkere Gefühl über all den Dingen zu stehen, hoffentlich zusammen.

Aber ich weiß nicht wie sie ihre Zeit verbringt, was in ihr vor geht, was sie wirklich wirklich will ... und wie ich mich am besten verhalte .. Ich weiß es nicht aber ich will es wissen.

Ich bin so lange Zeit schon so high und nehme jeglichen Irrsinn auf mich, immer in der Gefahr lebend, total zu irren.

Aber das was sie über die Flüchtlinge schreibt und all die selbstgerechten Anwandlungen ... mir hätte es wirklich geholfen mit ihr sprechen zu können.

Aber vielleicht ist ihre Angst mir weh zu tun und sich zu zeigen viel zu groß, weil ich einfach energetisch selbst viel zu viel bin um in Ruhe alles anzunehmen.

Ich bin kein guter Freund.

20. Januar 2016

Mittwoch, 20. Januar 2016 15:39

Ja, es ist Zeit dass ichs einseh und zugeb.

Man hat es schon überdeutlich gesehen, auch wenn ich noch so oft behaupte mich nicht verletzt zu fühlen und ihr sage, dass sie mich nicht verletzen kann ...

ich schaffe den Mittelweg nicht mehr. Es tut mir unendlich leid, es wär wunderschön aber es geht nicht so unter allen Umständen mit allen offenen Türen denn es zieht.

Wie Hechtsuppe und mir wird schlecht.

Ich würde immer wieder einknicken, hinfallen, mich daneben benehmen, ihr mein Geheule zumuten und noch schlimmer, nichts anderes glauben und davon viel zu eingenommen sein.

Ich wollte es wirklich versuchen und auch ich fand unsere Kommunikation sehr schön und ich beginne mich zu erinnern, wie viel es wieder war, wieviel schönes, wieviel klar.

Dies ist jetzt für mich der Optimalzustand. Auch wenn ich es nicht gleich einsehen wollte, aus Angst dass sie wieder zu weit verschwindet, sie hatte recht.

Mir erschien es anmaßend und abwägend in dem Moment und ich verstand nicht viel. Nein ich verstand nicht mehr viel auch wenn ich wollte.

Ich beobachtete mich selbst dabei, wie ich reflexartige die Notbremse in die Hand nahm und damit drohte den ganzen Zug still zu legen.

Sie verordnete Funkstille in Form von Funktionen, es schien mir clever und ich wusste es würde immer nur so am besten funktionieren und es war der einzige Wege uns beide zu schützen.

Wir haben es beide nicht verdient uns gegenseitig mit unserem Blut zu beschmutzen. Können es erst recht nicht gebrauchen, während wir beide im Dreck liegen, jeder in seinem Haus.

Wir müssen da jeder für sich allein rausklettern.

Zuerst war es nur so ein wages und feiges Gefühl meinerseits, dass es so brachial laufen müsste, jetzt bin ich fast sicher.

Als meine Begleiterin müsste sie einfach mit dem ganzen Haus in die Tür fallen, als Seelengefährtin einfach bleiben wo sie ist und als irgendeine Heteroschlampe vom Schützenfest sich für immer aus meinem Leben verpissen und mich nicht einfach nur auf der Straße stehen lassen.

Vor keiner Variante bin ich jetzt irgendwie ein brauchbarer Ratgeber in Menschenform. Aber meiner Verbündeten halte ich automatisch die Hand, gerade jetzt wieder umso mehr und umso klarer auf mich selbst fokussiert in aufrichtigerer Liebe.

Ich ärgere mich sehr über mich und meine Unfähigkeit, übere ihre Unzugänglichkeit und alles was ich nicht versteh, nach wie vor, ganz klar.

Aber es ändert nichts. Es ändert nie etwas.

Es siegt immer das erhabene Gefühl über diesen Dingen zu stehen, dem unheilvollen Menschenkram zu vergeben und über den Tellerrand hinaus zu sehen.

Ich war nicht nur angeschlagen, ich glaubte mich am Ende meiner Kraft zu sehen, ihr ging es nicht besser. Wir haben es uns angesehen, seltsam schräg aufeinander getroffen, in verschiedenen Welten schwebend, war der Aufprall hart.

Und ich habe an allen 3 Anschlüssen die Stecker gezogen weil ich nun weiß, dass Funkstille so am besten funktioniert.

Es stimmt, mein Unterbewusstsein registriert sehr genau und ich lebe stressfreier wenn ich nicht irgendwo nachsehe was sie gerade hört, postet oder wann sie zuletzt online war.

Oder noch schlimmer, dass ich sehe wie lange sie netzaktiv ist und mich frage mit welchen Dreckskötern die jetzt alle das schönste Auge meines Universums sehen dürfen gerade kommuniziert.

Und damit es nicht heißt ich würde mich selbst quälen, blende ich die sadistischen Aspekte lieber komplett aus und es fühlt sich freier und besser für mich an.

Was die versperrte Menschenebene betrifft hab ich jetzt zwar irgendwie schon wieder die Arschkarte aber da ich immerhin umgehend einen Versuch es zu kitten geboten habe, den sie eiskalt ablehnte, weiß ich nun um so genauer, dass es nicht an mir ist, auf sie zu zu gehen.

Andererseits habe nur ich schonwieder unnötig soviel Wind gemacht und uns in den nächsten widrigen Umstand manövriert. Wahrlich ein Teufelskreis.

Dabei wollte ich wirklich leicht und locker an alles heran gehen, mich selbst ganz gescheit und im richtigen Maß der Sache annähern.

War es wirklich zu qualvoll? Tanja sagt es ist klar, allein weil ich sie ficken will und der Punkt einfach viel viel viel zu lange überschritten ist.

Und ich frage mich wieder, was zum Teufel sie gedacht hat, wie ich damit umgehen soll. Wie ich dabei heil und klar bleiben sollte!?

Man müsste schon sehr emotions- und emphatielos sein sich nicht vorstellen zu können, dass diese Begegnung doch alles auf den Kopf gestellt und ausgekippt hat. Jetzt schwirrt es da so herum, seit Monaten und dafür bin ich doch in recht guter Verfassung aber es ist nicht tragbar und man kann nicht erwarten, dass ich so noch als ganzer Mensch vor ihr sitzen und mit ihr sprechen kann,

während ich jede Nacht mit ihr einschlafe und aufwache, gedanklich alles mit ihr erlebe und teile, während sie irgendwo ist wo ich zwar das Gefühl habe, dass sie mich aufmerksam begleitet aber wenn man es von aussen betrachtet;

versuchte sie mir immer auch zu sagen, dass sie mich nicht heiraten will, das Haus nicht ihr Zuhause sein muss, es doch vielleicht noch mehr gibt die Gefühle nicht reichen, sie sich das alles was ich mir wünsche nicht vorstellen kann, sie nie diese Liebe erwidern kann und überhaupt .

Aber die Essenz .. und das gestohlene Feuer brennt noch immer viel zu heiß, ich komme nicht von diesem Trip runter und ich kann mir einfach nichts besseres vorstellen.

Ich sehe zwar auch noch ganz klar, dass ich ihr weder würdig noch gut genug erschienen bin, all das wirklich wirklich schöne nur in meinem Kopf oder auf Papier war aber es war immer auch so viel davon im Raum, egal in welchem wir gerade waren.

Ich hoffe so sehr dass sie okay ist und diese Woche die Kohle bekommt, die Sorgen loswerden kann.

Aber ich nehme mir heraus zu behaupten, dass das was auf meinem Weg und in meinen Augen und durch mein Herz mit uns passiert ist nicht zu ersetzen ist .

All das was überstanden, geschafft und in der Essenz so unbeschadet gewachsen ist, ist im Wert unermesslich und nicht einfach austauschbar.

Da kann sie noch so einen sympathischen, entspannten Typen mit Dreads treffen .. es werden leere Hüllen sein die sich begegnen, sie kann ihr Feuer sicher überall verbreiten und ich könnte auch wirklich längst mit anderen schönen Mädchen meine Zeit verbringen aber all das was uns verbindet und was wirklich zählt wäre nicht vorhanden und kann auch nicht einfach so erdacht, erkauft oder erbeutet werden.

Dennoch ist nicht auszuschließen dass es trotzdem so laufen könnte.

Dann muss ich es eben einsehen.

Aber noch bin ich viel zu weit davon entfernt und führe mir gegenteilig lieber vor Augen wie fantastisch das neue Jahr angelaufen ist.

Naja und falls sie sich alles was ich bisher seit Mitte Dezember an Aktivität beobachten konnte mühselig und lang überlegt hat ... habe ich sie definitiv permanent gehindert.

Sabotage und Boykott aber mich wirklich gefreut sie zu sehen, tja .

Aber was mir vorrangig im Weg stand waren eben all die Ungereimtheiten; die schmutzigen Hände direkt nach einem Unfall, die lange Urlaubszeit, die Reise in eine andere Gegend von der ich nichts erfahren habe, die seltsamen Feiertage, das T-Shirt die Katze auf dem Sack und die Antworten die ich wieder nur zwischen den Zeilen fand, was gerade mal dafür reicht sich high am Ofen zu sonnen aber uns keinen wahrhaftigen Schritt weiterbringt.

Was passiert nun? Was machen wir jetzt?

Es wird interessant sein, bleibt spannend und ich hab mal wieder keine Ahnung aber bin bester Hoffnung dass wir das wie immer irgendwie großartig bewältigt bekommen.

Aber brachial schonmal ohne Lieder, ohne Postings und ohne ersichtliche Verbindung.

Das ist dann nach dem Hardmode der absolute Hardcoreerun.

Heroisch, episch und mystisch.

Es schneite wie verrückt und nun ist nichts mehr zu sehen, ich hoffe das sieht anders aus wenn ich nach Hause komm.

Jetzt kann ich einfach wieder auf Wunder warten, zb. wenn der Vollmond mit dem Löwen viertel vor 3 am Wochenende die Nacht erhellt.

Und ich konzentriere mich weiter auf meine direkten Ziele, fange an wo ich stehe und nicht wo ich stehen möchte und freue mich auf den Weg.

Und es passt doch perfekt auf die 3 Lernziele für diese Zeit ; ich hab ihr die zweiten beiden verschwiegen, war mir auch noch nicht sicher aber ja ..

- VERANTWORTUNG
- RUHE
- BEWUSSTSEIN

Folglich ist jetzt das einzig sinnvolle und richtige für mich wirklich wirklich auf mich aufzupassen .

Die Verantwortung in allem wieder an mich zu nehmen, hinter mir zu stehen und bedacht zu handeln,

Ruhe zu bewahren und ganz in Ruhe der Stille zu hören bevor ich spreche oder handle.

So bewusst wie nur möglich die Fäden halten und nur in den richtigen Moment an den richtigen Stellen ziehen, statt einfach wild drauf los.

21. Januar 2016

Donnerstag, 21. Januar 2016 16:36

Ein komischer Tag.

Hat schon damit begonnen, dass der werdende Vollmond mich gegen halb 2 mal wieder durch das Dachfenster geweckt hat, weil er viel zu hell auf mein Kissen schien.

Ich bin dann aufgestanden um ne Runde zu zocken, weil klar wurde, dass ich nicht gleich wieder einschlafen kann.

Ab 4 hab ich es wieder versucht, es war schwierig, obwohl ich wieder sehr müde war. Ich hab die meiste Zeit in einem seltsamen Halbschlafzustand verbracht und auf ungewöhnliche Weise ne Menge schräges Zeug geträumt ohne mich danach zu erinnern.

Gegen 10 war ich erst im Büro und hab dem Chef gesagt, dass ich meine ersten 100 Kilometer mit dem Rad geschafft habe und nun immer erstmal was essen muss wenn ich angekommen bin.

Tanja hab ich in der Mittagspause das Essen verdorben, weil ich unverblümt erzählt hab, auf welche Weise ich in die Berufswelt eingestiegen bin um jetzt ausgebildet hier zu sitzen ...

Sie hat mir gefüllte Paprika mitgebracht und ich ihr die wirklich großartig gelungene vegetarische Bolognese mit Spaghetti.

Ich hab gestern gekocht weil ich den Tipp bekam nachdem ich Freitag diese trockenen Sojakrümmel gekauft habe und Spaghetti und Parmesan waren auch noch im Haus.

Den Kreditantrag hatte ich gestern im Briefkasten und habe ihn heute ausgefüllt zurück gesendet. Nun bin ich gespannt, wie es weiter geht.

Nach telefonischer Angabe der Beraterin müsste ich spätestens Mitte nächster Woche Bescheid bekommen.

Ich hoffe sehr darauf, dass es klappt, sonst muss ich wirklich Gas geben. Die Kohle würde mir erstmal den Stress nehmen und mich ordentlich sortiert weiter machen lassen.

Ich habe vor auch meine Mobilfunkverträge damit abzudecken um die monatlichen Kosten weiter zu reduzieren, den Kredit als Ausgleich zu nutzen.

Ansonsten arbeite ich nun ordentlich an der Rheiner Report Seite die nun mal fertig werden soll.

Das Archiv steht und es sind nur noch Kleinigkeiten, auf jeden Fall geht es vorran.

Meine Gedanken von heute Morgen mit dem Filzbund ein bundesweites Dreadnetzwerk aufzubauen halte ich für sehr realistisch und gut gedacht, merkte aber gleich ich bräuchte wieder Urlaub um die Idee auszufeilen.

Aber ich soll ja kleine Schritte machen. Also erstmal meinen Teil so gut wie möglich umsetzen und nicht gleich so ganz weit denken.

Heute verging die Zeit nicht ganz so schnell und insgesamt ist die Stimmung nicht mehr so weit oben wie gestern, aber was erwarte ich.

Es ist schon erstaunlich, dass es mir überhaupt so gut geht bei all den Seltsamkeiten.

Mein Gewissen quält mich natürlich nach wie vor. Ich versuche bestmöglich damit umzugehen und zu vertrauen, daran zu denken, dass doch nun wirklich wirklich klar sein muss, dass niemand dem Anderen schaden wollte oder will.

Ich bin auch sicher sehr traurig, wenn ich jetzt alles wieder verdorben habe, mit meinem Gefühlschaos in Allem. Aber das war doch was ich befürchtet habe, dass so ein Punkt kommt an dem ich nicht mehr unterscheiden kann, es mich nur noch nervt und wieder alle ohne alles da stehen weil ich nicht durchblicke, weil einfach nicht durchzublicken ist.

Fakt ist aber jetzt für mich, es macht keinen Sinn zu hoffen und zu warten, ich es trotzdem irgendwie tue und ich komme natürlich überhaupt nicht weiter wenn ich komme um mich zu beschweren.

Zu allem ist mir auch zu 95% der Zeit bewusst, dass wir den selben Trip durchmachen und uns gegenseitig behindern, uns selbst wenn wir wollten nicht helfen können.

22. Januar 2016

Freitag, 22. Januar 2016 22:45

Ich habe das bestmögliche Wochenende und alles wird sich in Ruhe finden.

Aber ich werde versuchen es zu kitten, denn ich fühle mich definitiv mal wieder als der Spielverderber und denkbar schlechteste Freund ..

Es ist nur so hart wenn immer dann wo ich gerade vertraue und glaube sie zu verstehen auch was auftaucht was wieder alles komplett umwirft und in Frage stellt.
Das ist wirklich anstrengend.

Ich fühl mich wie ein Looser der epische Kernfragmente sammelt um seine Rüstung aufzubessern.

Regen beginnt gegen das Fenster zu trommeln, der Hund ist in Spiellaune.

Ich will nicht mehr mitspielen in falschen Filmen, ich will dabei sein .. vorsichtig ...
Wie gewünscht und ich weiß das wäre besser für beide als das ganz allein weiter kämpfen oder sich noch tiefer im Stillstand zu verstricken.

Und ich will sicher gehen, dass sie zurecht kommt, nicht in Schwierigkeiten steckt in denen sie etwas braucht und nicht fragen kann.

Ich muss es nochmal versuchen. Oder überhaupt erst einmal versuchen.
Und loslassen, versuchen in der Welt zu leben in der wir gerade sind, nicht 10 Schritte weiter oder in Erinnerungen.

23. Januar 2016

Samstag, 23. Januar 2016 16:53

Ein guter Tag, immer noch eine Zeit die sich aussichtsvoll anfühlt, weil sie es ist, weil ich es bin.

Meine Gedanken kreisen weniger, die Beschäftigungen, der Fokus auf Ziele und die Freude halten mich wach.

Doch klarer, wird ich muss die Stille unterbrechen, kurz öffnen, was sich verschlossen hat, längst offener war.

Mein Herz ist gut, mein Hirn krank.

Ich will es reinigen, lichten und verbinden lassen.

Muss nur einsehen, manchmal bleibt es ewig bei verschwommenen Bildern, in unklaren Augen, vor verschlossenen Türen.

Die Menschen sollen mich wieder sehen können und wieder erkennen, denn ich bin erkenntlicher wenn ich aufhöre vor Angst zu fliehen und Undurchsichtigkeit hinterlasse, wo ich klar sein will.

Ich stelle fest, ich bin auf dem richtigen Weg aber längst nicht zielgenau.

Halte meine Gefühle schwer aus, wenn sie mir zu nah kommen, ich nicht weiß wo ich bin und auf welchen Boden ich steh.

25. Januar 2016

Montag, 25. Januar 2016 16:07

Das Wochenende gehörte sicher zu den entspanntesten die ich in den letzten Wochen hatte. Allein deshalb, weil ich aktiver war, weniger nachgedacht habe und wieder mehr Freude an jeder freien Minute hatte, weil ich einfach aufgehört habe, mich an dem zu stören, was gerade fehlt, mir Angst macht oder nicht gut war.

Freitag nach der Arbeit häkelte ich an den Dreads der polnischen Mutti von Silvia, die eine Frau geheiratet hat, auf deren Hochzeit ich war und Samstag war ich in Rheine und hatte einen sehr guten Abend mit Rita.

Es war wie früher. Damit meine ich wie früher, als Cerstin noch nicht ständig da war. Wir haben natürlich sofort wieder einen ganz anderen Zugang zueinander wenn die Frau nicht immer dabei ist.

Das Essen beim Griechen, worauf ich mich so gefreut habe, war nicht so toll wie erwartet, was wohl am Samstagabend und dem vollen Räumen lag.

Danach haben wir Eisbecher von Aldi geholt, bei ihr noch Wein getrunken (mit Cola) und mit den 2 Notebooks zusammen gezockt.

Joker war wieder total ausser sich, als er mich gesehen hatte und sehr schwer zu beruhigen. Es ist interessant wie sehr ihn unsere erste Begegnung geprägt hat.

Ich denke ich sollte ihn öfter besuchen.

Und überhaupt war es schön zu sehen, offenbar hat auch Rita den Rat von Tanja befolgt, einfach mein Freund zu sein .. nicht über schwierige Themen zu sprechen .. einfach wieder da zu sein ..

und wir haben auch wirklich über kein einziges schwieriges Thema gesprochen, ausser kurz angerissen, dass die Beiden ihre eigenen Zimmer nicht nutzen und es doch zum Problem wird, wenn der nicht jeder seinen Freiraum hat, bzw. es schon schwierig ist, weil Cerstin es nicht mag wenn sie WoW zockt, aus Sorge das Spiel würde grundsätzlich die Sucht wieder hervorbringen.

Ich sehe das sehr distanziert und halte es eher für bedenklich, wenn man diese Art des Spielens aus Prinzip "verbietet".

Überhaupt ist diese Einmischung natürlich überhaupt nicht gern gesehen, kommt nicht gut an und wird hoffentlich nicht noch zu einem Problem. Rita sagt zwar sie hätten kein Problem, aber da sieht man ja ein ganz klassisches kommen.

Mir war nie so klar, wie extrem wichtig es ist, dass jeder sein Zimmer, seine Beschäftigungen und Interessen getrennt von der Gemeinsamkeit hat und pflegt.

Ich würde nie mehr etwas unterlassen, obwohl mir danach ist, nur weil eine Frau auf dem Sofa liegt.

Und ich will auch keine Frau mehr auf dem Sofa sehen, die nicht weiß wohin mit sich und mich dann doof findet weil ich "mein Ding" mache.

Ich bin nun auch total froh, dass ich gestern das Katzenbild gemalt habe um zu fragen, ob sie das Geld wirklich wirklich hat und ich bin froh, dass sie es hat und diesen Teil ihrer Sorgen nun los ist.

Ausserdem bin ich so noch besserer Dinge, dass es mir auch gelingt, die nervigen Angelegenheiten auf diese Art aufgeräumt zu lösen.

Vorhin ist mir aufgefallen, wie unfassbar dumm es von mir war, dass ich meine Mietkosten mit 480 € angegeben habe.

Da ich offiziell laut Mietvertrag und polizeilicher Meldung noch eine Mitbewohnerin habe

Erstaunlich was für ein dummer, dummer Fuchs ich manchmal bin, vorallem wenn es derart drauf ankommt und die Notlüge noch nichtmal wirklich eine Lüge ist.

Aber nun, ansonsten ist für mein Gefühl wegen nun alles insofern perfekt, dass ich mich nicht mehr mit den Gedanken stressen muss, etwas tun oder sagen oder entschuldigen zu müssen sondern mich noch mehr darauf verlassen kann, dass alles soweit so gut ist und mir jetzt tatsächlich nichts weiter vornehme, als mich echt entspannt zurückzulehnen.

Was ich weiß ist, dass für mich klar ist, dass in dieser Verbindung und mit genau diesem Menschen für mich Dinge möglich sind, die ich so nicht kannte und nicht für möglich hielt, dass ich nicht nur gesehen habe wie perfekt passend sie wäre sondern fühlen kann, dass sie es ist und nicht davon abrücke, egal wie quer, schräg oder krank meine Gedanken und die jetzigen Umstände sind.

Ich hab heut morgen verschlafen, es war plötzlich hell, 8.33 sowas ist mir schon sehr sehr lange nicht passiert. Tanja ist dann zu 9 ins Büro gefahren und war natürlich wieder total enttäuscht von mir und fühlte sich in ihren negativen Vorstellungen bestätigt.

Ich bin Samstag mit dem Rad hin und zurück gefahren, es war Nieselregen und grau bedeckter Himmel aber es fühlte sich gut an, wie ein sehr sehr schöner und freier Nachtflug.

Drumherum habe ich dieses Wochenende sehr viel gespielt, mit meinem Priester, der jetzt auch ein männlicher Blutelf ist.

Und ich fragte mich wieder warum ich den als letztes level, vergesse immer, wieviel Spaß diese Klasse eigentlich macht und entdecke gerade seine absolute imbaness mit Disziplinskillung im PVP mit festem Vorsatz wieder aktiv auf die Schlachtfelder zu ziehen.

Aber auch die Shadowskillung ist gar nicht so übel.
Holy,

27. Januar 2016

Mittwoch, 27. Januar 2016 10:29

Glücklicherweise war ich auf dem Radweg mit dem Wind allein, ohne den Starkregen der nun draussen schon wieder ein tiefgraues Novembergefühl zu vermitteln versucht.

Die unsympathische Alte beim Bäcker wollte mich heute morgen wieder nicht bedienen und hat stattdessen, obwohl sie mich gesehen hat, weiter ihre Brötchen geschmiert.
Kurzum bin ich zum anderen Bäcker am Bahnhof gegangen.

Ich denke die sind beleidigt weil wir keine überteuerten Schlemmerbrötchen mehr kaufen sondern nur noch trockene Schrippen :D

Ich muss zur Zeit viel daran denken dass mir erst ne Stunde später aufgefallen ist, dass sie dieses Schattenkatzentshirt anhatte ... wegen ... wegen .. Titten!?
hat sie viel zu präsent darüber getragen ..

Ich möchte, will und müsste heute den Anruf wegen des Kredits bekommen.
Ich muss es jetzt wissen. Andernfalls bleibt nur die Lösung das Tanja mir hilft, einen von der Bank zu bekommen. Sind dann aber 100€ monatlich.

Aber es MUSS jetzt was passieren. Das neue Geld ist da und ich möchte jetzt einmal sinnig organisiert damit umgehen und nicht wieder hier was überweisen .. da was überweisen usw. ..

Auf diese Weise wird jeder mit mehreren unbezahlten Rechnungen in einen Teufelskreis gezwungen, der definitiv schwer bis unmöglich zu bewältigen ist, weil jeden Monat neue Probleme entstehen.

15.08

Noch keine Rückmeldung von MAXDA, aber akut Handlungsbedarf.

Tanja hat jetzt den Mahnbescheid vom Amtsgericht Wedding überwiesen, ich die losen offenen Rechnungen, die noch nicht bei Inkassos sind.

Die Tatsache, dass ich in den letzten Monaten hunderte von Euros für Nichts gezahlt habe, war mir doch endlich eine Lehre.

Jetzt ist meine Kohle wieder raus und es muss eine Lösung geben.

Tanja möchte ihrer Mutter den Fall morgen schildern und rät mir dringend ab, diese Abzockerfirma zu beauftragen, die mir dann quasi 1200 Euro abknöpft, dafür dass ich 2800 bekomme.

Ich habe nun die Liste soweit aktuell, schaue Zuhause noch ob ich was übersehen habe und rechne

dann weiter ... es wird eine Lösung geben.



Forderungen
n

16.11

Entspanntes Sein, alles findet sich, alles wird leichter, Tag für Tag, selbst die Petrausch wird immer umgänglicher. Hat ja jetzt Sex. Und ich ein anderes Bild.

Sie fehlt mir und ich fühle sie, genau wie immer, unverändert, unbeschadet und ohne, dass es etwas dazu braucht denn es war immer so viel mehr bereits vorhanden, auch unsichtbar.

Es geht voran. Wie auch immer, es geht viel weiter.

Ich befürchte, dass sie sich bei diesen skurilen Typen beworben hat .. ich glaube ich habe so etwas bereits kommen sehen vor mehreren Monaten und schon einmal auf die Karte nach deren Sitz geschaut, es passt ganz gut auf ihre Ortsangaben. Ein Projekt wo ganz viele Leute mitmachen, so ein Brillentyp .. ich hoffe sie steht nicht doch auf solche Vögel.

Ansonsten könnte es eine sehr gute Idee sein.

Mir ist bewusst, ich habe wirklich nie das Gefühl gehabt darauf zu warten dass sie will ... und mir war klar, ich würde sie nicht von mir oder sonstigen Ideen überzeugen wollen. Stattdessen ist es entweder so klar oder eben nicht.

Was ich mir aber niemals vorstellen kann, entgegen aller verletzender Worte, unverständlicher Distanz, gegenteiligen Tatsachen ... ich kann mich nicht in diesem so starken, schönem und viel klarerem Gefühl getäuscht haben. Ich meinte es ernst, was immer wir hier sagen. Ich kann es mir nicht vorstellen, dass wir uns missverstanden haben, obwohl wir eigentlich gar nicht so viel verstanden haben.

Tanja scherzte ich würde heute vielleicht die Frau meines Lebens kennenlernen, während ich doch heute wie ein Marder rieche. Dann lachte sie und sagte .. ach nee .. die kennst du ja schon. Genau.

Die einzige Verbindung die jetzt besteht, sind unsere Gedanken und ich hoffe, dass sie noch viele mit mir teilt. Sie kann ruhig schreiben, dass sie vergessen hat mir zu berichten, dass mit den Vögeln ihre finanzielle Freiheit gesichert war.. So etwas filtert mein Kopf perfekt.

Und ich fühle mich frei und sicher genug, wo ich jetzt bin. Für Alles.

Aber ich weiß, dass ich ihr in Kürze das Feuerzeug geben will.
Und ich hoffe, dass doch an diesem Tag eine Reise enden könnte.

Die vielen offenen Fragen und ungeklärten Fälle beunruhigen mich nicht mehr so sehr und vielleicht ... vielleicht könnte ich noch lange Zeit damit leben, dass diese Akten einfach für mich geschlossen bleiben aber ich möchte nicht mehr all zu lang in diesem Zustand verweilen, ohne sicher zu sein, wie ich mit ihr sprechen kann, was erlaubt und erwünscht ist und wo die Grenzen sind.

Es funktioniert nicht mehr so leicht wie einst gewollt. Ich habe es sicher immer versucht aber nun ist es einfach zuviel und sicher hätte ich ohne diesen Zeitungsgruß, ohne die Lieder und ohne diese Bestellung bessere Chancen gehabt das Widertreffen angemessen zu veranstalten statt in der erlebten Weise.

Ich finde die Situation gerade durchaus optimal. Sie weiß sie kann mir jederzeit schreiben und alles ist einfach möglich aber ich bin ruhiger dort wo es keine undurchsichtigen Fäden mehr zu verfolgen gibt.

Es war mein Wunsch und meine Wahl und ich widerspreche mir nicht allzu sehr und es war ihr Vorschlag und ihr Gedanke, mich da rauszuhalten. Ich würde gerne alles mitspielen, das Potenzial ganz nutzen, weiter machen, am Ball bleiben auf diese Weise aber ich muss mich auch wirklich davon ausruhen.

Ich saß lange Zeit zwischen den Stühlen, hin und her gerissen zwischen Herz und Kopf und Bauch zerfetzt, ungewiss und erschüttert.

Ich weiß menschlich, dass dieses Mädchen mir das denkbar schlimmste zugemutet und angetan hat was man sich vorstellen kann, in einer Situation in der ich daran hätte sterben oder zumindest völlig zerbrechen können.

Wieder stehen gelassen, wieder ungeliebt, ungehört und einsam.

Aber nichts davon habe ich wirklich gefühlt.

Nichts davon hat sie mir vermittelt.

Es war lediglich ihre Abwesenheit, ihr Schweigen und meine Angst.

Das weiß ich sicher.

Abgesehen von Worten, die ich nicht sicher verstand, die mir aber auch nicht richtig oder anders erklärt wurden, als wie ich sie bestmöglich fühlte, war da eigentlich nichts was mich vom Grundgefühl abbringen könnte.

Es war vom ersten Moment an so verrückt und ich war zumindest geistig wild und mutig genug der Spur zu folgen. Ich hatte den Traum vom schleichenden Tier, dem ich nicht zu nah auf die Schliche kommen darf und wollte trotzdem allen Hinweisen nachgehen.

Leider habe ich keine sachlichen Beweise gefunden. Leider konnte ich nichts erfahren, was mir in irgendeiner Weise mit Sicherheit hilft.

Ich musste es selbst schaffen und ich wollte immer die größte und beste Quelle wählen. Ich kannte sie und ich fühlte ihren Teil ohne die Geschichte ganz zu hören, in den Fetzen, im Wind und ich vertraute ihr, widerspruchsfrei auch in all ihrer Unzugänglichkeit, wirkte sie nie wirklich

verschlossen.

Inzwischen denke ich sogar, dass sie mich nahezu wissentlich erst dazu gebracht hat, weil sie warscheinlich sehr wahrhaftig genau das Mädchen war, was ich immer gesucht habe ohne zu merken, dass ich vor ihr sitze, nur durch Welten getrennt aber nah genug, zusammen zu fliegen.

Aber was wussten wir schon.

Ich weiß nur, ich würde mich in reines Licht auflösen, wenn sie doch eines Tages wahrhaftig bei mir sein könnte.

Aber vielleicht wollte sie es doch nur auf genau diese Art, die zwar alles vermuten lässt aber nichts hergibt um es zusammen zu leben. Ich weiß es nicht und doch fühlt es sich viel zu wirklich an und Urklang und Nachhall all ihrer Worte in dieser neuen Zeit klingen danach.

29. Januar 2016

Freitag, 29. Januar 2016 23:10

Der Wind rausch laut um das Octahaus.

Ich musste heute feststellen, dass mir Regen, Schnee, Kälte und Eis beim radfahren kein Hindernis sind aber Gegenwind ist die Hölle.

Die Fahrten waren erstmals wirklich anstrengend.

Der Chef fragte mich morgens was mit 8 Uhr anfangen ist .. ich war um 8.40 da.
Wir müssen sehen dass wir ein paar Strukturen einhalten.

Ich vermute er hat befürchtet dass ich verschlafe und der Lappen nicht in den Druck kommt bis 11.

Ansonsten hätte ich wegen der Strukturen mal gerne einen fairen Arbeitsvertrag.

Um 18.35 sitz ich mit den Frettchen in ihrem Spielzimmer und schau auf die Uhr.
Im selben Moment klingelt es.

Ich bin verwundert.

Dietmar steht vor der Tür und sagt er hat ein kleines Geschenk für mich .. das gab es wohl in der Firma umsonst ...

Er hält ein Ringbuch in den Händen. Er hätte gleich an mich gedacht .. das wär doch was für Jessie .. er hält es hoch ..

"Leben mit dem Mond".

Ui.

Ein Kalenderbuch zum Aufstellen. Sehr hübsch.

Die erste Seite der die ich seh enthält Schwäne und die passenden Worte.



Wunderschöne Sache.

Soviel Gutes fliegt mir zu.

Tanja ist seit gestern mit den 3000 in Scheinen die ihre Mutti aus dem Sparstrumpf geholt hat unterwegs.

Sie holt mich morgen ab und wir zahlen es ein.

Ich freu mich auf das Gefühl wenn alles bezahlt ist.

Aber so vieles fühlt sich schon so viel leichter und besser an.

Aber sehr müde war ich heute morgen und nach den letzten Nächten.

Schön dass man morgen wieder ausschlafen darf. Ich denke weniger an sie aber wenn dann immer sehr intensiv.

Auch leichter oder nicht mehr mit all den quälenden Fragen. Es sei denn ich weine und schreie gerade beim Fahrradfahren weil der Schmerz raus will wenn ich daran denke wie sich auf einer Seite alles so grausam ereignet hat und wie sehr das weh tun kann.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich nicht einfach darüber hinweg gehen könnte, so weit davon entfernt mir auch nur vorzustellen eine andere Frau zu suchen und überhaupt ganz ganz weit weg vom Gedanken ich könnte den richtigen Menschen nochmal suchen ..

Ich hab sie gefunden .. so komisch auch alles ist .. ich kann es nicht mehr ändern. Ich weiß dass es sie gibt und dass sie so besonders gut sein kann.

Wie niemand sonst.

Noch nie. Ich will es zurück oder ich will weiter.

Sie sagt sie kann nicht. Ich wär doch zuviele Schritte zu weit. Ich verstehe noch immer nicht wie es möglich ist .. wenn es sich doch immer so gegenseitig anfühlte. Immer.

31. Januar 2016

Sonntag, 31. Januar 2016 21:09

Nach all den spannenden und aufregenden Ereignissen fühle ich mich friedlich und frei ..
und voller Energie für all die Umsetzungen meiner neuen Ideen und Träume

Jetzt gerade so entspannt und mit dem Wunsch ein weiches Katzenmädchen im Arm zu halten.. den
flüssigen Zucker zu atmen .. der mich fast bewusstlos macht.

Und letzte Nacht im Film doch nur deine Lippen .. auf meinem Schwanz ..
damit ich kommen kann ..

Das Wochenmonatsende

Montag, 1. Februar 2016 08:21

Freitag in Freude zuhause angekommen,
nach anstrengender Radfahrt mit den Einkäufen gegen den Wind.

Die ersten freien Stunde mit der Reinigung des Zuhause verbracht und um
18 Uhr 35 bei den Frettchen sitzend auf die Uhr geschaut.

Im selben Moment klingelt es. Ich war erstaunt.
Wer klingelt um diese Zeit an einem Freitag Abend?

Es war Dietmar und er verkündete freudig, dass er ein kleines Geschenk für mich habe ..
verlegen sprach er weiter, das hätte es in der Firma bei ihnen umsonst gegeben aber er hätte gleich
gedacht das wäre doch was für mich.

Er hält einen Ringbuchkalender hoch, ich erkenne als erstes einen großen, roten Mond darauf und
lese dann "Leben mit dem Mond", "Wow!"

"Das ist wundervoll! Ganz, ganz großartig ... " ich freue mich wirklich und er sieht, er hatte recht,
das war was für mich!

Vorallem die Schwäne auf der ersten Seite haben mich sehr beruhigt.

Ich rief noch meinen Bruder an, um über das neue Liquid zu quatschen, dann ging ich zocken, bis
halb 12 und müde, zufrieden ins Bett.

Tanja war mit der Kohle im Auto unterwegs und ist in die WG gefahren um sich zu betrinken,
nachdem sie bei Anke war.

Als ich bis 14 Uhr am Samstag nichts von ihr hörte war ich schon in Sorge aber sie war einfach
verkatert und hing mal wieder über der Kloschüssel.

Anke hätte klar gesagt, sie will auf gar keinen Fall mehr eine Beziehung zu einer "Alkoholikerin",
Tanja fühlte sich zwar nicht angesprochen, war aber wohl gemeint und nahm den Sechser zum Trotz
ein.

Gleichzeitig war sie angewidert von Katja und Lianne die sich noch in den Morgenstunden ihre
halben Liter reingeschraubt haben. Nee, so wollte sie auch nicht enden.

Sie lag als nächstes bei mir auf dem Sofa, ich machte ihr die Grünkohlpfanne von ALDI warm,
natürlich zur Enttäuschung unserer Geschmacksnerven.

Dann installierte ich noch das Windows 10 auf ihrem Rechner und wir packten alles wieder ein.

Der Plan war, die Kohle einzuzahlen, was zu essen zu holen, den Rechner bei ihr anzuschließen und
einzukaufen. Vorwiegend wollte ich Holz kaufen da die Heizung ja nun seit einer Woche wieder aus
ist und die Lieferung Montag nachmittag eintrifft.

Im Auto nahm ich aus dem Handschuhfach das in einer Plastiktüte verpackte Geld in Form von 30 Hundertern. Ein schöner Anblick.

Tanja stand das französische Auto ihrer Mutter sehr gut und ich freute mich über Mütter, die sich nicht total anstellen, wenn es darum geht zu helfen.

Die Einzahlung auf mein Konto lief ohne Schwierigkeiten in 2 Schritten direkt auf mein Konto über den Einzahlautomaten der Hauptfiliale.

Tanja bejubelte meinen anschließend angezeigten Kontostand in bar : **2221,11 €**

Yeah. Ein Teil blieb in bar, 100 brachten wir bei Rita vorbei die mit hohem Fieber auf dem Sofa lag und eigentlich keinen Besuch wollte, ich war jedoch nur 2 Minuten im Haus und wollte es unbedingt erledigen.

400 waren für Tanja weil sie eine hohe Überweisung bereits für mich gemacht hatte und für neues Rauchzeug, 200 waren für die Holzlieferung eingeplant und 80 gingen dann auf unerwartete Weise für einen sehr spannenden Abend drauf.

Als wir mit unserem Imbissbudenfraß in Tanjas WG ankamen wurde sich dort schon auf das Konzert eingestimmt. Tines Freund zeigte uns Berichte über the idiots, von denen er auch erst jetzt zum ersten Mal hört. Wir schauen auf "Sir Hannes Smith", der Führer ohne Schnauzer.

Er hätte einige Drogen knapp überlebt, wurde schon mit Elektroschocks zurückgeholt und sah ja auch aus, als wär er schon mal tot gewesen.

Wir stellten fest wie witzig dieses Leben doch ist, Tine war in Rheine jahrelang meine Nachbarin, jetzt wohnt Tanja in der WG ihres Bruders und ihr Freund wohnt nun auch dort, bis es in das gekaufte Haus geht.

"Willste nich mitkommen?? Ich mag nicht mit Pärchen auf ein Konzert .." versuchte Tanja mich zu überreden, ich stellte fest, dass es sich gerade total richtig und in Ordnung für mich anfühlte mal ein bisschen ausser Haus zu sein.

Eigentlich wollte ich zwar nur einkaufen aber okay .. ich geh mit.

Die genaueren Umstände drum herum fühlte sich auch nicht so wichtig an, ich war zufrieden wo ich war, fühlte mich gut. Ausserdem hatten wir gerade das Ende meines finanziellen Chaostripps herbeigeführt und mir war durchaus danach es zu feiern.

2 Stunden später saßen wir im bestellten Taxibus in den hinteren Reihen, ich saß in der Mitte und beschmunzelte die Situation, dass hier mit uns gerade alte Leute über 40 zu einem Punkkonzert in Rheine gefahren werden und singen "besoffen sein .. besoffen sein .. Du Warzenschwein"

Tanja stellte sich vor, dass jetzt Anke dabei wäre und die Situation war so komisch, dass es bereits total Spaß machte, einfach guter Dinge zu sein und den ganzen Quatsch des Lebens zu vergessen.

Vor dem hypothalamus angekommen, rauchten wir noch das vorgedrehte Wertstück, nachdem ich 23 Euro für das Ticket an der Abendkasse gezahlt habe ohne zu wissen was auf mich zu kommt.

Es machte Spaß spontan dort hineinzugeraten. An der Garderobe gaben wir unsere Jacken für 2 Euro ab, ich bekam Nummer 129 und Tanja die 130.

An der Bar stellte ich fest, dass der Hocker kippt und sah mir die T-Shirts an die daneben verkauft wurden. Ich schmiedete Pläne ein the idiots T-Shirt zu stehlen, dass in meiner Größe dort hing.

Dann machte Tanja mich auf das Shirt von The Shock aufmerksam .. ich sah einen Schädel mit 3 Einsen drauf. "Beast Mode" und ein Maulkorb am Totenschädel. Perfekt!

Das musste ich kaufen. Es kostete auch nur 10 statt 15, war nur eine Nummer größer aber ich war sowieso sehr unzufrieden mit dem Shirt was ich von Tanja angezogen hatte um wenigstens ohne unangenehmen Körpergerüchen loszugehen.

Als die Vorband dann anfang zu spielen und wir nach vorne gingen, wurde mir klar, dass die jetzt denken, ich wär ein großer Fan von ihnen .. ein Mensch mit Bandshirt vor der Bühne ui. Das war schräg. Ich hab die Typen doch noch nie gehört.

Ich hab es sicher primär gekauft, weil ich genau vor einem Jahr diese Schädelprellung hatte die mir 5 Wochen frei verschafft hat, nur weil ich betrunken von zuviel Rotwein und Joints nach einem fantastischen Abend mit dem Mädchen etwas dispositioniert mit dem Kopf gegen einen Holzbalken im Haus geschlagen bin.

Die Band klang laut und der Sound nicht übel aber gar nicht so mitreißend, ich blieb noch auf dem Hocker und ging zwischendurch auf dem Klo noch einen drehen, als sie dann davon sprachen, dass sie schon eine junge Frau die sie nicht kennen mit Shock-Shirt gesehen haben und sich darüber freuen.

Wir rauchten noch draussen, unterhielten uns mit einem Thorsten, der mit seinem verblichen grauen Kapuzenpulli aussah wie die Jungs früher in der Schule nur 3 Jahrzehnte älter, aber das war ja heute nicht relevant.

Als wir draussen stehen, läuft plötzlich der Sir an uns vorbei, geht zum Ende der Straße, mit einem Mobiltelefon am Ohr.

Als er auf dem Rückweg ist, kommt ein Auto mit Ghettorapmusik vorbei als wir gerade darüber sprechen dass ich aus Berlin komme und ich sage .. und der kommt auch grad aus Marzahn ..

Als der Sir genau hinter mir ist, sag ich hochachtungsvoll nur "SIR" und er geht vorbei und rappt.. "Ich ficke deine Oma"

alle rufen "YEAAAH!"

Erwartungsvoll gehen wir rein, The Shock hauen gerade den letzten Song raus, irgendein Cover was gleich viel melodischer wirkt.

Als die Idiots an ihre Instrumente gehen sind wir bereits wieder vorne.

Ich komme vom Klo, als Tanja und Schniggi gerade mit einem Bubi um einen Barhocker zanken.

Ich beschwichtige die Situation so gleich, erstaunt über das Vorgehen der Menschen.

Zum einen der junge Mann der jammert weil man ihm "seinen" Stuhl weggenommen hatte, dann Tanja die schimpft, dass der Kerl nem Mädchen den Hocker weg reisst und Schniggy der sich aufregt weil er in Rheine auf nen Punkkonzert geht wo die Leute auf ihrem Hocker sitzen wollen und sich streiten statt zu feiern. Punk is dead!?

Egal .. als die idiots auf der Bühne kamen waren wir direkt wach und dabei .. die ersten die vorne herumgesprungen sind ..

als es später schon wilder zu ging und mehrere Menschen vor der Bühne waren .. wurde ich von nem ziemlich großen Kerl unter den Armen in den Kreis der anderen hampelnden Affen getragen und es war ganz korrekt .. sich ohne sich noch weiter benachteiligt zu fühlen für ein paar Sekunden dort zu behaupten. Es sah sehr gut aus und selbst mit geschlossenen Augen verursachte ich immerhin keine Unfälle.

Ey Püppi dit is alles echt total anstrengend auch .. hab ich zuletzt echt gesagt ich seh wohl meine Tante nie wieder und fragte mich immer wann dieses nächste Mal das wir uns wieder sehen sein sollte!?

Jetzt wirklich vor einem Grabstein!? Am 13. Februar!? Den Tag den Gaby sich gewünscht hat, als sollte es so sein .. wie meine Mutter sagt!? Ostern war es doch schön und gut als sie da war, oder nicht fragt sie ..

Also ich treffe Gaby um 14 Uhr am 13. vor dem Grab des Opas, ihres Vaters. Manfred Hoffmann. Wie alt war er? 81?

Ganz schön spooky. Und er soll zu Weihnachten gesagt haben .. dass es sein letztes ist .. und sehr gut drauf gewesen sein.

Ich verdränge ständig viel, bzw. kann einfach nicht alles aufnehmen .. nicht alle Gefühle zulassen. Ich wünschte du könntest meine Reisen begleiten.

Hmn ja das tust du ja.

Zumindest fühlt es sich immernoch so an .. obwohl ich auch sehe dass es menschlich wirklich nirgendwo einen verdammten erfindlichen Grund gibt für alles ... und jetzt und überhaupt ..

Das is schräg und gruselig und toll .. auch zu spannend .. aber hey .. wann konnte ich denn auch jemals schon etwas wirklich ganz verstehen!? Ich weiß nicht wie stark die gegnerische Mannschaft ist .. und vieles ist eben doch nicht einfach nur eine Frage des Glaubens.. aber in all diesem scheinbar endlosem Geflecht verläuft irgendwo dazwischen der Faden blutrot.

Man kann gar nicht sagen ob es wundervoll toll oder grausam beschissen war .. aber es fühlt(e) sich zu gut an. Zu echt, zu wahr, zu wertvoll.

Das war und ist eine Herausforderung.

Ich nehme die Ruhe auf und lass die Gedanken viel Pause machen .. während ich weiter beobachte und etwas bewirke .. während ich beobachte wie ich vorgehe.

Hey wo bist du nur gerade genau!? Ich will bei dir sein .. damit der Rest der Welt anhält und ich aussteigen kann. Weiter weg als es allein möglich ist. Weil du die einzige Katze auf der Welt bist .. die sich wirklich wirklich richtig anfühlt. Auf eine Weise die nicht beschreiblich oder ersichtlich sein kann. Nur sehr fühlbar.

Und ich kann es nicht loswerden oder wegdenken .. selbst wenn ich es wollte .. es ist nicht vorstellbar .. so unfassbar viel flashy Zeug auf einmal nochmal zu finden ..

Wie soll ich darauf verzichten? Ich will das nochmal fühlen .. und zulassen können .. ich war vielleicht davor tot aber nie wieder da nach ... auch wenn ich so oft gestorben bin und in meinem Fenster diese Grabkerze steht.

3000 € x 2 ..

Es war so intensiv .. ich wollte dir nur sagen .. das was total abgefahrenes mit mir passiert ist .. etwas dass sich anfühlte wie dieses Feuerportal aussah ...

Ein hartes Wochenende .. seit langem fühlt es sich wieder so hoffnungsvoll schwer an ... mich nervt dieses ganze Chaos .. dieser grausame Zustand und all die Monster die man mir legitim vor Augen halten kann ..

Ich weiss nicht .. absolut nicht wo noch Grenzen liegen können .. ich denke so oft dass alles sich schon auflöst und mache das beste für mich draus .. fühl mich auch noch immer so verbunden und nah .. aber gleichzeitig auch unendlich weit weg .. noch viel weiter und schmerzhafter als je zuvor und ja ich quäle mich mit all den Fragen vor so viel Unbegreiflichkeit .. diese ganze Geschichte .. von anfang an so viel von allem .. allem was gut ist .. und allem was mich tötet..

Es scheint immer unmöglicher .. durch diese Wände zu gehen .. und trotzdem wach ich jeden morgen dahinter auf .. hättest du mir das nicht zugetraut? Hast du nicht vorher gewusst wieviel du in mir ausgelöst hast? Was hast du gedacht wie ich danach damit umgehe? Hast du es gemacht weil ich gesagt hab dass so ein Üben ja hilfreich sein kann?? Hast du dir davon irgendetwas versprochen was dich weiter bringt? Sorry .. das hat wohl nirgendwo so richtig geklappt ..

Aber wo bist du jetzt? Warum hältst du meine Nähe nicht mehr aus? Warum schweigst du immer wenn es wichtig ist?? Bist du doch jemand der wegläuft?? Sich ablenkt? So tut als wär nichts gewesen?

Ich kann dir nur vertrauen und hoffen dass doch alles irgendwann gut wird. Ich weiß gerade nicht wie .. aber ich weiß eben leider auch überhaupt nichts sicher .. alles was du gesagt hast .. aber du fehlst so sehr .. es ist einfach so .. ich komme an den Punkt zurück wo es sich einfach so unerträglich schmerzhaft traurig anfühlt .. dass es so still ist .. ich will wenigstens einen Traum ..

Irgendwoher was neues .. ich weiss ich habe selbst gewählt .. dass es jetzt soo still ist ..

Aber du weisst genau dass ich das so nicht wirklich haben will .. dass es nicht okay ist .. und sowieso nicht okay ist .. dass ich überhaupt so in Worten nichts mehr annehmen oder geben kann .. sowieso nicht verstehe wenn mein Kopf darüber nachdenkt. Was wenn du ein behinderter Kopfmensch bist .. ? Dann tanzt du auf Schützenfesten und suchst dir grad n neuen Stecher weil dir langweilig ist. Ich weiss nicht warum ich das schreibe. Aber es ist wirklich schrecklich .. ich meine .. ich dachte wirklich nicht .. dass du Angst hättest dir die Schuhe schmutzig zu machen ..

Aber irgendwas ist da immer .. was absolut fremd ist .. ich kann immer sagen dass alles gut ist und trotzdem sehr traurig sein ...

Ich brauche wirklich dringend antworten ..

und ich denke auch .. ich hätte sie verdient .. und ich kann nicht anders als zu warten .. auf die Gelegenheit dieses ganze blöde gequatsche nachzuvollziehen.. irgendwann irgendetwas zu verstehen .. ich lass mir nicht mehr von anderen sagen dass sie nichts mit meinen Gefühlen zu tun haben .. wenn ich dich immer wieder sage .. dass es mir schlecht geht .. ich nicht annehmen oder verarbeiten kann .. wenn ich nicht verstehe wie das alles so und soviel sein konnte .. warum manches so war .. was jetzt von mir erwartet wird .. ich weiss es nicht .. und fühle mich wieder davon gelähmt ..

Und gleichzeitig war es seit Mitte Dezember so viel .. so schön .. so wichtig ..